



PAGES  
**3/11**

# Inhalt

## Contenu

---

### Aktuell

4-15



- KMU-Tag am 28. Oktober 2011 in St. Gallen – KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens 5
- Glücklich auf Wolke Sieben – Erfolgreiche ABACUS User Conference 2011 6-9
- Abalmmo im Härtestest – Beta-Kunden prüfen Software auf Herz und Nieren 10-13
- HRM2-Informationsveranstaltungen für Städte und Gemeinden – mit ABACUS-Software bestens gerüstet 14-15

---

### Programme, Produkte, Technologien 16-23

- Automatische Buchungen für Abgrenzungen und wiederkehrende Buchungen 16-19
- Tageszeitachse in Lohnsoftware – auf den Tag genau präzise und detailliert rechnen 20-23

---

### Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen 24-47



- Digitale Visumskontrolle mit ABACUS – Sumiswald prüft und visiert Rechnungen elektronisch 24-27
- Bauzulieferer setzt bei Auftragsabwicklung und Produktion auf Anpassung nach Mass 28-33
- Fortschrittliches Controlling und Reporting – Finanzabteilung als Projektzentrale 34-39
- Dank Flexibilität auf Wachstumskurs – Lebensmittelproduzent setzt auf PPS 40-42
- Integra Stiftung für Behinderte ist auf Spenden angewiesen – mit ABACUS-Software Förderungsgelder generieren 43-47

---

### Produktportrait 48-51



- Zeit, Gas zu geben – Mobile Zeiterfassung über iPhone und Barcode-Scanner 48-51

---

### Firmenportrait 52-57

- Im Zeichen des Fortschritts – 25 Jahre Partnerschaft ABACUS und OBT 52-54
- Alte Liebe rostet nicht oder warum PwC nach 25 Jahren immer noch auf ABACUS setzt 55-57

---

### Deutschland 58-64



- Unternehmenssteuerung mit Weitblick – ABACUS Finanzbuchhaltung für den deutschen Markt 58-61
- Technologien miteinander verbinden – Solin arbeitet mit ABACUS allprojects 62-64

---

### Vertriebspartner News 65

- OBT startet im baselländischen Reinach 65

---

### Team 66-67

- Mitarbeiterportrait 66-67

---

### Pages romandes 68-80

- AbaWebFiduciaire: 2000ème utilisateur Software in-the-Cloud toujours plus apprécié 68-69
- Remplacement du numéro TVA à 6 chiffres par le numéro d'identification des entreprises (IDE) 70-71
- Axe temporel jour dans les Salaires – pour un calcul précis, au jour près et en détail 72-74
- À vin nouveau, autres neuves: la Gestion des commandes Version vi 2011 est améliorée et étendue 75-80

---

### Kurse / Formation 81

- ABACUS Kursprogramm bis Dezember 2011 81
- Cours jusqu'en décembre 2011 81

---

### Varia 83

- Business Software für Heime und Institutionen – Einladung zur Software-Präsentation 83
- Impressum Pages 3/2011 83

Sehr geehrte Leserin  
sehr geehrter Leser

Chère lectrice  
cher lecteur

ERP-Software greift sehr oft tief in die Prozesse von Unternehmen ein. Immer mehr führt dies sogar so weit, dass Firmen ohne ihre betriebswirtschaftliche Gesamtlösung gar nicht mehr reibungslos funktionieren könnten. Darum ist es besonders wichtig, dass der Einsatz eines solchen Systems möglichst optimiert erfolgt. Nicht zuletzt deshalb ist es ABACUS ein Anliegen, frühzeitig über die jüngsten Entwicklungen im Bereich der ERP-Software zu informieren, so wie das kürzlich erneut anlässlich der sechsten ABACUS User Conference geschehen ist. Was die Teilnehmer an dieser Veranstaltung besonders geschätzt haben und welche Perspektiven ihnen vermittelt wurden, können Sie in dieser Ausgabe des Pages auf den Seiten 6 bis 9 lesen.

Schliesslich entspricht es auch der Absicht unseres Kundenmagazins, in jeder aktuellen Ausgabe anhand konkreter Fallbeispiele zu berichten, wie und für was ABACUS-Software eingesetzt wird. Die Fallbeispiele sollen auf anschauliche Art und Weise Ideen und Hinweise liefern, wie auch Ihr Unternehmen von neu hinzugekommenen Funktionen und Optionen der Software profitieren könnte. Die Umsetzungen unternehmensspezifischer Lösungen sind das Fachgebiet unserer Vertriebspartner, die sich zum Teil seit vielen Jahren darauf spezialisiert haben. Die ABACUS-Abteilungen der OBT und der PwC etwa konnten kürzlich ihr fünfundzwanzigstes Partnerschaftsjubiläum mit ABACUS feiern. Selbstredend räumt ihnen Pages den dafür gebührenden Platz ein.

Wir wünschen Ihnen eine informative und interessante Lektüre.

Freundliche Grüsse  
Ihr Pages-Team

En 2009, ABACUS renforçait sa structure commerciale en Suisse romande. Depuis, le réseau des partenaires s'est consolidé et la demande de support, de services de proximité et de formations est en constante évolution. En trois ans, le nombre de partenaires intégrateurs et de consultants a considérablement augmenté. Cette situation est réjouissante et il est temps de renforcer nos structures en Suisse romande en ouvrant un nouveau centre de compétence ABACUS. C'est Bienne qui a été retenue pour la mise sur pied de cette nouvelle infrastructure qui prendra également en charge les formations, actuellement dispensées à Berne et à Lausanne. Dès le printemps 2012, nous disposerons ainsi d'un grand centre de formation avec plusieurs salles équipées permettant d'accueillir les 800 à 1000 participants annuels.

La Suisse romande est un marché stratégique pour ABACUS et nous voulons y gagner des parts de marchés. Par les investissements consentis, c'est un signe fort que nous souhaitons envoyer à nos partenaires, nos clients, ainsi qu'à l'ensemble des PME romandes.

Nous sommes convaincus que tous nos partenaires ainsi que nos clients sauront apprécier très rapidement le bénéfice apporté par ce nouveau centre de compétence.

Meilleures salutations  
Votre team Pages

# KMU UND KREATIVITÄT VOM WERT DES QUERDENKENS

Online-Anmeldung unter [www.kmu-tag.ch](http://www.kmu-tag.ch)



Karl Rabeder



Frank M. Rinderknecht

 **kmu-tag.ch**  
st.gallen



Sita Mazumder



Daniel Frei



Urs Widmer



Marco Fritsche



Manfred Spitzer

28 / OKTOBER 2011

**SCHWEIZER KMU-TAG  
ST.GALLEN**



Urs Fueglistaller

Patronat: Schweizerischer Gewerbeverband / economiesuisse /  
IHK St.Gallen-Appenzell / Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)

Veranstalter

Hauptsponsoren

Kommunikationspartnerin

Medienpartner



**RAIFFEISEN**

**helvetia**

**ABACUS**  
Business Software

**publicitas**

**OBT**

**swisscom**

**ORGANISATOR**  
für 100 jobs

# KMU-Tag am 28. Oktober 2011 in St. Gallen

## KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens

Der Schweizer KMU-Tag widmet sich am 28. Oktober 2011 dem Thema "KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens". Erwartet werden wieder über 1000 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz. Diesmal führt der Ostschweizer Querdenker und –sprecher Marco Fritsche durchs Programm.



Der Schweizer KMU-Tag kreist diesmal (unter anderem) um die Frage "Welchen Wert hat Querdenken, was bringt es den KMU, und was bringt es den Unternehmerinnen und Unternehmern selber, beruflich oder privat?" Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen haben die Organisatoren interessante Persönlichkeiten als Referenten gewinnen können: Daniel Frei berichtet, wie er mit einem aussergewöhnlichen Businessplan, zusammen mit seinen Brüdern, die vegetarischen Restaurants "tibits" gegründet hat. Der bekannte Neurologe Manfred Spitzer versucht zu erläutern, wie und wieso der Mensch überhaupt (quer) denkt.

### "Geradeausdenken" und "Querhandeln"

Die Ökonomin Sita Mazumder erklärt, ob und wie auch Terroristen rational handeln, der Autovordenker Frank M. Rinderknecht erzählt, welche Impulse das Querdenken für die KMU-Kreativität bringen kann. Der bekannte Schweizer Schriftsteller Urs Widmer hat sich das "Geradeausdenken" als Gegenpol zum Querdenken als Thema ausgesucht und der frühere Unternehmer Karl Rabeder gibt eine Anleitung zum Querhandeln aus angewandter Sicht.

### KMU-Tag als Netzwerk-Plattform

Am Schweizer KMU-Tag finden Unternehmer(innen), Inhaber(innen) und Führungskräfte aus KMU eine Plattform zum Austausch mit

Kolleginnen und Kollegen. Die Tagung gehört zu den bekanntesten und gefragtesten Treffen dieser Art in der Schweiz. Patronate für den Schweizer KMU-Tag haben wichtige Institutionen übernommen: Der Schweizerische Gewerbeverband (SGV), economiesuisse, die Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell sowie der Kantonale Gewerbeverband St. Gallen.

Unterstützt wird der Anlass durch langjährige Hauptsponsoren, denen KMU-Anliegen sehr wichtig sind: Helvetia, Raiffeisen, OBT, Publicitas, ABACUS und Swisscom. Tagungsort ist die Olma-Halle 9 in St. Gallen. Ausführliche Informationen zum Schweizer KMU-Tag und die Möglichkeit zur online-Anmeldung gibt es auf [www.kmu-tag.ch](http://www.kmu-tag.ch) ♦

### Side-Event von ABACUS

#### Uneingeschränkte Mobilität von ERP-Informationen – Management-Informationen auf dem Apple iPad

"Einfachheit" bei der Nutzung von Software bedeutet, dass der Anwender auf einfachste Weise das gewünschte Resultat erhält. Mit AbaCockpit bietet ABACUS für den Apple iPad eine Software an, mit der Führungskräfte Informationen aus der ABACUS Business Software übers iPad orts- und zeitunabhängig abfragen können. Dabei lassen sich frei gewählte Management-Informationen auch grafisch aufbereitet darstellen. Führungskräfte erhalten so auf innovative Art einen präzisen Überblick über alle für sie relevanten Daten, die zur optimalen Steuerung des Unternehmens nötig sind. Apple, Letec und ABACUS präsentieren Ihnen die Vorteile von ABACUS vi auf dem iPad.

**Kostenloser Side-Event: 9.00 – 9.45 Uhr in der Olma-Halle 9**

### Schweizer KMU-Tag 2011 in Kürze

<b>Thema:</b>	KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens
<b>Datum:</b>	Freitag, 28. Oktober 2011, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr (Workshops ab 9.00 Uhr)
<b>Ort:</b>	Olma-Halle 9, St. Gallen
<b>Referate:</b>	Sita Mazumder, Daniel Frei, Manfred Spitzer, Frank M. Rinderknecht, Urs Widmer, Karl Rabeder und Marco Fritsche (Moderation)
<b>Kosten:</b>	CHF 390.– (für Mitglieder der Förderungsgesellschaft des KMU-HSG und Mitglieder der IHK St. Gallen-Appenzell: CHF 350.–)
<b>Anmeldung:</b>	Online unter <a href="http://www.kmu-tag.ch">www.kmu-tag.ch</a>

## Glücklich auf Wolke Sieben – Erfolgreiche ABACUS User Conference 2011

Im Zentrum der diesjährigen Kundentagung standen das Cloud Computing und die zahlreichen Neuerungen der diversen ABACUS-Module. Knapp 500 Teilnehmer fanden den Weg zur sechsten Benutzerkonferenz ins AbaHome. Die Teilnehmer waren mit der Qualität der Konferenz, den gezeigten Neuerungen und Lösungen rundum zufrieden.



Services

Das im Frühling vom charismatischen Apple-Chef Steve Jobs verkündete Ende des PC und damit die "Post-PC-Revolution" waren für ABACUS Grund genug, ihren Anwendern Gegenwart und Zukunft der IT und damit der eigenen Software aufzuzeigen. Sie liege in der Wolke, erklärte ABACUS-Entwicklungsleiter Daniel Senn. Damit wollte er den Zuhörern aber keineswegs Sand in die Augen streuen oder wie ein Orakel einfach Nebulöses in die Ohren flüstern, im Gegenteil: Senn war mit Zahlen und Fakten in der Lage, den momentanen Dreh- und Angelpunkt der aktuellen Software-Entwicklung im Internet und somit in der Wolke zu identifizieren. Dazu brachte er die These des renommierten US-Autors Nicholas Carr ins Spiel: Heute be-

fände sich unsere Gesellschaft in einem epochalen Wandel. Dabei dürfte das Internet den gleich großen Einfluss auf die Informationsgesellschaft haben wie Kraftwerke und Stromnetze auf die industrielle Revolution.

Was vor einem Jahrhundert bei der Stromerzeugung gelang, geschehe jetzt bei der Verarbeitung von Informationen, so Senn. Computersysteme, aufgebaut und betrieben durch individuelle Firmen, werden durch Services oder Dienstleistungen ersetzt, die über ein allgemeines Netz – dem Internet – von Datenverarbeitungszentren angeboten werden. Seitdem der Strom von zentralen Werken aus an viele Käufer geliefert wird, erreichen die Anwendungen einen Skaleneffekt

(Economies on Scale) in der Erzeugung, mit dem keine individuelle Fabrik mithalten konnte. So wie Strom plötzlich für alle erschwinglich wurde, werden auch die Kosten der IT-Leistungen markant sinken, indem sie für alle aus dem Internet – der so genannten Cloud, dem virtuellen Rechenzentrum eben – distribuiert werden.

### Die Zukunft ist da

Das Prinzip illustrierte Senn an Hand von drei Meilensteinen der IT: Kostete die erste elektronische Buchungsmaschine bei der Einführung 1960 noch 65 000 DM, was der Gegenwert von acht VW-Käfern war, entsprach 1981 der erste IBM-PC drei VW oder dem Preis von 22 000 DM. Das erste Motorola-Handy hatte bei seiner Lancierung 1983



den Kaufwert von zwei VW oder 15'000 DM. Seit vorletztem Jahr, seitdem Software-Dienstleistungen via Internet über die Cloud angeboten und Firmen wie ABACUS mit ABACUS vi internetfähige Lösungen und mit dem AwaWeb entsprechende Hostlösungen anzubieten haben, ist der von Carr prognostizierte Paradigmenwechsel endgültig vollzogen worden.

Mit Hilfe des Infrastructure-as-a-Service (IaaS) sind Dienste der Rechenzentren über das Internet beziehbar. Somit entfallen viele Betriebsaufwände, da der Unterhalt zentral vorgenommen wird. Software-Leistung als so genannter Software-as-a-Service (SaaS) kann von einem IT-Dienstleister – ABACUS etwa über den hauseigenen Dienst

AbaWeb – direkt aus der Cloud, anstatt über ein LAN oder von der eigenen Festplatte bezogen werden. Der Anwender profitiert dabei von den Vorteilen, seine Lösungen plattform- sowie geräteunabhängig online und erst noch im günstigen Mietverfahren zu beziehen. Gemeinsam mit dem ABACUS-Mitarbeiter Christian Gut demonstrierte Senn, wie SaaS mit Hilfe der Dokumentenvorschau bei ABACUS funktioniert. In gewohnter ABACUS-Qualität lassen sich auch im Internet-Betrieb Rechnungen aufbereiten und erledigen, Liquiditäten überprüfen, Rapporte erstellen, Mitarbeiterlisten aktualisieren sowie Fakturen bearbeiten oder visieren.

Geschäftsleitungsmitglied Ursula Beutter spannte den von Senn aus-

gelegten Faden weiter und demonstrierte, wie sich inskünftig der Umgang mit den ABACUS-Lösungen dank neuen Techniken weiter vereinfachen, sprich individualisieren lässt. Da die ABACUS-Software laufend um neue Funktionen erweitert wird, die den Anforderungen und Wünschen unterschiedlichster Branchen und Anwender zu entsprechen haben, wirke sie häufig komplex. Genau das sei das Gegenteil davon, was die Programmierer von ABACUS anstreben. Denn die Maxime heisst "Einfachheit". Der Ansatzpunkt dafür ist die Benutzeroberfläche. Ihre Erneuerung steht unter dem Stichwort "Multitouch, Physics and Gestures" und meint die intuitiv bedienbare User-Schnittstelle wie sie etwa vom iPad bekannt ist. Wie solches



aussieht, führte Beutter sogleich auf dem Apple-Tablet vor. Auswertungen, Grafiken und Informationen aus der gesamten ABACUS ERP-Software lassen sich im neuen Programm AbaCockpit aufbereiten, das wie beim Zeitungs-Layout mit verschiedenen Rubrikentiteln gestaltet ist. Unter der Rubrik "My-ABACUS" kann der iPad/ABACUS-Anwender alle seine persönlichen Daten, Dokumente und Informationen wie die monatlichen Lohnabrechnungen, eigene Projekte oder noch zu visierende Kreditorenzahlungen bequem ablegen. Mit diesem neuen Programm erreicht ABACUS nicht nur eine Vereinfachung der Softwarehandhabung, sondern gleichzeitig auch mehr Individualität der Informationsaufbereitung.

### Applaus, Applaus

Danach liessen es sich die Programmverantwortlichen nicht nehmen, Neuerungen der diversen ABACUS-Module sowie die Branchenlösungen AbaBau, Abalmmo und AbaWebTreuhand in diversen Sessions persönlich vorzustellen. Aufgelockert wurden die Demos durch Pausen für Kaffee, Kuchen, Lunch und Apéro, die intensiv für die Kontaktpflege gebraucht wurden. Dazwischen sorgten Kurzauftritte der auf multimediale High-tech-Shows spezialisierten Truppe Coloro für Verblüffung. Die insgesamt an fünf Tagen durchgeführte Konferenz kam bei den 581 Teilnehmern, inklusive Vertriebspartnern, ausgezeichnet an. In einer Befragung bewerteten praktisch alle Teilnehmer die Tagung als sehr

gut, respektive gut. Stellvertretend für die meisten brachte es Rita Grob vom Elektrizitätswerk Uznach auf den Punkt: Sie fand die vielen Neuerungen spannend, die Demos locker präsentiert, die Organisation toll, die ABACUS-Mitarbeiter aufmerksam und last but not least die Verpflegung "1 A". ♦

## Stimmen zur User Conference

Aebin Jolanda, Aebin Treuhand AG

**"Die Mischung aus Unterhaltung und Vorträgen war toll. Man fühlte sich persönlich angesprochen. Alle waren sehr freundlich und motiviert."**

Schwarz André, Albis Technologies AG

**"Wie immer perfekt organisiert, super Präsentation."**

Mauerhofer Rita, Schulheim Hochsteig

**"Gute Mischung von Wissensvermittlung und Unterhaltung."**

Gautschi Beatrice, STEAG & Partner AG

**"Super organisiert, Neuerungen "vi" top! Danke."**

Rey Andrea, ALV Aarau

**"Sehr abwechslungsreiches Programm, userfreundliche und gut verständliche Workshops."**

Hug Franziska, Holinger AG

**"Themen auf interessante, lockere und fesselnde Art und Weise präsentiert."**

Heller Elvira, mould2part GmbH

**"Professionelle Veranstaltung mit den Dialogen praxisnah vermittelt."**

Keist Robert, Keist Treuhand Muolen

**"Die Neuerungen wurden leicht verständlich und humorvoll vorgetragen."**

Honold Evelyn, Altra Schaffhausen

**"Der Blick in die Zukunft ist für unsere Planung sehr hilfreich."**

Haldenmann Dagmar, KV Schweiz

**"Die Vorträge waren sehr gut. Nicht langweilig!"**

Reize Nicole, Verein Werkstätte Drahtzug

**"Herzlichen Dank, dass wir an dieser UC teilnehmen durften. Wir würde sehr gerne auch in Zukunft an dieser spannenden Tagung teilnehmen."**

Longauer Tomas, Pipex International AG

**"I have learned lots of new information about ABACUS."**

Hutter Monika, Rheintaler Druckerei Berneck

**"Interessante Session mit persönlicher Note und grossem praktischen Nutzen, geniale Infrastruktur mit super Betreuung."**

Zampatti Reto, Verein GWAES

**"Sehr guter Anlass zur Information über neue Entwicklungen. Guter Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern, gute Informationen für Weiterentwicklungen im eigenen Unternehmen."**

## Abalmmo im Härtetest – Beta-Kunden prüfen Software auf Herz und Nieren

Im zweiten Quartal dieses Jahres wurde die neue Immobilienbewirtschaftungssoftware Abalmmo einem intensiven und umfassenden Härtetest unterzogen. Während sechs Tagen haben über 50 Anwender von 16 Immobilienverwaltungen sämtliche Prozesse, die bei der Bewirtschaftung von Immobilien auftreten, mit konkreten Praxisbeispielen aus ihren eigenen Betrieben in Abalmmo auf ihre Durchführbarkeit geprüft.



Neuentwicklungen werden bei ABACUS Research stets von verschiedenen Firmen durchgecheckt, bevor sie bei den Anwendern zum produktiven Einsatz gelangen. So auch die neue Branchenlösung Abalmmo, die bereits während der vergangenen zweijährigen Entwicklungszeit durch 13 Mitglieder der Erfahrungsaustausch-Gruppe (Erfa) Abalmmo laufend auf Funktionalitäten und Praxistauglichkeit überprüft wurde.

Mit einem sechstägigen Intensiv-Testzyklus erfolgte der Startschuss für die Beta-Phase, an dem sich die Unternehmen der Erfa-Gruppe beteiligten. Sie führten – begleitet von Spezialisten der ABACUS und den zuständigen Vertriebspartnern –

weitere Checks mit der Software durch, um Abalmmo beim Einsatz in den Betrieben praxisnah zu prüfen und wo notwendig zu optimieren. Dazu wurde die Zahl der Mitglieder der Erfa-Gruppe Abalmmo auf 16 Immobilienverwaltungen erhöht.

Bereits bei den Vorbereitungen für das aufwändige Testprogramm zeigten sich die Stärken dieser Software. Auf einem Web-Server wurden die 16 Mandanten der Beta-Kunden eröffnet. Mit Hilfe eines Internet-Links hatten alle Teilnehmer des Beta-Programms sofortigen Zugriff auf ihren Abalmmo-Mandanten und konnten dadurch jederzeit und von überall her auf ihre Testdaten zugreifen.

Die erste Beta-Testphase konnte sehr effizient und ohne Installationsaufwand auf den Geräten der Beta-Kunden durchgeführt werden, wobei Notizbuchrechner oder Arbeitsstationen im Büro, die mit den verschiedensten Betriebssystemen ausgestattet sind, zum Zuge kamen. Die Teilnehmer arbeiteten während dem Testzyklus sowohl im Auditorium bei ABACUS Research in Wittenbach-St. Gallen als auch im eigenen Unternehmen oder von zu Hause aus.

**ABALMMO**  
business software



Teilnehmer des Abalmmo-Betaprogramms im ABACUS Auditorium

## Kommentare der Teilnehmer des Testzyklus

Auf die Frage "Was gefällt Ihnen besonders gut an Abalmmo" haben die Teilnehmer folgende Antworten gegeben:

**Commit Solutions AG,  
Bassersdorf**



Beat Simon

Dass man sämtliche benötigten Funktionen integriert hat und somit auf alle Informationen zugreifen kann.

Dass man mit Assistenten arbeiten kann und somit gut geführt wird. Das Einscannen von Rechnungen ist für einen Immobilienbewirtschaftler geradezu genial. So geht

keine Rechnung mehr verloren und die Belege sind, wie etwa jene für die Heiz- und Nebenkostenabrechnung, jederzeit abrufbar.

**Svito AG, Schwyz**



Beatrice Holdener

Die Heiz- und Nebenkostenabrechnung ist einfach, übersichtlich und sehr flexibel aufgebaut. Super, dass unsere Anregungen und Wünsche aus der Praxis, soweit es ging, in der Software umgesetzt wurden.

**v. Fischer & Cie AG Immobilien,  
Bern**



Daniel Zwahlen

Die geführten Eingaben über Assistenten unterstützen den Anwender bei komplexen Aufgaben. Zum Beispiel bei der Heiz- und Nebenkostenabrechnung mit der möglichen Kostenverteilung spezifischer Anteile pro Mieter und der automatischen Verteilung der Differenz auf den Eigentümer.

### LGZ Hochrhein AG und Indermühle AG, Rekingen



**Mirjam Schori und Walter Menig**  
Eine sehr vielseitige und umfassende Software, die in die vorhandene Finanzbuchhaltung vollständig eingebunden ist.

### MGW Immobilien AG, Basel



**Michael Wolfelsperger**  
Guter Kompromiss zwischen professioneller Funktionalität, Flexibilität und optimaler Benutzerfreundlichkeit.

### Rhombus Partner Immobilien AG, Zürich



Alexandra Imstepf



Christian Näf



Giuseppe Bartucca



Jürg Keller

Gelungen ist die Möglichkeit, sehr viele Informationen und Details über die Liegenschaften, Mieter und Eigentümer zu führen und sie mittels Volltextsuche zu bearbeiten. Sinnvolle und detaillierte Auswertungen.

Gefallen konnten auch Darstellung und Übersichtlichkeit der Stammdaten. Ähnlichkeit mit den anderen ABACUS-Programmen. Assistentenfunktion in verschiedenen Programmen.

### Kantonale Pensionskasse GR, Chur



Anna Bühler



Michaela Pfister



Monica Pellegrini



Patrick Bless

Dass es sich bei Abalmmo um eine Gesamtlösung handelt, die von Immobilienfachleuten mitentwickelt wurde. Somit ist die Software auf dem neusten technischen Stand. Zudem wurden die Kundenbedürfnisse berücksichtigt.

Schritt-für-Schritt Anwendungen (Assistenten) z.B. bei der Mietzinsanpassung.

Langjährige Erfahrung durch ABACUS-Mitarbeiter vorhanden. Support wird deshalb sicherlich gewährleistet sein.

**Huwiler Services AG,  
Ostermundigen**



Nicole Eggen



Roger Ruchti

Benutzerfreundlichkeit, Professionalität bei der Umsetzung, HK/NK individuell pro Mieter abrechenbar, integrierte Kreditorenbuchhaltung, Verknüpfung Kontoauszug mit Originalbelegen, Suchfunktionen. Prinzipiell ist das Konzept von ABACUS, mit Spezialisten aus der Immobilienbranche zusammenzuarbeiten, voll und ganz aufgegangen.

**Prestige Verwaltungs AG,  
Zürich**



Marco Heusser



Milan Ciz

Abalmmo bietet ein sehr breites Spektrum an Möglichkeiten. Besonders gut gefällt mir die hohe Flexibilität bei der Heiz- und Nebenkostenabrechnung. Auch die Wizards (Assistenten), welche Schritt für Schritt durch die einzelnen Abschnitte führen, sind sehr hilfreich.

Ausserdem sind wir davon angetan, wie Abalmmo mit Hilfe der Anregungen der zukünftigen Benutzer fertiggestellt wird. Abalmmo ist deshalb sehr praxisnah und auch zukunftsorientiert, weil die Lösung auf verschiedenen Plattformen wie etwa Windows und Apple-Macintosh einsetzbar ist.

**Fazit**

Die erste Phase des Beta-Programms ist erfolgreich abgeschlossen. In der zweiten Phase werden alle Beta-Kunden ab dem 1. Januar 2012 Abalmmo in ihrem Unternehmen einführen oder parallel zu ihrem bestehenden System einen Teil ihrer Immobilienobjekte über Abalmmo abwickeln.

Somit ist sichergestellt, dass Abalmmo nach Abschluss des Beta-Programms im Frühling 2012 bei Neukunden eingeführt werden kann. ◆

## HRM2-Informationsveranstaltungen für Städte und Gemeinden – mit ABACUS-Software bestens gerüstet



Ende Mai hat Talus Informatik gemeinsam mit ABACUS Research zu HRM2-Präsentationen in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Bern und Solothurn eingeladen. Die Resonanz war sehr erfreulich.

Ziel der Tagungen war es, Vertreterinnen und Vertretern der Städte und Gemeinden aufzuzeigen, wie sich die erhöhten Anforderungen von HRM2 mit der ABACUS Business Software umsetzen lassen. Dazu wurden die zentralen Neuerungen im HRM2 vorgestellt, konkrete Lösungsmöglichkeiten mit der ABACUS Business Software präsentiert und Fragen unter Mitwirkung von Kantonsvertretern beantwortet.

Über 160 Teilnehmende von Städten und Gemeinden liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen und besuchten die vier Informationsveranstaltungen. Wie die diversen Reaktionen der Teilnehmer belegen, wurden diese sehr positiv beurteilt.



Weitere Informationen zu HRM2 erhalten Sie bei:



**Talus Informatik AG**

Michael Hänzi

Stückirain 10

CH-3266 Wiler bei Seedorf BE

Telefon +41 (0)32 391 90 15

michael.haenzi@talus.ch

[www.talus.ch](http://www.talus.ch)



**"Eine rundum gelungene Veranstaltung!"**

Markus Müller, Beinwil am See

**"Gute Lösungspräsentation ABACUS."**

Christoph Spirgi, Suhr

**"Besonders lohnenswert waren die Informationen für unsere Ratsvertreterin Finanzen."**

Walter Hochuli, Ennetbaden

**"Es gibt noch einige Unklarheiten, aber dank der Mitwirkung vieler Anspruchsgruppen bin ich optimistisch."**

Sandra Steiner, Allschwil

**"Solche Veranstaltungen in der Region sind begrüßenswert."**

Roland Trüssel, Augst

**"Sehr interessante Erkenntnisse."**

Brigitte Bergundthal, Solothurn

**"Gute, informative Veranstaltung. Danke!"**

Mike Schnyder, Derendingen

**"Sehr praxisbezogen, sehr verständlich dargestellt, vieles ist klarer."**

Jürg Reber, Riggisberg

**"Sehr gutes Rollenspiel mit Martin Riedener von ABACUS Research."**

Christian Meier, Thun

**"Sehr gute Veranstaltung, hoher Informationsgrad in Bezug auf Details und Übersicht. Terminplanung und Kostenschätzung sind sehr nützlich, vielen Dank."**

Markus Capaul, Huttwil

**"Sehr informativ und gleichzeitig beruhigend."**

Petra Balmer, Bätterkinden

## Automatische Buchungen für Abgrenzungen und wiederkehrende Buchungen

Das Ziel jeder Entwicklungsanstrengung von neuen Programmversionen ist es, die Arbeit im Buchhaltungsbereich zu vereinfachen, zu beschleunigen und wo immer möglich zu automatisieren. Noch kann mit der jüngsten ABACUS-Version der Jahres- oder Zwischenabschluss nicht komplett automatisch erstellt werden, doch mit der Einführung der automatischen Abgrenzungsbuchungen liegt zumindest eine weitere Optimierungsfunktion vor.



Im Standardumfang der Finanzbuchhaltung der Version 2011 lassen sich wiederkehrende Buchungen auf Knopfdruck erstellen, sei dies für Abgrenzungen im Rahmen eines Buchhaltungsabschlusses oder für regelmässig vorzunehmende Transaktionen.

### Abgrenzungen

Abgrenzungen für Periodenabschlüsse wie zum Beispiel für einen Jahres- und Quartalsabschluss in der Bilanz und Erfolgsrechnung mussten bisher manuell oder mit Hilfe von provisorischen Journalen vorgenommen werden. Nun lassen

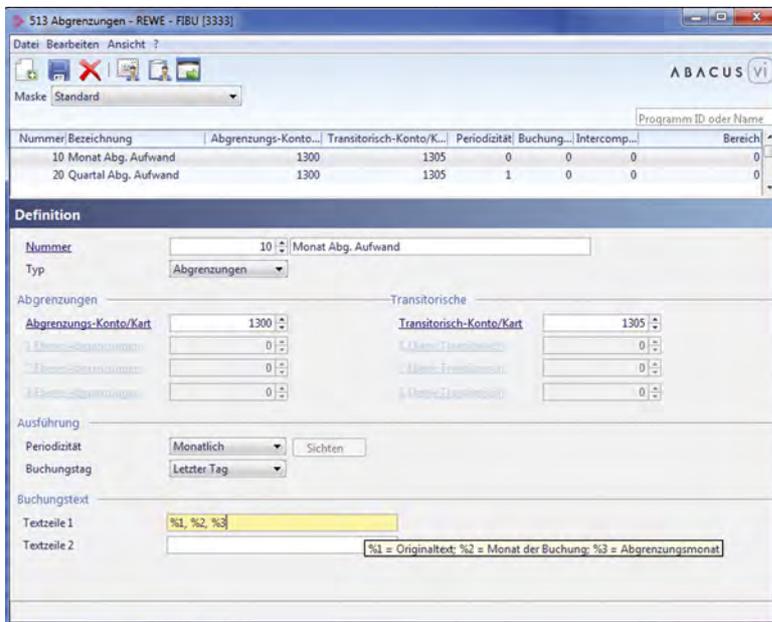
sich in der Finanzbuchhaltung für spätere Ausführungen von automatischen Abgrenzungsbuchungen Aufwände und Erträge direkt bei der Erfassung entsprechend abgrenzen. Damit das System selbstständig die notwendigen Abgrenzungen über mehrere Monate erstellen kann, müssen bei der Datenerfassung drei zusätzliche Werte erfasst werden, nämlich die Abgrenzungsnummer und der Zeitraum (von/bis), für den die Buchungen erzeugt werden sollen.

### Beispiel für Abgrenzungen

Der Versicherungsaufwand soll über das gesamte Geschäftsjahr monatlich aufgeteilt werden. Um dies zu automatisieren, braucht es eine Definition für die monatliche Abgrenzung von Aufwandsposten. Bei der Buchung der Gesamtkosten für den Versicherungsaufwand wird zusätzlich der Typ "Abgrenzung" und der Zeitraum, zum Beispiel Januar 2011 bis Dezember 2011, miterfasst. Sobald die Buchung gespeichert ist, erstellt das System die nötige Anzahl von Abgrenzungsbuchungen.

### Definition Abgrenzungen

In den Definitionen für die Abgrenzungen lassen sich verschiedene Arten festlegen. So werden für die später automatisch zu generierenden Buchungen die Kontierungen für das Abgrenzungs-

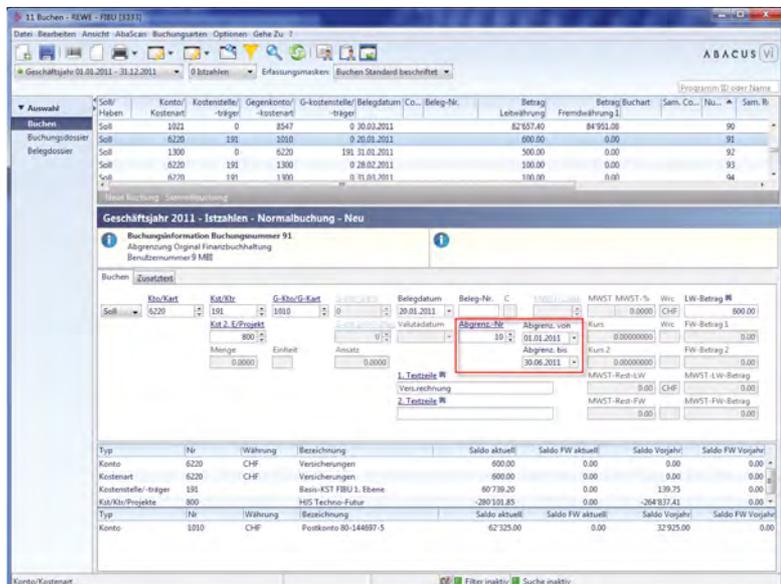


Die Abgrenzungsbuchung wird mit den zu bebuchenden Konten, der Periodizität der Buchungen und dem Buchungstext, der aus mehreren Variablen bestehen kann, vorbereitet.

Im Buchungstext stehen Variablen zur Verfügung, mit deren Hilfe das Programm zu den generierten Buchungen auch einen passenden und aussagekräftigen Buchungstext erzeugen kann.

Konten, für die automatische Abgrenzungsbuchungen ausgelöst werden sollen, müssen im Kontenstamm entsprechend markiert werden. Zudem kann ein Vorschlag für die Abgrenzungsnummer hinterlegt werden.

konto (unterjährige Abgrenzung) und das transitorische Konto für Abgrenzungen beim Geschäftsjahresende definiert. Zusätzlich muss pro Abgrenzungsart bestimmt werden, zu welchem Zeitpunkt die Buchung erfolgen soll. Es kann zwischen jedem beliebigen Tag eines Monats oder dem jeweils letzten Tag eines Monats gewählt werden. Bei der Wiederholung/Periodizität lässt sich einstellen, ob die Abgrenzungsbuchung monatlich, quartalsweise oder halbjährlich erstellt werden soll. Für spezielle Abgrenzungen ist es auch möglich, die Verteilung gemäss einem frei zu definierenden Schlüssel vornehmen zu lassen.

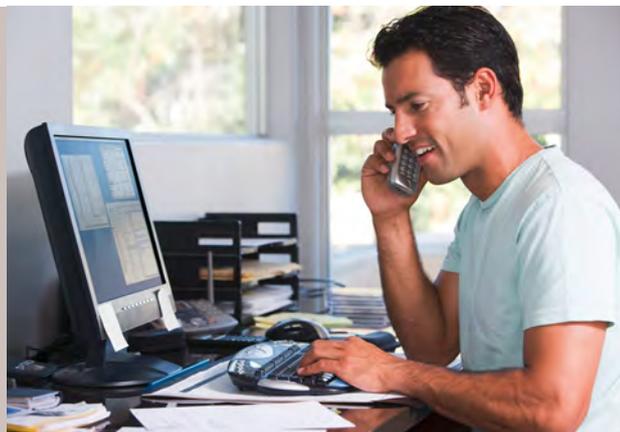


Der Anwender hat bei der Erfassung einer Buchung das vordefinierte Schema für die Abgrenzungsbuchungen auszuwählen, gemäss dem das System die Abgrenzungsbuchungen selbständig erstellt.

### Erfassung der Buchungen

Werden bei der Buchungserfassung Konten ausgewählt, die automatische Abgrenzungen zulassen, zeigt das Programm in der Erfassungsmaske zusätzliche Felder für die Abgrenzungsnummer und den abzugrenzenden Zeitraum an.

# Wann haben Sie das letzte Mal Ihre **VERTRÄGE** überprüft?



## Update Vertrag

- ▶ Investitionsschutz  
Technische und gesetzliche Änderungen oder Funktionserweiterungen im Releasewechsel sind enthalten
- ▶ Kosten: 15% der Lizenzsumme, also 4% Ersparnis gegenüber einem Update ohne Vertrag, fix pro Jahr budgetierbar
- ▶ Immer die aktuellste Software-Version

## Service Level Agreement Vertrag (SLA)

- ▶ Abonnement mit 5, 10 oder 20 Stunden zu vergünstigten Konditionen
- ▶ Supportstunden nach Bedarf

## Hotline Vertrag

- ▶ Fixe Kosten pro Applikation respektive pro Anzahl User
- ▶ Professioneller Support und Auskunftsdienst durch unser eigenes Service-Center mit Fachspezialisten
- ▶ Rasche und bevorzugte Behandlung im Störfall, auf Wunsch mit Fernsupport

## Warum BDO

- ▶ Nutzen Sie Ihr Sparpotential!
- ▶ Komplexe Problemstellungen werden rasch und kompetent gelöst
- ▶ Wir haben ausgewiesene ABACUS Spezialisten aus allen Bereichen

**Haben Sie Fragen?** Dann kontaktieren Sie uns unverbindlich. Unsere Beratungen sind individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten. Gerne informieren wir Sie persönlich zu unserem gesamten Angebot.

## BDO AG, ABACUS

Aarau • Luzern • Solothurn • St. Gallen • Zürich  
0800 825 000 • abacus@bdo.ch • www.bdo.ch

Unmittelbar nach dem Speichern einer Buchung werden die Abgrenzungen durch das System selbständig vorgenommen. Diese automatisch erstellten Buchungen können weder korrigiert noch storniert werden. Allfällige Korrekturen sind immer nur über die Originalbuchung möglich und richten sich nach den Systemeinstellungen.

Abgrenzungsbuchungen enthalten nie die Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird immer mit der Originalbuchung und nie mit einer Abgrenzungsbuchung abgerechnet.

### Wiederkehrende Buchungen

Sollen gewisse Buchungen wiederkehrend sofort gebucht werden, so gibt es auch dazu eine Funktion. Im Programm 513 "Abgrenzungen" kann mit dem Typ "Wiederkehrende Buchungen" eine Definition des Wiederholungszyklus erfasst werden. So lässt sich später bei der Erfassung einer Buchung wie bei der Abgrenzung eine Wiederholung der erfassten Buchung sofort auslösen. Dies erfolgt unmittelbar nach dem Speichern der Originalbuchung. ♦

## Verfügbarkeit

### Automatische Abgrenzungsbuchungen

Automatische Abgrenzungsbuchungen sind in der Finanzbuchhaltungssoftware ab der Version 2011 vom 24.6.2011 verfügbar. Die neue Funktionalität ist im Standardumfang der Finanzbuchhaltung enthalten und bedingt somit keine zusätzliche Programmoption.

In der Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung, Auftragsbearbeitung und dem Service- und Vertragsmanagement wird diese Funktionalität mit der Version 2012 freigegeben. Auch in diesen Applikationen wird die Abgrenzungsfunktionalität im Standardumfang enthalten sein.

### Wiederkehrende Buchungen

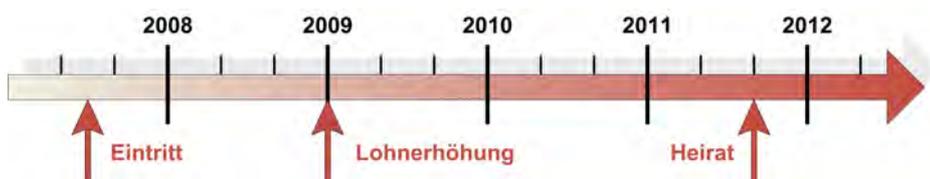
Wiederkehrende Buchungen sind ebenfalls in der Finanzbuchhaltung ab Version 2011 vom 24.6.2011 im Standardumfang enthalten.



## Tageszeitachse in Lohnsoftware – auf den Tag genau präzise und detailliert rechnen

Die Lohnbuchhaltungssoftware unterstützt ab der Version 2011 im Personalstamm die so genannte Tageszeitachse. Dank ihr können die Lohnwerte und Tarife pro Tagesdatum verwaltet werden. Sie ermöglicht damit eine noch detailliertere Lohnberechnung.

Eine "Zeitachse" beschreibt laut Duden den zeitlichen Verlauf als Kriterium eines Objekts oder Gegenstands. Der Begriff wird oft grafisch als Zeitstrahl dargestellt. Die Veränderung des Objekts in einem Prozess wird dabei auf dem Zeitstrahl als Ereignis definiert. Die verschiedenen Ereignisse werden optisch auf der grafisch geraden Linie markiert.



Es gibt unzählige Formen der Darstellung einer Zeitachse. Die Wahl hängt von vielen Elementen ab und eine für den Benutzer verständliche Umsetzung in der Software gehört mitunter zu den schwierigsten Aufgaben eines Programmierers.

### Tageszeitachse

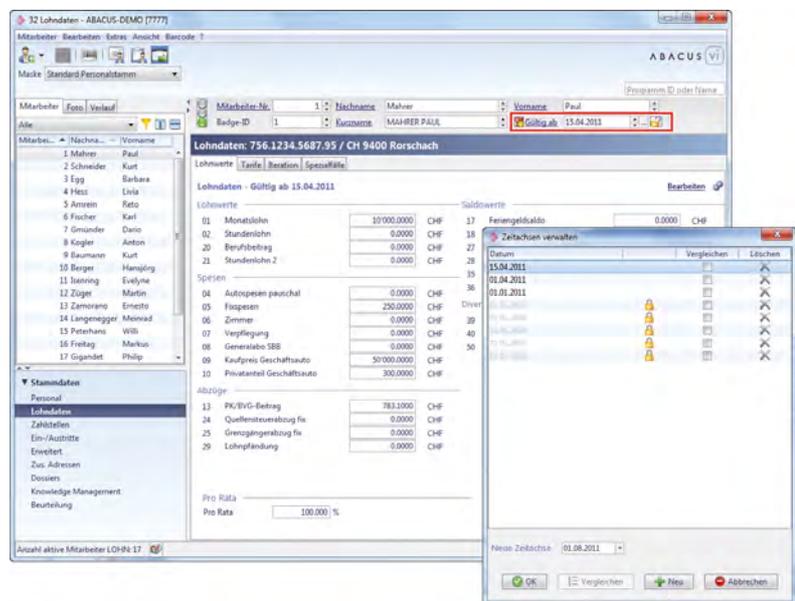
Seit vielen Jahren wird im Personalstamm auf den Mitarbeiterdaten die so genannte Monatszeitachse unterstützt. Sie ermöglicht es beispielsweise, den Wechsel eines Mitarbeiters in eine andere Abteilung oder den Umzug an einen neuen Wohnort und Wohnkanton in den Stammdaten lückenlos zu verwalten. Heute nun sind die Benutzer erstmals auch in der Lage, eine Tageszeitachse auf den

Lohndaten, den Einstellungen zu den Lohneigenschaften und den Tarifen zu verwalten. Diese Erweiterung von der Monats- auf die Tagesebene steht allen Anwendern ab der Version 2011 in der ABACUS Lohnbuchhaltung im Standardumfang der Software zur Verfügung.

Die Tageszeitachse lässt sich beispielsweise sehr gut für den untermonatigen Salärwechsel bei Lehrlingen, die im August in eine Festanstellung übergehen, anwenden. Das Haupteinsatzgebiet dürften aber die Tarifverträge und Besoldungsstufen im Gemeinwesen sein, die vor allem im Schul- und Bildungswesen oft an das Schuljahr gekoppelt sind und deshalb mitten im Monat wechseln können. Der Wechsel von der standardmässig vorhandenen Monats- auf die Tageszeitachse erfolgt nur bei Bedarf durch den Anwender selbst, da eine ergänzende Parametrisierung der Lohnarten erforderlich ist. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Lohnarten und Tarife vom Programm per Tagesdatum verwaltet.

**Erfassung im Personalstamm**

Für die Erfassung der Lohnwerte und Tarife per Tagesdatum wurde die gesamte Zeitachsenverwaltung im Personalstamm überarbeitet. Davon profitieren auch alle, welche die Tageszeitachse gar nicht nutzen, sondern weiterhin mit der Monatszeitachse arbeiten. Denn die verschiedenen Programm-masken wurden im Rahmen der Neuprogrammierung der Zeitachsenfunktion konsolidiert und die praktischen Funktionen "Vergleichen" und "Löschen" sind nun direkt ersichtlich. Die Funktion "Vergleichen" hilft dem Programm-anwender, Änderungen bestimmter Werte auf den verschiedenen Zeitachsen zu überprüfen und sich diese einzeln anzeigen zu lassen. Mit "Löschen" können unnötige, über-



Die Lohnartenverwaltung im Personalstamm kann nicht nur auf Monatsebene, sondern neu auch auf Tagesebene erfolgen. Zeitachsen, auf die der Benutzer keinen Zugriff hat, werden mit einem Schloss markiert und Zeitachsen, auf die nur Leserechte bestehen, mit einem kleinen Auge.

zählige Zeitachsen – sowohl Monats- wie auch Tageszeitachsen – entfernt werden, vorausgesetzt es wurde noch keine Abrechnung für den betreffenden Zeitraum erstellt.

Für Unternehmen, die in der Lohnsoftware den Zugriffsschutz auf der Zeitachse eingerichtet haben, zeigt das Programm mit einem entsprechenden Symbol an, ob der Benutzer die Daten für eine bestimmte Zeitachse überhaupt einsehen kann, respektive Leserechte dafür besitzt. Wechselt zum Beispiel ein Mitarbeiter eine Abteilung, kann es sein, dass ab diesem Zeitpunkt der Zugriff auf lohnrelevante Daten für einen bestimmten Lohnsachbearbeiter nicht mehr möglich ist und die aktuellen Lohnarten nicht mehr eingesehen werden können.

**Detaillierte Lohnberechnung**

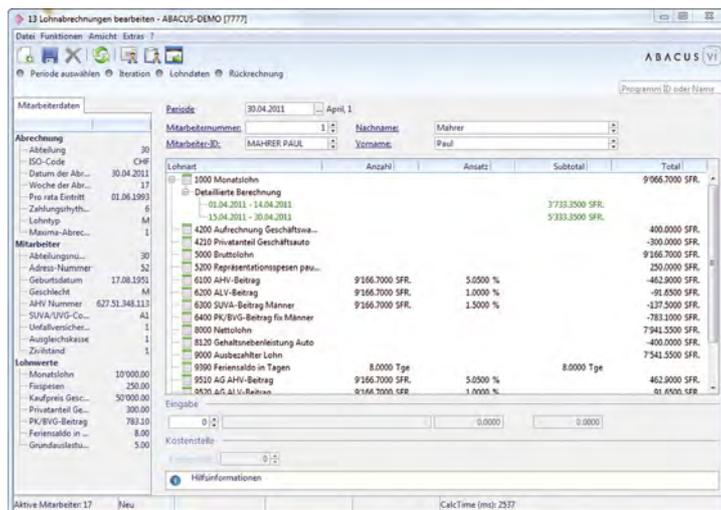
Die Wirkung der Tageszeitachse entfaltet ihren eigentlichen Nutzen komplett im Abrechnungsprogramm. Für die verschiedenen Zeitabschnitte werden einzelne Perioden gerechnet und anschliessend im Total summiert. Die einzelnen Berechnungsperioden werden im Abrechnungsprogramm direkt unter der Lohnart angezeigt.



## DIE ZUKUNFT IHRES KMU KÖNNEN WIR NICHT PLANEN. ABER PROGRAMMIEREN.

Machen Sie Ihr KMU fit für die Zukunft – mit ABACUS vi. Diese neu entwickelte Software passt sich perfekt den Bedürfnissen eines modernen KMU an. Sie bleiben flexibel, weil Sie online auf sie zugreifen können. Sie ist unkompliziert, weil sie mit vorherigen ABACUS-Versionen kompatibel ist und auf verschiedenen Betriebssystemen läuft. Und sie ist so anpassungsfähig, dass Ihre Geschäftsprozesse noch effizienter ablaufen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung.





Der Monatslohn wird in diesem Beispiel aufgrund der Tageszeitachse detailliert in zwei Perioden gerechnet.

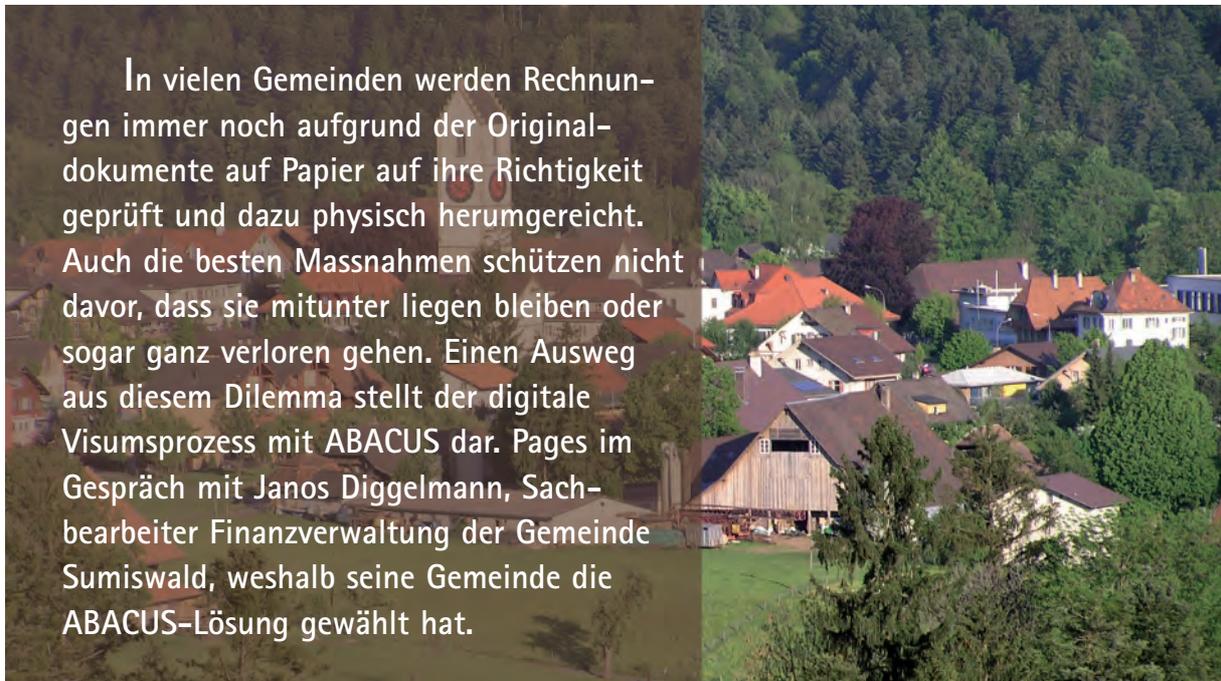
Die auf den ersten Blick einfach wirkende Berechnung berücksichtigt alle Pro-rata-Steuerungen und allfällige Ein-/Austritte. Spätestens in Kombination mit verschachtelten, komplexen Tarifen offenbart die neue Lösung ihr volles Potential. Längerfristig ist damit auch der Grundstein für die korrekte Behandlung mehrerer lohnwirksamer Ein-/Austritte im gleichen Monat gelegt.

Die detaillierte Berechnung des Lohns, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Werte auf der Tageszeitachse, wird zu einem späteren Zeitpunkt auch auf der Lohnabrechnung ausgedruckt werden können. Die Verwendung der Tageszeitachse hat keine Auswirkungen auf die Berechnung der Sozialversicherungsabzüge, da mit den Lohn-daten und Tarifen nur die Berechnung der Lohnbeiträge beeinflusst wird und schliesslich nur die Gesamtsumme in die Basen der Sozialversicherungen fließt.

**Fazit**

Mit der Tageszeitachse auf den Lohn-daten und der detaillierten Berechnung erhält die ABACUS-Lohnbuchhaltung ein weitere Funktion, komplexe Berechnungen und anspruchsvolle fachliche Anforderungen abzubilden. Die nächsten Erweiterungen der detaillierten Berechnung sind bereits geplant und werden bald folgen. ♦

## Digitale Visumskontrolle mit ABACUS – Sumiswald prüft und visiert Rechnungen elektronisch



Pages: Die Gemeinde Sumiswald hat sich im Kalenderjahr 2010 für die digitale Visumskontrolle bei Kreditorenrechnungen entschieden. Janos Diggelmann, was brachte die Gemeinde dazu, die ABACUS-Visumskontrolle einzuführen?

Janos Diggelmann: Vor der Einführung der Visumskontrolle waren die Wege einzelner Belege sehr lang, zum Beispiel zum Hauswart, Liegenschaftsverantwortlichen oder Gemeinderat. Teilweise mussten sie der betreffenden Person oder dann wieder der Behörde per Post zugestellt werden.

Nummer	Abteil.	Art.	Stk.	Beleg Nr.	Von/Anf.	IMP	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Vorkostenverträge	Zugewiesen am	Fällig am	Standarddatum	Standardbetrag
				254073 Beleg	CHF		18.30			Roland Heiser	18.08.2011 17:00	14.09.2011	5.00
				254071 Beleg	CHF		2000.00			Roland Heiser	18.08.2011 17:00	18.08.2011	5.00
				254228 Beleg	CHF		125.00			Roland Heiser	20.08.2011 17:00	22.09.2011	5.00
				254294 Beleg	CHF		857.30			Roland Heiser	26.08.2011 17:00	28.09.2011	5.00

Abteilung	Formel	IMP 1	IMP 2	Text	HWST-Code	Stp-Betrag

Bezeichnung	Umsatz/Beleg	Wertverträglich	Zugewiesen am	Bemerkung	Aktion

Bezeichnung	Datum	Typ	Datum / Zeit	Größe	UID
2011081807444675 - 2011081807444675.pdf			18.08.2011 08:15:12	4119	00000000000000

Persönliche Inbox mit zu bearbeitenden Rechnungen

Da es keine Kontrolle gab, wo sich jeweils die einzelnen Rechnungen befanden, konnten Zahlungsfristen nicht immer eingehalten werden.

Heute kommen 90 Prozent der Rechnungen direkt zur Finanzverwaltung, wo sie mit dem entsprechenden Visumsverlauf in der Kre-

ditorensoftware erfasst werden. Die Visumsverantwortlichen erhalten danach automatisch eine E-Mail, die sie informiert, dass sie neue Belege in der ABACUS In-Box zum Prüfen und Visieren haben. Dadurch können wir heute jederzeit den Weg einer Rechnung nachverfolgen.

Dank der Archivierung ist zudem das Auffinden von Belegen viel einfacher geworden, denn die Rechnungen können direkt im Kontoauszug als PDF-Datei eingesehen werden. Da die Gemeinderäte Zugriff auf die Kontoauszüge haben, sind sie jederzeit in der Lage, Rechnungen zum Beispiel für die Budgetkontrolle aufzubereiten und zu lesen.

**Wie haben die Gemeinderäte auf diese organisatorische Umstellung reagiert, insbesondere diejenigen, die keine oder kaum Informatikkenntnisse haben?**

Die meisten Gemeinderäte haben sofort die Vorteile der digitalen Visumskontrolle mit ABACUS erkannt. Insbesondere seit die Gemeinderäte direkt von zu Hause aus die Belege freigeben können. Somit sind sie nicht mehr an die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angewiesen. Die Gemeinderäte können jederzeit bei der Finanzverwaltung die Visumsfreigabe vornehmen. Bei Bedarf sind wir in der Lage, direkt vor Ort allfällige Hilfe zu leisten.

**Wie verliefen die Einführung und die Schulung in Sumiswald?**

Da die Handhabung der Visumskontrolle relativ einfach ist, hat eine einmalige Einführung genügt. Während der ersten Monate haben sämtliche Gemeinderäte die Visumsfreigabe bei uns auf der Finanzverwaltung vorgenommen, so dass wir in dieser Zeit allfällige Schwierigkeiten direkt angehen konnten. Zudem haben wir noch eine Anleitung verteilt. Meines Erachtens war die Begleitung in den ersten Monaten jedoch entscheidend.

**Sind Sie mit der Umstellung zufrieden?**

Ja, dank der Einführung der Visumskontrolle wurde vieles vereinfacht. Ausserdem kann bei der Belegsuche Zeit gespart werden.

---

**Heute ist es meines Erachtens ein Muss, mit dem Stand der Technik Schritt zu halten. Dazu ist die Visumskontrolle ein sehr taugliches Mittel.**

---



# E-Rechnung

**Jetzt viel Zeit sparen  
und CHF 5'000 gewinnen!**



Mit der E-Rechnung empfangen, prüfen und bezahlen Sie Ihre Rechnungen direkt im E-Banking. Das spart Zeit, ist bequem und schont die Umwelt! Und bis 31. März 2012 verlosen wir jeden Monat CHF 5'000 – je früher Sie dabei sind, desto grösser die Gewinnchance! Nutzen Sie die E-Rechnung bereits? Dann sind Sie bei allen Verlosungen automatisch dabei.

[www.e-rechnung.ch](http://www.e-rechnung.ch)

## Eingesetzte ABACUS-Software bei der Gemeindeverwaltung Sumiswald

Kreditorenbuchhaltung	6 Benutzer
Kredi-Visumsbenutzer	38 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	20 Benutzer
Lohnbuchhaltung	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung	6 Benutzer
Adressmanagement	6 Benutzer
Archivierung	22 Benutzer
Originalbelegscanning AbaScan	6 Benutzer
Electronic Banking	6 Benutzer
AbaView Report Writer	6 Benutzer

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



### Talus Informatik AG

Michael Hänzi  
 Stückirain 10  
 CH-3266 Wiler bei Seedorf BE  
 Telefon +41 (0)32 391 90 15  
 michael.haenzi@talus.ch  
 www.talus.ch

## Über Sumiswald

Die Gemeinde Sumiswald liegt rund 25 Kilometer nordöstlich von Bern und gehört zum Verwaltungskreis Emmental. Sumiswald umfasst zwei Kirchgemeinden und mit Sumiswald, Grünen und Wasen drei Ortschaften, ist im unteren Emmental gelegen und zählt mit einer Fläche von 5'933 Hektaren bei 5'200 Einwohnern zu den grössten Gemeinden des Kantons.

Der historische Dorfkern von Sumiswald wird von nationaler Bedeutung eingestuft. Das Dorf weist allein durch seine Terrassenlage zwischen Griesbach und Grünen eine besondere Qualität auf. Der Dorfkern ist durch ein rechtwinkliges Strassensystem geordnet und hat eine hohe Dichte von qualitätsvollen Bauten.

Die Marktgasse wird geprägt von spätbarocken Krämerhäusern, imposanten Gasthöfen, Wohnbauten und Kaufmannssitzen, die alle von grosszügigen Gärten umgeben sind. Am Terrassenfuss von Sumiswald liegt der Dorfteil Grünen, in dem Gewerbebauten angesiedelt sind.

Das Dorf Wasen bildet beim Zusammenfluss des Hornbachs und des Kurzeneibachs das Zentrum des östlichen Gemeindegebietes mit seinem weitverzweigten Hinterland. Da es sich vor allem entlang der Bachläufe entwickelte, erscheint heute ein dreiarmliges Dorfbild. ◆

Mehr Informationen unter [www.sumiswald.ch](http://www.sumiswald.ch)



Gemeinde Sumiswald  
*Fortschritt hat Tradition.*

Der historische Dorfkern von Sumiswald wird von nationaler Bedeutung eingestuft.



## Bauzulieferer setzt bei Auftragsabwicklung und Produktion auf Anpassung nach Mass

Bei der Lichtspezialistin Fluora Leuchten liess sich die ABACUS-Software optimal an Kundenanforderungen anpassen. Auf Wunsch des appenzellischen Produktionsbetriebs wurde etwa die "Versionierung von Offerten" eingebaut, die zu einer verbesserten Übersicht von Offerten verhilft, dabei Doppelspurigkeiten vermeidet und somit Ressourcen spart. Da solche Funktionalitäten auch von anderen Bauzulieferern benötigt werden, hat diese Funktion Aufnahme in die Version 2011 gefunden.



Viele herausragende Neubauten in der Schweiz wie die Thermen Vals, die Notrufzentrale und der Pfalz Keller in St. Gallen oder das Liner Museum Appenzell, die von den namhaften Architekten Peter Zumthor, Santiago Calatrava und Annette Gigon/Mike Guyer erstellt wurden, warten mit speziellen Lichtlösungen auf. Sie alle stammen von der Herisauer Firma Fluora Leuchten. Das traditionsreiche Unternehmen produziert und montiert mit Zweigstellen in Aarwangen und Stuttgart Licht- und Leuchtsysteme sowie Lichtkörper.

In den vergangenen Jahren wurde das Geschäft strategisch neu ausgerichtet. Währenddem die Blech- und Kunststoffverarbeitung ausge-

lagert wurden, konzentriert sich die Firma auf das Projektgeschäft mit der technischen Konstruktion und Umsetzung von Lichtlösungen. Das Motto "individuelle Lichtlösungen für kreative Architektur" ist wörtlich zu nehmen, da jeder Auftrag spezifisch ist. Fluora zählt in diesem Bereich zu den führenden Unternehmen der Schweiz. Waren in der Vergangenheit Privatkunden die hauptsächlichen Abnehmer der Leuchten, zählen heute primär Architekten und Elektroplaner zur landesweiten Klientel. Die veränderte Auftragsituation führte dazu, dass die Verkaufsabteilung Funktionen von ihrer bisherigen ERP-Softwarelösung benötigte, die diese nicht bieten konnte.

### Modern und "made in Switzerland"

Nach einer langen Evaluationsphase favorisierte das Projektteam zwei ERP-Lösungen. Beide Lösungen hätten die Anforderungen der Fluora optimal abgedeckt. Da der Fluora-CEO Remo Eccher es mit seinem Bekenntnis für den Produktionsstandort Schweiz Ernst meint, fiel der Entscheid schliesslich zugunsten der Software "made in Switzerland" aus und damit für die ABACUS-Lösung. Kam noch dazu, dass eine wesentliche Anforderung an die Software lautete, alle Kundenaufträge sollten in der Produktion und Montage "schlank und effizient" abgewickelt werden können, was die ABACUS-Software perfekt beherrscht. In einem 15-tägi-



gen Workshop legten die Geschäftsleitung der Fluora und die Projektleiter der St. Galler ABACUS-Partnerin bsb.info.partner die mit der neuen Software zu erreichenden Ziele fest. Danach wurden die wichtigen unternehmerischen Prozesse mit den hausinternen Spezialisten in verschiedenen Arbeitsgruppen definiert, um sie mit Hilfe der ABACUS-Standardfunktionen und -Erweiterungen auf Basis von OLE-Schnittstellen und Scripts präzise abzubilden. Wie Echer berichtet, hätten sowohl das Unternehmen an die Software als auch die Software an Fluora angepasst werden müssen.

Seit 2009 ist die ABACUS-Standardsoftware mit der Auftragsbearbeitung und dem PPS nun bei Fluora im operativen Einsatz. Von bsb entwickelte Zusatzfunktionen vereinfachen nun wie gewünscht verschiedene Abläufe, indem sie durchgängige Verkaufsdaten vom Einkauf über die Produktion bis zum Verkauf liefern und somit in der Lage sind, Objektgeschäfte zu unterstützen oder mehrere Adressen pro Auftrag mit unterschiedlichen Konditionen respektive Rabatten zu führen. Mehrere dieser von bsb realisierten Zusatzfunktionen wurden in die neue Version 2011 der Auftragsbearbeitungssoftware übernommen und stehen somit allen ABACUS-Kunden zur Verfügung.

**fluora**  
INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN



**"Objekt-orientierte" Offerte**

Die Zusatzfunktion "Versionierung von Offerten" verwaltet alle Preisfragen zu einem bestimmten Objekt, für das verschiede-

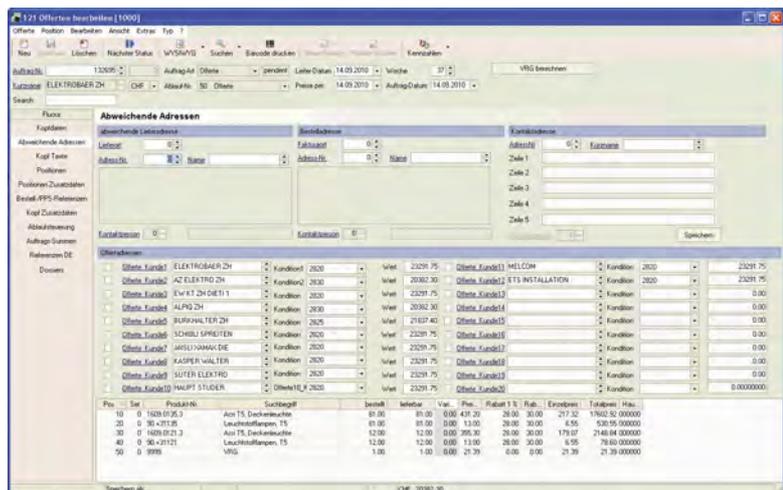
dene Lichtplaner und Elektriker Produktofferten bei Fluora einzuholen pflegen. Durch die Versionierung wird verhindert, dass die Offertstatistik durch Mehrfachanfragen verfälscht wird, aber trotzdem die einzelnen Offerten mit unterschiedlichen Konditionen oder individueller Ausprägungen ausgestellt werden können. Gleichzeitig liess sich damit erreichen, dass sich nur noch ein Aussendienstmitarbeiter um ein Objekt kümmern muss. Das hilft Ressourcen zu sparen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

**Produktorientierte Terminvergabe im Verkaufsauftrag**

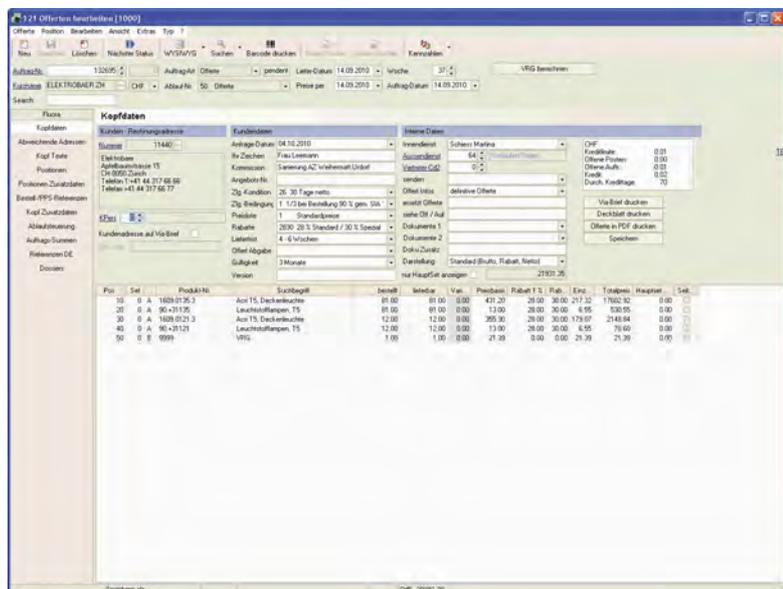
Mit der Funktion Lieferzeitkategorie lassen sich die Termine im Verkaufsauftrag gemäss den Vorgaben der Produktion steuern. Optimierte Werkzeuge, wie etwa Terminlisten, verschaffen einen schnellen Überblick über die Produktionsaufträge. Grundlage für die Terminvergabe bei einem Verkaufsauftrag ist die voraussichtliche Produktionszeit der Produkte. Dazu werden alle Produkte im Artikelstamm einer bestimmten Produktgruppe zugeordnet. Sie unterscheiden sich gemäss ihren Produktionszeiten. Diese werden wöchentlich vom Produktionsleiter festgelegt, wobei sich bei jedem Verkaufsauftrag automatisch das jeweils früheste mögliche Lieferdatum berechnen lässt. Nur durch eine Bestätigung des Produktionsleiters kann dieses Datum vorgezogen werden.



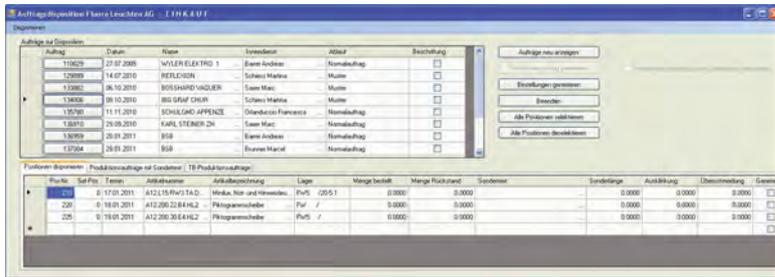
Klar strukturierte Offerten für das Objektgeschäft



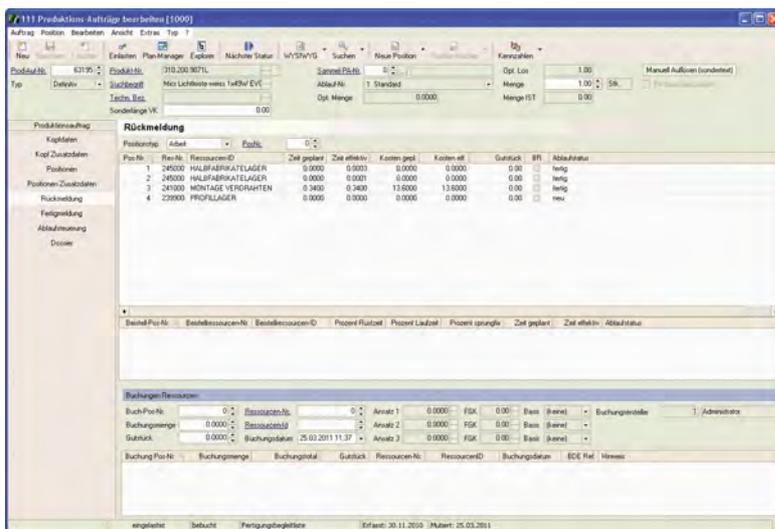
Mehrfachanfragen im Objektgeschäft können einfach erfasst werden.



Objektbezogene Angaben pro Angebot und Auftrag



Aus der auftragsbezogenen Disposition werden ...



... die notwendigen Beschaffungsaufträge generiert.

### Auftragsorientierte Einkaufsdisposition

Damit auch Handelsprodukte optimal nach Objekten eingekauft werden können, wurde die Zusatzfunktion "Auftragsorientierte Einkaufsdisposition" nötig. Dank dieser Erweiterung, die auf Standardfunktionen wie Scripts und OLE-Schnittstellen der ABACUS-Software basiert, ist ein Einkaufsmitarbeiter in der Lage, Bestellungen aufgrund der vorgegebenen Baustapen und der hinterlegten Lieferzeiten termingerecht auszuführen. Beim Auslösen einer Bestellung werden die notwendigen Referenzen sowohl im Verkaufsauftrag als auch auf der Bestellung automatisch eingetragen. Das optimiert den Wareneingang und ermöglicht eine einfache und speditive Kommissionierung des Verkaufsauftrags.

### Auslösen, Überwachen und Vereinfachung der Produktionsaufträge

Auch das ABACUS-PPS hat Erweiterungen durch die bsb-Experten erfahren. Sie beseitigen die bisher aufwändigen Zusatzarbeiten: Die alte Software verlangte beim Erstellen eines PPS-Auftrags einen gleichzeitigen Belegausdruck. Da baunahe Produkte wie Lichtsysteme aufgrund von Änderungen am Objekt nach Auftragsvergabe oftmals angepasst und geändert werden, bedeutete das für Fluora bisher, dass Produktionsdokumente im ganzen Betrieb eingesammelt und ersetzt werden mussten.

Mit der speziell zum ABACUS-PPS entwickelten Funktion "Abteilungsleitstand" sieht eine Produktionsabteilung die Aufträge erst nach

der Produktionsfreigabe und beim effektiven Startdatum des Arbeitsgangs. Zudem überwacht jede Abteilung so auch den vorgängigen Arbeitsschritt, indem ersichtlich ist, dass die vorgelagerte Abteilung ihren Arbeitsschritt nicht fristgerecht erledigt hat und sie dadurch selbst in Verzug gerät. Hat noch keine Abteilung an dem Auftrag gearbeitet, wird beim erstmaligen Aufrufen des Produktionsauftrags automatisch das dazugehörige Produktionspapier zusammen mit hinterlegten Konstruktionszeichnungen ausgedruckt. Produktionsmitarbeiter haben damit die Gewähr, dass die Angaben auf dem Produktionsdokument bei Produktionsbeginn dem aktuellen Stand des Kundenauftrags entsprechen und somit das Einsammeln veralteter Dokumente überflüssig ist.

Erhebliche Zeiteinsparungen konnten zudem durch die Automatisierung der manuellen Produktionszeiterfassung realisiert werden. Mit Hilfe eines Handscanners werden die auf den Produktionspapieren aufgedruckten Barcodes eingelesen und die hinterlegte Produktionszeit verbucht. Manuelle Eingriffe sind so nur bei grösseren Abweichungen notwendig.

### Zulieferbetriebe mit EDI integriert

Eine wesentliche Optimierung in der Prozessabwicklung hat sich dank der EDI-Integration der beiden Zulieferer für Blech- und Plexiglasteile ergeben. Die direkte Integration mittels elektronischen Datenaustauschs (EDI) zwischen den Zulieferern hat ermöglicht, auch

Kleinteile und Kleinstaufträge wirtschaftlich auszulagern. Da beide Zulieferer auch die ABACUS Business Software einsetzen, konnte die Anbindung über die Kommunikationsplattform AbaNet realisiert werden.

Aus dem Einkaufsmodul der Fluora kann nun eine elektronische Bestellung direkt ans AbaNet geschickt werden, von wo diese vom Lieferanten automatisch abgeholt und im Verkaufsprogramm als Auftrag angelegt wird. Die Rechnung geht denselben Weg – einfach in entgegengesetzter Richtung.

#### Fazit des Kunden

Wendelin Egger, Leiter Technik bei Fluora, zeigt sich sehr erfreut, dass sowohl alle Projekttermine als auch das Budget durch den ABACUS-Partner bsb eingehalten worden sind. Der CEO von Fluora, Remo Eccher, findet, dass es sich bei der Einführung gut bewährt habe, die Leitplanken für die Systemausgestaltung durch die Geschäftsleitung vorgegeben und das Feintuning den einzelnen Fachabteilungen überlassen zu haben. Für den Erfolg des Projektes sei es auch wichtig gewesen, so Eccher, dass für die verschiedenen Teilprojekte dedizierte Projektverantwortliche bei Fluora bestimmt waren.

Mit der realisierten Lösung können nun gut gearbeitet werden, die Prozesse hätten sich etabliert, berichtet Egger und ergänzt: "Nun sind wir daran, ABACUS zu einem zentralen Arbeitswerkzeug auszubauen. Wir planen die zentrale Da-

#### Datenmengen per 6. April 2011

Menge

Bestellungen	25'071
Bestellpositionen	54'431
Kundenaufträge	41'033
Kundenauftragspositionen	374'547
Produktionsaufträge	59'848
Adressen	15'672

#### ABACUS-Software bei Fluora Leuchten AG

Auftragsbearbeitung	76 Benutzer
PPS	42 Benutzer
Leistungs-/Projektabschlussrechnung	44 Benutzer
Adressmanagement	60 Benutzer
Finanzbuchhaltung	6 Benutzer
Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung	8 Benutzer
Lohnbuchhaltung/HR	4 Benutzer
Electronic Banking	8 Benutzer
AbaView Report Writer	60 Benutzer
Archivierung/Scanning	4 Benutzer
AbaNotify	1 Benutzer
AbaAudit	1 Benutzer
AbaMonitor	2 Benutzer
E-Business	4 Benutzer
AbaLoadBalancer	2 Instanzen

#### Fluora Leuchten AG

Das Unternehmen Fluora Leuchten wurde 1946 in Herisau gegründet. Es produziert und montiert mit Zweigstellen in Aarwangen und Stuttgart Licht- und Leuchtsysteme sowie Lichtkörper und gehört in diesem Bereich zu den führenden Firmen dieses Landes. Jeder Auftrag ist individuell und erfordert deshalb von den Mitarbeitern eine hohe Fachkompetenz und eine gute Kommunikationsfähigkeit mit den Kunden. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und individuelle Formgebung, spezielle Lichtdecken oder innovative LED-Beleuchtungen lassen kreative Lichtlösungen zu, welche im Stammhaus in Herisau konstruiert und produziert werden.

[www.fluora.ch](http://www.fluora.ch)

tenablage der Pläne in den Dossiers zum jeweiligen Objekt und Kunden." Zudem ist man daran, die auf der Homepage präsentierten Han-

delsartikel direkt aus dem Produktstamm der ABACUS-Software aufzubereiten.

## Pages im Gespräch mit dem Fluora-CEO Remo Eccher und dem Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Technik Wendelin Egger

*Was an der ABACUS-Software halten Sie für besonders wertvoll und attraktiv?*

**Wendelin Egger:** Für die Abwicklung der Verkaufsaufträge ist besonders wichtig, dass mit der Funktion der so genannten Lieferzeitkategorien die Termine gegenüber den Kunden gemäss den Vorgaben der Produktionsabteilung automatisch korrekt gesteuert werden. Mehrere Überwachungswerkzeuge wie etwa Terminlisten helfen zudem, die Produktionsaufträge im Griff zu haben.

*Ist die Arbeit dank ABACUS und den Zusatzfunktionen der bsb einfacher geworden?*

**Wendelin Egger:** Produktionsrelevante Informationen wie zum Beispiel die Sonderlänge von individuellen Leuchten werden auf dem Auftrag des Sachbearbeiters nur noch einmal erfasst. Diese Masse werden auf sämtliche nachfolgende Prozesse übernommen, sei es in die Produktion, für die Materialberechnung oder den Einkauf für die korrekte Fremdbeschaffung. Am Lager wird zudem der korrekte Einstandspreis durch das System errechnet und nachgeführt.

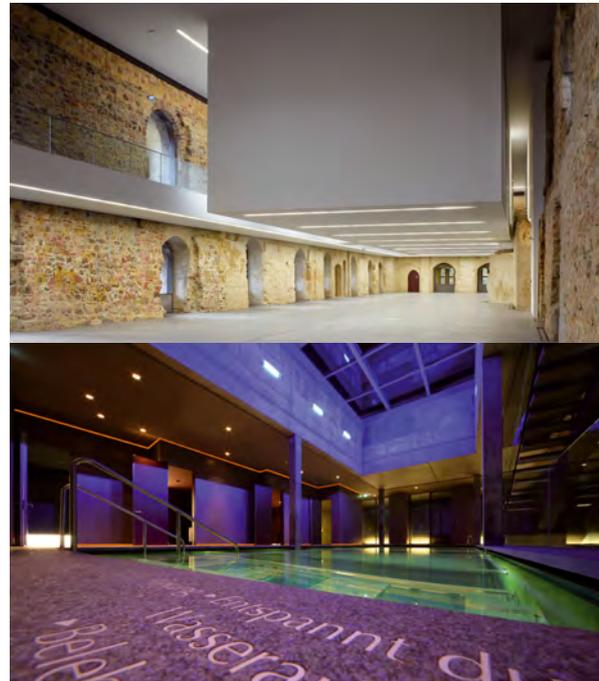
Modifikationen an Standardleuchten, wie zum Beispiel einer Sonderfarbe, können im Verkaufsauftrag durch den Sachbearbeiter vermerkt werden. Das hat zur Folge, dass der gesamte Ablauf von der Preisfindung über den Einstandspreis bis zur Steuerung der Logistik unabhängig vom Prozess der Standardleuchten gesteuert ist. Fehlerquellen gegenüber dem Vorgängersystem konnten somit markant reduziert werden.

*Wurden Ihre Ziele mit der ABACUS-Software erreicht?*

**Remo Eccher:** Voll und ganz. Für einen Kunden aus der Produktions- und Konstruktionsbranche wie Fluora ist ein effizientes Handling der Aufträge im Alltag zentral. Eine Standardsoftware wie ABACUS bietet dank ihrer Flexibilität und Erweiterbarkeit beste Möglichkeiten, individuelle Anpassungen vorzunehmen. Anders formuliert: Ohne das Customizing durch bsb wäre ABACUS bei uns nicht zum Fliegen gekommen. Beste Beispiele dafür sind der Abteilungsleitstand, der übersichtlich pro Abteilung die zu erledigenden Produktionsaufträge aufbereitet oder die Funktion der Zusatztexte auf Auftragspositionen, da damit bei Aufträgen projektspezifische Eigenschaften berücksichtigt werden können.

*Was raten Sie Unternehmen, die vor einer ähnlichen Entscheidung stehen, ihre Unternehmenssoftware umzustellen?*

**Remo Eccher:** Wichtig ist, dass ein Unternehmen bereit ist, sämtliche Prozesse kritisch zu hinterfragen, ausgetretene Pfade zu verlassen und sich der Software anzupassen. Genauso bedeutend ist es aber, dass eine Standardsoftware durch ein sinnvolles Customizing den Bedürfnissen eines Unternehmens angepasst werden kann. ◆



Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



**bsb.info.partner AG**  
Fürstenlandstrasse 96  
CH-9014 St.Gallen  
Telefon +41 71 243 60 10  
andreas.brauchli@bsbip.ch

Steinackerstrasse 36  
CH-8902 Urdorf  
Telefon +41 44 735 60 10  
[www.bsb-info-partner.ch](http://www.bsb-info-partner.ch)

## Fortschrittliches Controlling und Reporting – Finanzabteilung als Projektzentrale

Seit letztem Herbst ist das Rechnungswesen der Sankt Galler Energie- und Trinkwasserversorgerin Drehpunkt in Sachen Reporting und Projektkontrolle. Die Gründe dafür liegen im Streben nach Kostentransparenz in der per Bundesgesetz vorgeschriebenen Strommarktöffnung, andererseits verlangen die vom Stimmbürger absegneten Geothermie- und Glasfaserprojekte eine IT-Lösung, die zuverlässig die finanziellen Entwicklungen und Risiken abbildet.



Der Schweizer Strommarkt ist in Bewegung: Das Land hat sich plötzlich auf eine Zeit ohne Atomkraftwerke einzustellen. Neue Energieprojekte schiessen derzeit förmlich überall aus dem Boden und gleichzeitig müssen die Energielieferanten gemäss dem neuen Stromversorgungsgesetz (Strom VG) den Markt öffnen. Zur besseren Kostentransparenz verlangt demgemäss die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) von allen Energieversorgungsunternehmen (EVU) ein ausführliches Reporting.

### "Auf Knopfdruck" ans Ziel

Die Sankt Galler Stadtwerke (SGSW) haben sich mit einem umfangreichen Massnahmenkatalog seit längerem auf die Strommarktöffnung eingestellt. Dementsprechend wurde längst der Auftrag abgeleitet, adäquate Software-Systeme für Kosten-/Leistungsrechnungen zu evaluieren, zu entwickeln und einzuführen: Sie sollen leicht zu handhabende Standarddaten für die ElCom liefern. Das ist leichter gesagt als getan, denn die Lösung muss den Anforderungen des offenen Markts und gleichzeitig den zu erwartenden gesetzlichen Vorgaben genügen. Bei den Umsetzungen sei zwar das Ziel bekannt gewesen, nur der Weg dorthin nicht, fasst Fredi Indermaur, SGSW-Leiter Finanzen und Admini-

stration, die widersprüchliche Ausgangslage zusammen. Das heisst, zu Beginn sei nur klar gewesen, dass die SGSW als EVU ihre Netzkosten und -erlöse offen legen müssten.

Ein neues ERP-System sollte daher die Vorgaben des StromVG erfüllen und zusätzlich die Bereichstrennung der Versorgungsgebiete Elektrizität, Erdgas, Wasser, Fernwärme und Telecom ermöglichen. Das vom Regulator verlangte Reporting sollte laut der internen Projektgruppe benutzerfreundlich auf Knopfdruck zur Verfügung stehen. Nach einer Evaluationsphase, bei der primär bereits realisierte Umsetzungen studiert wurden, fiel der Entscheid von Indermaurs Projektgruppe zugunsten der voll integrierten ABACUS

ERP-Lösung und des Implementierungspartners BEWIDA. Seit 2002 sind die Module der Ostschweizer ERP-Entwicklerin mit dazugehörigem Management-Informationssystem (MIS) sowie dem Energieverrechnungs- und Kundeninformationssystem IS-E bei den SGSW im Einsatz. Später wurde die Lösung mit der BEWIDA Business-Intelligence-Suite ergänzt, welche für Planung und Analyse eingesetzt wird.

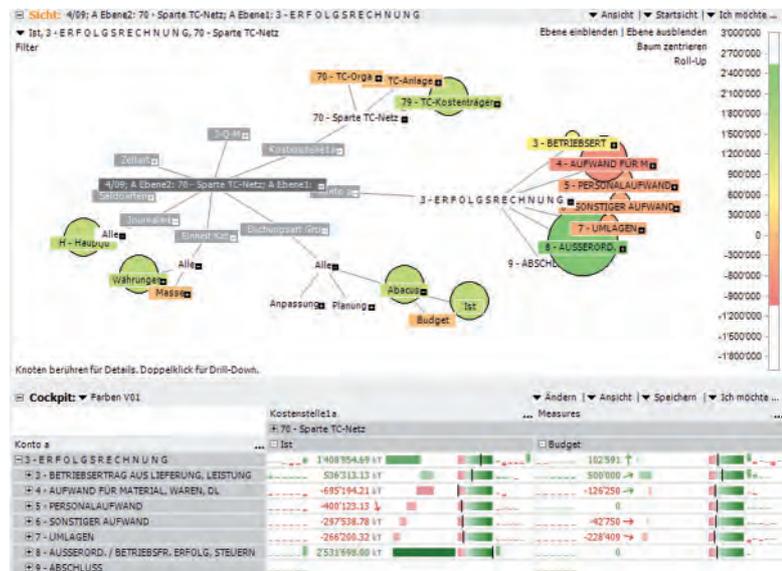
**EICom betriebswirtschaftlich fundiert**

Mit Hilfe der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten konnten die Bedürfnisse einer verursachergerechten Zuordnung der verschiedenen Kostenstellen und Kostenträger einfach, übersichtlich und flexibel umgesetzt und somit eine aussagekräftige Kosten- und Leistungsrechnung realisiert werden. Seitdem im letzten Jahr alle EVU verpflichtet worden sind, bei der EICom ein ausführliches Reporting einzureichen, wurde jedoch der Leistungsumfang des bisher eingesetzten ABACUS-ERP gesprengt: gemäss dem Regulator müssen standardisierte Erhebungsformulare ausgefüllt und fristgerecht eingereicht werden. Fredi Indermaur schätzt, dass die Kosten- und Leistungsrechnungen der verschiedenen EVU ziemlich sicher nicht dem vorgegebenen Reporting-Aufbau entsprechen dürften. Nichtsdestotrotz wurden strukturelle Anpassungen an die EICom-Berichterstattung nötig. Dank der grossen Flexibilität des ABACUS-ERP liessen sich

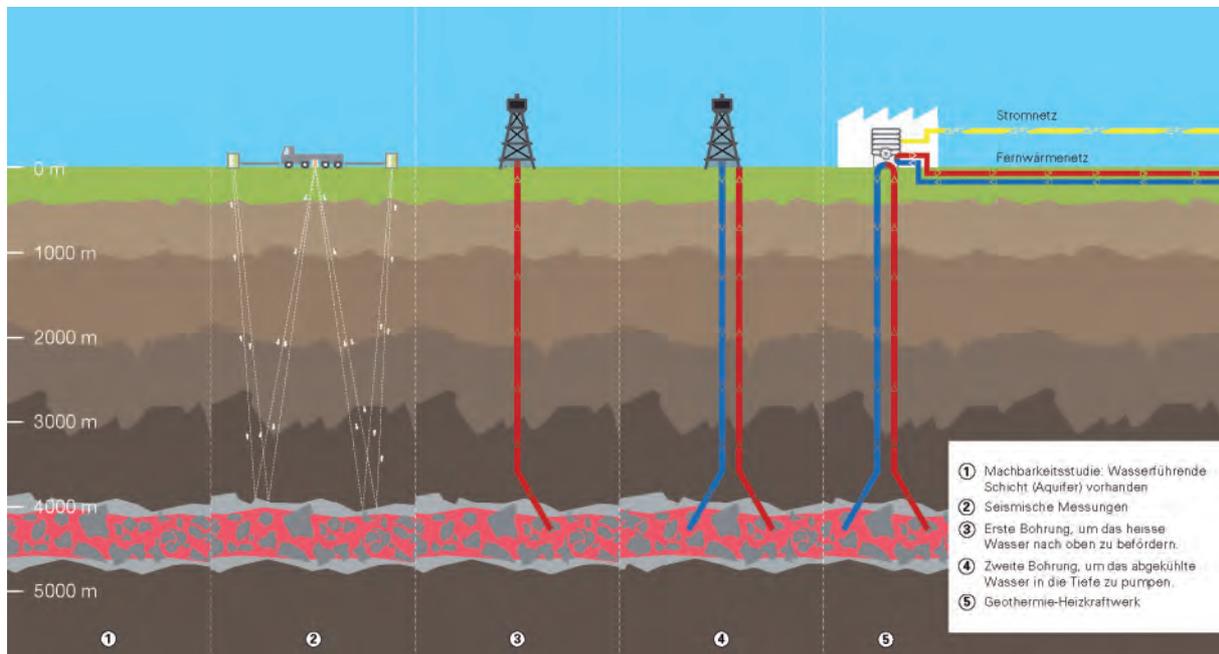
aber die gewünschten Programm-erweiterungen und -verbesserungen mit Hilfe des versierten ABACUS-Partners BEWIDA effizient realisieren.

Die komplexe Aufgabe, Daten korrekt zu ermitteln, verursachte beim bisherigen Kostenstellenplan umfangreiche Ergänzungen. Dabei galt es, die Werte in die gesamte ERP mit Finanz- und Betriebsbuchhaltung sowie etwa Anlagen- und Projektrechnung nahtlos einbetten zu können. Speziell war dabei die Forderung, dass mit der Betriebsbuchhaltung und der EICom-Berichterstattung zwei sich konkurrierende Kostenrechnungsmodelle parallel zu führen und vor und

nach der Wälzung der Kosten zu rapportieren waren. Schliesslich wurde die Kostenrechnung deshalb um zusätzliche Kostenarten, -stellen und -träger ergänzt. Somit gehört die bisher aufwändige Ermittlung des Zahlenmaterials über oft auch fehleranfällige Excel-Tabellen der Vergangenheit an. Gleichzeitig ist garantiert, dass sich nun die Netzkosten direkt in der Betriebsbuchhaltung korrekt und transparent zuweisen lassen. Derzeit befindet sich das Anlagenbuch nach den EICom-Anforderungen im Aufbau. Die dazu nötigen Strukturen sind aber bereits geschaffen, um sowohl synthetische als auch historische Werte zu führen.



Navigation und Visualisierung von ABACUS-Daten einfach gemacht



Projektschritte beim Geothermie-Projekt

### Projektcontrolling mit ABACUS

Mit ihrem Geothermie-Projekt sorgt St. Gallen schweizweit für Furore. Am 28. November 2010 haben die Stimmbürger mit über 80 Prozent Ja-Stimmen dem Bau eines Geothermie-Heizkraftwerks und dem Ausbau des städtischen Fernwärmenetzes für 159 Mio. Franken zugestimmt. "So gross die Freude über den Energiekonsens ist, so gross ist die Arbeit und die Verantwortung, welche auf die Sankt Galler Stadtwerke zukommt", schreibt Ivo Schillig, Vorsitzender der SGSW, im letztjährigen Geschäftsbericht. Dabei dürfte er auch an die Finanzabteilung gedacht haben: Damit die Projektkosten im Griff gehalten werden können, wurde gleichzeitig entschieden, das Projekt von einem IT-basierten Controlling kontinuierlich überprüfen zu lassen. Dieses

sollte über den finanziellen Verlauf und das Risiko der Projekte in Vorschaurechnungen monatliche Auskünfte geben und mit Hilfe eines standardisierten Berichtswesens den Stadtrat regelmässig über alle wesentlichen Fakten orientieren.

Obwohl mehrere Speziallösungen zur Auswahl standen, entschlossen sich die SGSW auf eine umfangreiche Evaluation zu verzichten und auch in diesem Fall weiterhin auf ABACUS und die dazu integrierten Business-Intelligence-(BI)-Module der BEWIDA zu bauen. Sie haben voll und ganz auf die Flexibilität der ABACUS-Lösung, ihre tiefen Kosten und eine schnelle Realisierung gesetzt. Angestrebt wurde eine "anwenderfreundliche, bereichsübergreifende konsensfähige Controlling-Lösung, mit deren Hilfe sich

auf der Basis der bestehenden Betriebsbuchhaltung und IT-Systeme alle Arten von Projekten der SGSW finanziell effizient und professionell führen liessen", heisst es im Projektblatt.

Dabei sollten die volle Integration der Lösung im ABACUS-ERP gewährleistet und die Einbindung von Drittdaten, BI-Lösungen sowie Budgetcontrolling möglich sein. Neben dem ABACUS Projektreporting-Tool waren eine BI-Suite mit einem Planungswerkzeug für Auftragsvergaben und Verträge mit Visualisierungserweiterungen oder so genannten Cockpits gefragt, in denen sich Vorschauzenarien über die Entwicklungsschritte anschaulich aufbereiten lassen. Die Verantwortlichen wurden von der gewählten Lösung nicht enttäuscht.

Um es bereits an dieser Stelle vorwegzunehmen: Der Projektstart erfolgte im Dezember 2010. Bereits seit April dieses Jahres wird die Lösung operativ erfolgreich betrieben. "Ohne die professionelle Unterstützung des Rechnungswesen und des Controllings der SGSW wäre ein solch ambitioniertes Projekt nicht zu realisieren gewesen", lobt Roberto Meniconi, BEWIDA-Partner, die erfolgreiche Zusammenarbeit.

#### Mit Blick in die Zukunft

Zum Aufbau des Berichtswesens vom Unter- über das Haupt- bis zum Gesamtprojekt sind umfangreiche Vorarbeiten geleistet worden. Diese seien zunächst auf der Basis von Excel erfolgt, berichtet der mitverantwortliche Projektleiter Markus Holenstein. Darauf aufbauend wurde das Reporting über eine ABACUS/Excel-Schnittstelle in ein BI-Modul implementiert, wo eine tagesaktuelle Kostenkontrolle sowie ein Controlling über Lieferanten, Mitarbeitende, Arbeitsstunden und Materialarten möglich sind. Das Besondere daran ist, dass alle eingegangenen Verpflichtungen und Vergaben erfasst werden und sich gleichzeitig auch zukunftsorientierte Aussagen machen lassen. Dazu zählen etwa Stand der Vergaben, Offerten, Budgets und Vorschauen. Das System weist nun Zahlen wie gewünscht tagfertig aus und weiss, wie viel bereits ausbezahlt wurde. Ferner ist ersichtlich, ob sich eine Kostenüber- oder Kostenunterschreitung abzeichnet.

#### Fazit

Wie vom St. Galler Stimmbürger gewünscht, ist das Controlling-Instrument heute in der Lage, dem Stadtrat zuverlässig und aktuell über die getätigten und geplanten finanziellen Ausgaben bei den beiden SGSW-Grossprojekten Rechenschaft zu liefern. "Diese Lösung erlaubt es uns", meint Holenstein, "die beiden Projekte jederzeit hinsichtlich Kosten und deren Verlauf genau zu überwachen. Damit kann frühzeitig auf allfällige Risiken reagiert werden." Der nächste Schritt dürfte sein, so Holenstein weiter, mit dieser Lösung sämtliche Grossprojekte der SGSW zu kontrollieren. Mit durchaus berechtigten Hoffnungen verweist Andreas Bierbaum, BEWIDA-Partner, darauf, dass davon auch Unternehmen aus Branchen, die von vielen Fremdleistungen abhängen wie etwa Bau, Immobilienverwaltung sowie Ingenieurwesen und Architektur, von den Vorzügen des von BEWIDA mitentwickelten Controllingwerkzeugs profitieren könnten.

Auch die ECom-Lösung nutzt optimal die Vollintegration des ABACUS-ERP aus. Gemeinsam mit BEWIDA wurde ein Reporting entwickelt, mit dem sich die gesetzlich erforderlichen Erhebungsformulare gegenüber der ECom ausfüllen lassen. Das führt zu markanten Einsparungen, zumal Fehler beim Ermitteln dadurch vermieden werden können. Alle angepeilten Ziele wurden damit erreicht: Der Prototyp wurde im Probemandanten erfolg-

reich diesen August getestet, der Produktivstart ist auf den 1. Januar 2012 angesetzt.

### Eingesetzte Software bei SGSW

#### ABACUS-Software

Leistungs-/	
Projektabrechnung	300 Benutzer
Auftragsbearbeitung	46 Benutzer
Adressmanagement	32 Benutzer
Finanzbuchhaltung/Kore	56 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	6 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	32 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	24 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung	14 Benutzer
Human Resources	8 Benutzer
Electronic Banking	4 Benutzer
AbaView Report Writer	72 Benutzer

#### BI-Software

DeltaMaster	35 Benutzer
Business Intelligence Center	Server
System Integrator	Server
Electric Paper	4 Benutzer

## Alles aus einem Guss

Pages im Gespräch mit Fredi Indermaur, Leiter Finanzen und Administration und Markus Holenstein, Leiter Finanz- und Rechnungswesen, über die aktuellen Erweiterungen des ABACUS-ERP bei der SGSW

*Pages: Herr Indermaur, als Treuhänder, Revisor und Ostschweizer müssen wir Sie fragen, wie sie auf ABACUS gekommen sind. Ist es "Kantönligeist"?*

*Fredi Indermaur (FI):* Überhaupt nicht. Alle ERP-Lösungen, die wir 2002 wegen des KMU-Kontenplans im Auftrag des Stadtrats evaluiert und uns angeschaut haben, waren mit Ausnahme von ABACUS entweder zu teuer oder zu wenig integriert. Mit den ABACUS-Mitarbeitenden pflegen wir nie geschäftlichen Kontakt, sondern grundsätzlich nur mit der ABACUS-Partnerin BEWIDA, eine in Glattbrugg ansässige Firma. Diese Beziehung ist ein Glücksfall. Wir werden von BEWIDA sehr kompetent betreut, ohne dass sie zudem je eine Kostengrenze überschritten hätte.

*Wie haben Sie die Umsetzung des Controlling miterlebt?*

*FI:* Das ECom-Formularwerk stellt eine grosse Herausforderung dar. Um Netzkosten richtig zuzuweisen, müssen alle Werte zuerst "ausgebeinelt" werden. Das brachte 35 neue Kostenstellen und -träger und 50 Kostenarten, die korrekt abgebildet werden mussten.

Unser Ansatz "weniger Schnittstellen, dafür genauere Zahlen" hat sich bewährt. Jetzt kommen die Zahlen automatisch. Dank der gu-

ten Integration des ABACUS-ERP gibt es kaum Schnittstellen, so dass die Zahlen immer stimmen: Es ist alles aus einem Guss. Nun ist die korrekte und transparente Zuweisung der Netzkosten direkt in der Betriebsbuchhaltung möglich. Das erspart viele Arbeitsstunden und somit auch Lohnkosten.

*Welche Risiken wurden für das Projekt Projektcontrolling als relevant erachtet?*

*Markus Holenstein (MH):* Der Wunsch nach einem effizienten und kostengerechten Controlling bestand schon lange. Nach der erfolgreichen Abstimmung sollte mit Hilfe der bestehenden ABACUS-Systeme eine möglichst bereichs-

übergreifend einsetzbare Lösung entwickelt werden. Allerdings wurde anfänglich befürchtet, dass die externen Kosten unseres Lösungsintegrators explodieren, bereichsspezifische Bedürfnisse allzu sehr berücksichtigt würden und schliesslich die Lösung überdimensioniert ausfiele. Zum Glück hat sich nichts bewahrheitet.

*Was war das Resultat?*

*MH:* Die Zielsetzung war, unsere Kostenkontrolle mit Hilfe von geeigneten Instrumenten an die zukünftigen Herausforderungen anzupassen. Denn schliesslich muss den politischen und behördlichen Instanzen Rechenschaft über Grossprojekte abgelegt werden.





## Die Sankt Galler Stadtwerke

Die Sankt Galler Stadtwerke (SGSW) sind eine unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung, werden als Dienststelle der Direktion Technische Betriebe der Stadt St. Gallen geführt und zählen derzeit rund 270 Mitarbeitende. Das Energieversorgungsunternehmen (EVU) ist auf die lokale Strom-, Fernwärme- und Wasserversorgung ausgerichtet. Bei der Erdgasversorgung sind sie von St. Gallen bis zum Bodensee regional tätig. Eine ganze Reihe von umfassenden und individuellen Dienstleistungen ergänzen das Marktangebot wie etwa die Erstellung und der Unterhalt eines flächendeckenden offenen Glasfasernetzes in der Gallus-Stadt oder die Projektierung eines Geothermie-Heizkraftwerks. Alle Produkte und Dienstleistungen sollen sich durch Nachhaltigkeit, Sicherheit und Qualität auszeichnen. Dabei verstehen sich die SGSW als Unternehmen, das wie letztes Jahr bei einem Betriebsertrag von rund 189 Mio. Franken einen Gewinn respektive "Unternehmererfolg" von 9 Mio. Franken erwirtschaftet hat und stetig wachsen will.

Die SGSW sind das grösste Schweizer EVU, das mit ABACUS die Buchführung und Kostenrechnung, Materialwirtschaft, Auftrags- und Projektabwicklung, Lohn- und Human Resources Management und die Energieabrechnung mit IS-E abdeckt. Waren es zu Beginn im 2002 noch 30 ABACUS-Anwender, dürften es bald 300 werden. ◆



links: Markus Holenstein,  
Leiter Rechnungswesen;  
rechts: Fredi Indermaur, CFO

## Die Vorteile der neuen Lösungen auf einen Blick

- Die wichtigsten Auswertungen kommen direkt aus dem System.
- Die bestehende Kostenrechnungsstruktur kann weiterhin bestehen bleiben.
- Daten können weiter verwendet werden und der Aufbau kann somit im laufenden Betrieb erfolgen.
- Nachvollziehbarkeit und Revisionssicherheit
- Das System wird vollständig in ABACUS dokumentiert.
- Nachkalkulation und Preisfindung der Durchleitung kann über die Kostenrechnung direkt erfolgen.
- Exzellente Reporting- und Analysemöglichkeiten

Für Auskünfte zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



### Bewida AG

Andreas Bierbaum und  
Roberto Meniconi  
Industriestrasse 44  
CH-8152 Glattbrugg  
Telefon 044 874 44 00  
office@bewida.ch  
www.bewida.ch

## Dank Flexibilität auf Wachstumskurs Lebensmittelproduzent setzt auf PPS

**M**ister Cool ist der grösste private Glacehersteller der Schweiz und beliefert nationale und regionale Hotelleriebetriebe, Abholmärkte und Glaceproduzenten. Das Kleinunternehmen ist dank seiner Flexibilität auf Wachstumskurs und verlässt sich seit über zehn Jahren auf die Software von ABACUS.



"The Swiss House of Ice" steht im solothurnischen Zuchwil und beherbergt die international bekannte Glaceproduktion und -distribution von Mister Cool. Vor 24 Jahren gegründet zählt das Unternehmen heute zum grössten privaten Glacehersteller der Schweiz. Das breite und vielseitige Sortiment von Mister Cool basiert auf feinen Rahmglares und Sorbets. Dieses wird ergänzt mit auf Kundenwunsch hergestellten individuellen Spezialprodukten. Abgerundet wird das Angebot mit verschiedenen Handelsartikeln aus Italien, Spanien, Belgien, Frankreich und Deutschland. Die Produzentin setzt nicht nur auf Flexibilität, sondern auch auf schlanke Strukturen. Die Parforce-Leistung erbringt sie mit 15 Mitarbeitenden.

### Mit ABACUS gegen Komplexität

Ohne die ABACUS-Gesamtlösung würde der Arbeitsalltag nicht ganz so effizient und reibungslos ablaufen, berichtet Daniel Jüni, Geschäftsführer der Mister Cool. Die Vorschriften im Bereich der Lebensmittelherstellung werden von Jahr zu Jahr komplexer und vielfältiger und die zu beliefernden Kunden anspruchsvoller. Da ist eine effiziente und modular ausbaubare Betriebssoftware entscheidend, um als Nischenplayer auf dem Markt bestehen zu können. Besonders die laufend steigenden Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit und Reproduzierbarkeit der Vorgänge, mit dem Ziel die Lebensmittelsicherheit zu garantieren beziehungsweise zu erhöhen, wirken sich direkt auf ad-

ministrative Aufgaben aus. Die Entstehung der Rezepturen bis zur Produktionsreife und Weiterentwicklung wird durch das Gültigkeitsdatum dokumentiert. Auch können neue Prüfkriterien bei Bedarf mittels erweiterter Benutzerfeldern in den Stamm- und Bewegungsdaten nachträglich eingefügt werden. Mit der Chargenverwaltung kann Mister Cool zudem auch die Logistikkette lückenlos dokumentieren.



Dank der auf die Bedürfnisse des Unternehmens exakt zugeschnittenen Lösung nach dem Motto "Notwendiges realisieren, Überflüssiges weglassen", konnte der Personalbestand in der Verkaufs- und Produktionsadministration trotz zunehmender Volumina und Aufgaben über die Jahre beibehalten werden.

### Den Überblick behalten

Mit ABACUS hat Daniel Jüni die für seinen Betrieb ideale Business Software gefunden, mit der er seit über zehn Jahren zufrieden ist. 2006 wurde die bestehende Programm-Palette um das E-Business-Modul für EDI ergänzt. Der Speiseeis-Hersteller kann seither die Daten wie Bestellungen, Rechnungen und Informationen elektronisch verarbeiten und hat damit weiter an Effizienz dazugewonnen. Das Tüpfelchen auf dem i bietet seit 2010 das die Software ergänzende Produktionsplanungssystem PPS mit seinen diversen Einsatzmöglichkeiten.

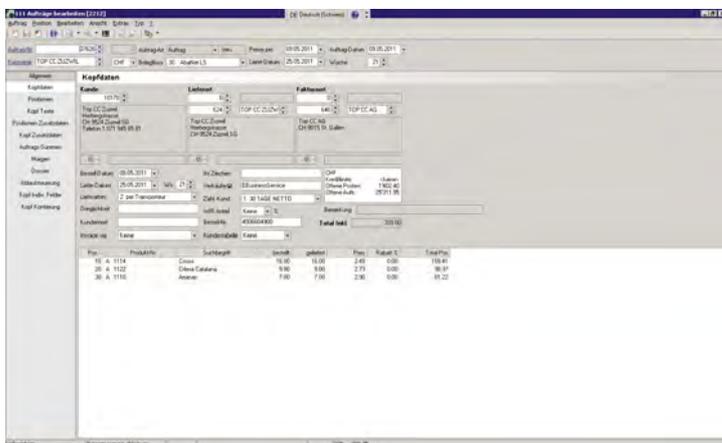
## Mister Cool AG

Standort: Gewerbestrasse 8, CH-4528 Zuchwil  
 Geschäftsinhaber: Daniel Jüni, Peter Eggenschwiler  
 Gründung: 1987  
 Dienstleistung: Herstellung und Handel von Speiseeis  
 Produktionsmenge: 20000 Liter/Tag  
 Mitarbeitende: 15  
 Vertriebspartner: Regionale und nationale Tiefkühlvertriebspartner für die Gastronomie und Hotellerie, Abholmärkte, Retailer, Hauslieferdienste und verschiedene Glaceproduzenten

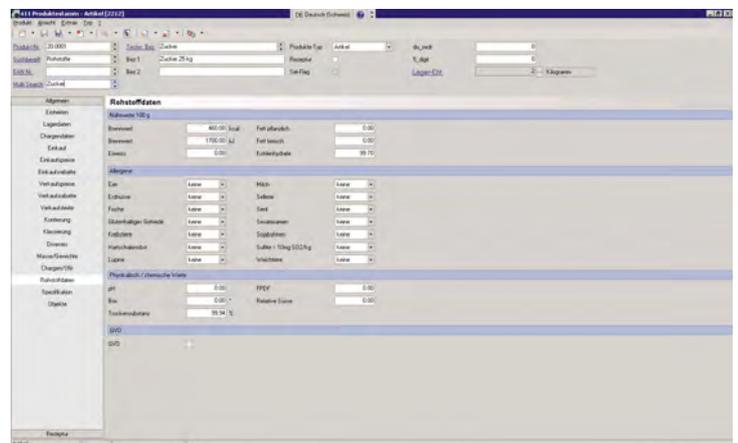


Namentlich die Erfassung von Produktionsaufträgen, Spezifikationen und Rezepturen helfen dem Unternehmen, die Produktionsmengen und die Beschaffung der Rohmaterialien in den Griff zu bekommen. Die daraus resultierenden

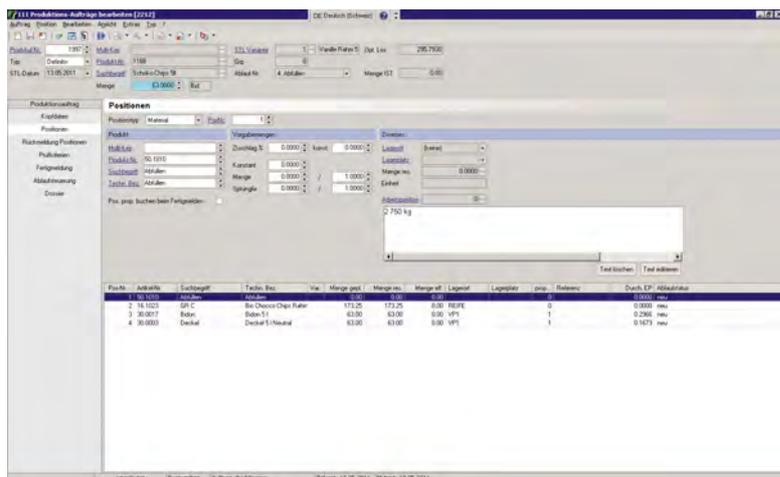
Auswertungen, wie Produktionswochenplan und Allergenlisten, stehen per Knopfdruck zur Verfügung. Ausserdem kann mit der neuen Software mit Hilfe der Lot-Nummer auch die ganze Lieferhistorie zurückverfolgt werden.



Bestelldaten, die über E-Business eintreffen, werden automatisch in Aufträge übernommen.



Der Produktstamm wurde auf das Geschäft von Mister Cool angepasst und erlaubt so, Kennzahlen zu Nährwerten, Energiewerten und allfälligen Allergenen zu verwalten.



Im Produktionsauftrag berechnet das Programm pro Fertigungsposition den effektiven Bedarf an Rohstoffen anhand der Fertigungsmenge des Glaceproduktes.

**Stabiles, sicheres System für wenig Geld**

Für die Beschaffung der ABACUS-Software hätten vor allem zwei Dinge gesprochen, erinnert sich Jüni: "Sie ist effizient und modular ausbaubar." Zeitersparnis und eine speditive Arbeitsabwicklung seien letztlich für Klein- und Mittelunternehmen entscheidend. "Hinzu kommen die Datensicherheit und

das optimale Preis-/Leistungsverhältnis", lobt Geschäftsführer Daniel Jüni. Das KMU im solothurnischen Zuchwil ist auf Wachstumskurs, ohne gleichzeitig seine schlanken Strukturen verändern zu müssen. Vor allem im Bereich der Administration wäre ohne ein gutes IT-System ein personeller Ausbau wohl unvermeidlich gewesen. Jüni schätzt im übrigen auch die

Einfachheit der Software, die problemlos zu bedienen sei. Wenn trotzdem Not am Mann sei, ist die Unterstützung durch den Implementierungspartner BDO immer sehr willkommen und hilfreich, lobt Jüni. ♦

Für weitere Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



**BDO AG**  
René Schönauer  
Landenbergstrasse 34  
CH-6002 Luzern  
Tel. 041 368 12 54  
rene.schoenauer@bdo.ch  
www.bdo.ch



**Daniel Jüni, Geschäftsinhaber und -leiter von Mister Cool AG:**

*"Ich denke, eine Software erreicht nur den wahren Wert, wenn sie eine optimale und auf die Kundenwünsche angepasste Lösung bietet. ABACUS und die Berater von BDO haben mit uns eine auf unseren Betrieb angepasste Variante realisiert."*

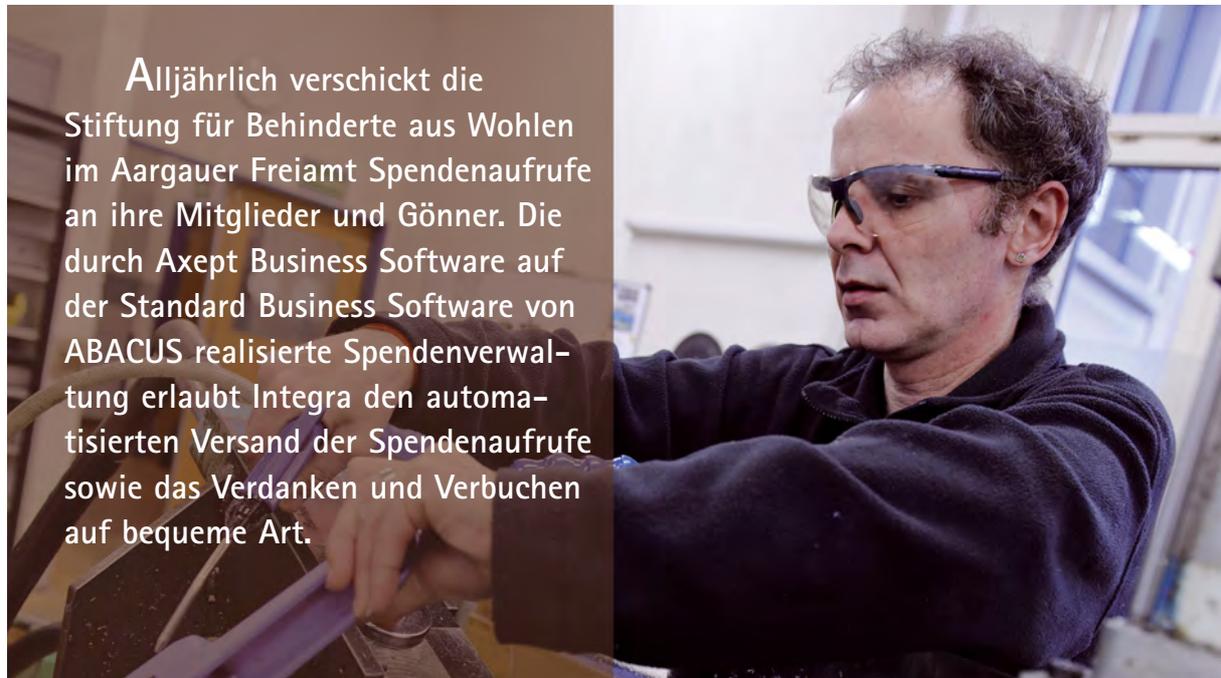
**Mister Cool AG**  
Gewerbstrasse 8, CH-4528 Zuchwil, Telefon 032 685 35 47  
info@mistercool.ch  
www.mistercool.ch



**ABACUS-Software bei der Mister Cool AG**

PPS	4 Benutzer
Auftragsbearbeitung	4 Benutzer
E-Business	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitoren-, Kreditoren- buchhaltung	4 Benutzer
AbaView Report Writer	4 Benutzer
Anzahl Kunden	300
Anzahl Produkte	1100
Anzahl Aufträge pro Jahr	5500

## Integra Stiftung für Behinderte ist auf Spenden angewiesen – mit ABACUS-Software Förderungsgelder generieren

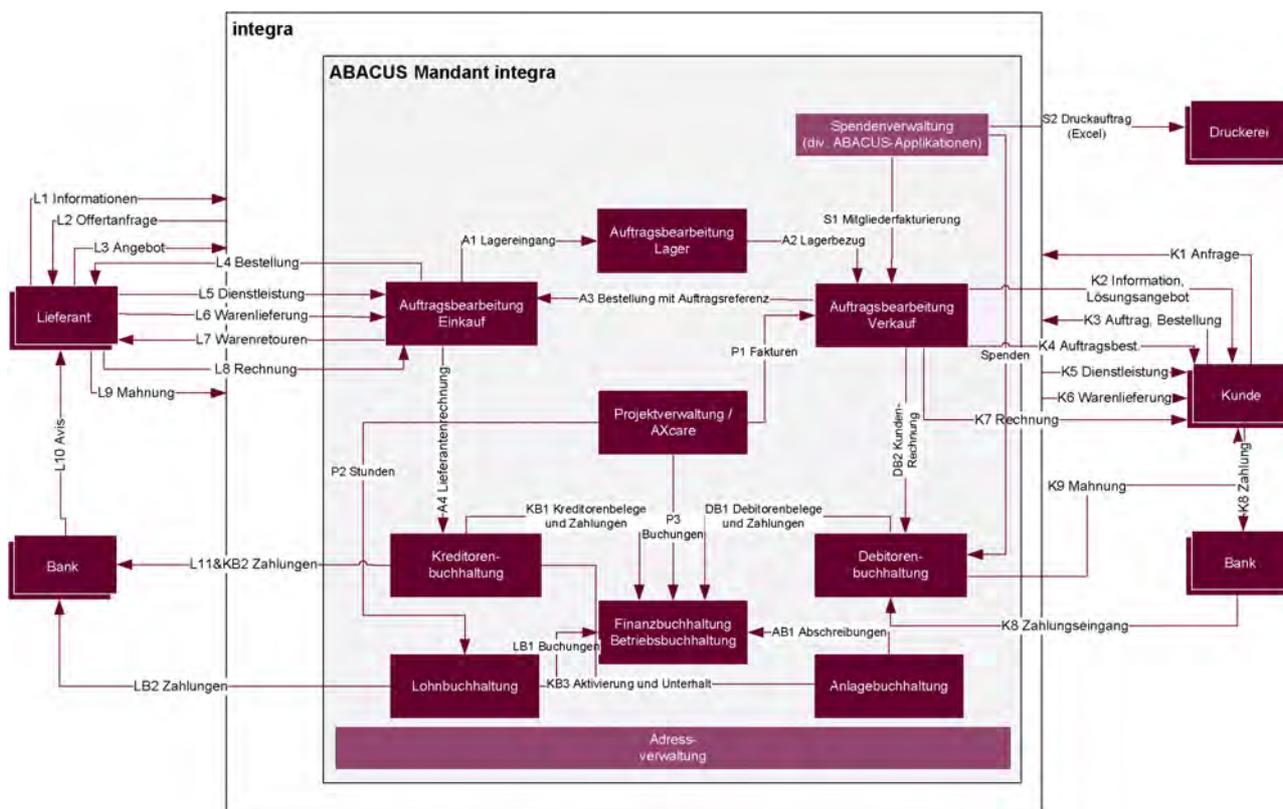


Alljährlich verschickt die Stiftung für Behinderte aus Wohlten im Aargauer Freiamt Spendenaufrufe an ihre Mitglieder und Gönner. Die durch Asept Business Software auf der Standard Business Software von ABACUS realisierte Spendenverwaltung erlaubt Integra den automatisierten Versand der Spendenaufrufe sowie das Verdanken und Verbuchen auf bequeme Art.

Das Erzeugen der Spendenaufrufe basiert auf einem Datenbankreport, der mit dem Report Writer AbaView erstellt wird und einen Datenexport ins Excel erzeugt. Dafür werden alle Adressen berücksichtigt, die in der Datenbank eine entsprechende Kennzeichnung in den Adressfeldern Jahresbericht, Herbstmailing und Weihnachtskarte aufweisen. So erhalten die Sachbearbeiter bei Integra auf einfache Weise sämtliche Adressen im Excel, an die ein Spendenaufruf geschickt werden soll. Diese Liste wird anschliessend der Druckerei weitergeleitet, die den Druck und den Versand der Briefe übernimmt.

Sobald die ersten Spenden eintreffen und als ESR-File in die Debitorenbuchhaltung eingebucht werden, generiert das Programm für jede Spende eine Vorauszahlung. Von Zeit zu Zeit erstellen die Sachbearbeiter einen weiteren AbaView-Report, der diese Vorauszahlungen aus der Debitorenbuchhaltung ausliest und anschliessend via Schnittstelle in die Auftragsbearbeitungssoftware von ABACUS überträgt. Dabei wird in der Auftragsbearbeitung für jede Vorauszahlung ein Auftrag mit der entsprechenden Kontierung erstellt und dafür ein spezieller Spendenartikel aus dem Artikelstamm verwendet. Dieser muss für jedes Jahr

neu angelegt werden, da der ESR-Code der Spendeneinzahlungsscheine pro Jahr variiert. Als Nebeneffekt ist auf dem Spendenartikel im Statistikprogramm der Auftragsbearbeitung sogleich auch die Summe aller Spendenaufträge ersichtlich. Damit kann auch die wichtige Rücklaufstatistik gemacht werden.



Prozessübersicht Integra

Während der Verarbeitung der Aufträge werden dann die entsprechende Dankesbriefe mit den gespendeten Beträgen ausgedruckt und an die Spender verschickt. Sind die Aufträge fertig verarbeitet und im Archiv der Auftragsbearbeitung gespeichert, werden sie über die Standardschnittstelle zurück in die Debitorenbuchhaltung transferiert, wo sie abschliessend mit den Vorauszahlungen verrechnet werden. Die Verbuchung dieser Zahlungen in die Finanzbuchhaltung erfolgt selbstverständlich automatisch.

Mit dieser Lösung verfügt Integra heute über ein effizientes Werkzeug, um ihre jährlichen Spendenaufrufe bequem zu erstellen und auf einfache Weise weiter zu verarbeiten.

## Integra

Die Stiftung für Behinderte im Freiamt ist ein Unternehmen mit sozialem Auftrag für Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung. Das Angebot umfasst geschützte Arbeitsplätze, betreute Wohneinrichtungen sowie Ausbildungs-, Abklärungs- und Eingliederungsplätze.

Gegründet wurde die Stiftung 1979 vom Verein der Eltern und Freunde geistig Behinderter im Freiamt und vom Schweizerischen Invalidenverband Sektion Freiamt und Umgebung.

Die Stiftung beschäftigt heute 200 Menschen mit einer Beeinträchtigung in geschützten Arbeits- und Ausbildungsplätzen und bietet 66 Menschen mit einer Beeinträchtigung Wohnplätze. Für die Betreuung und Verwaltung teilen sich 120 Personalangehörige 100 Vollzeitstellen. Der Jahresumsatz beläuft sich auf rund 12 Mio. Franken und wird zur Hälfte selber erwirtschaftet.

### Leistungen mit AbaProject verwalten

Neben der Spendenverwaltung nutzt Integra auch verschiedene weitere Funktionen der ABACUS-Software, insbesondere im Bereich der Leistungs- und Projektabrechnung.

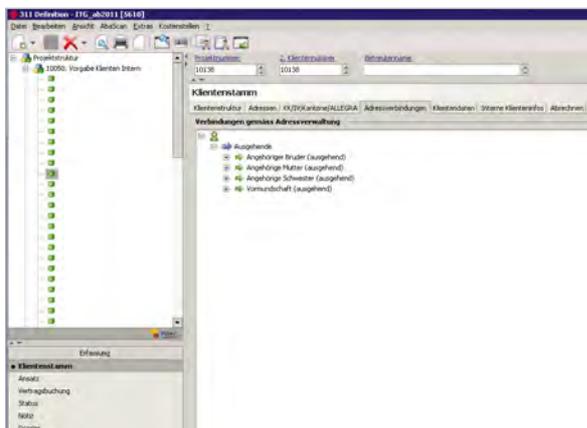
### Adressverbindungen im Klientenstamm

Im Klientenstamm des Leistungserfassungsprogramms AbaProject wurde eine zusätzliche Lasche integriert, auf der die Adressverbindungen des Klienten aufgeführt sind. Ohne vom Klientenstamm zuerst ins Adressmanagement wechseln zu müssen, kann nun direkt auf dem Klienten zum Beispiel die Adresse eines Vormunds eingesehen werden.

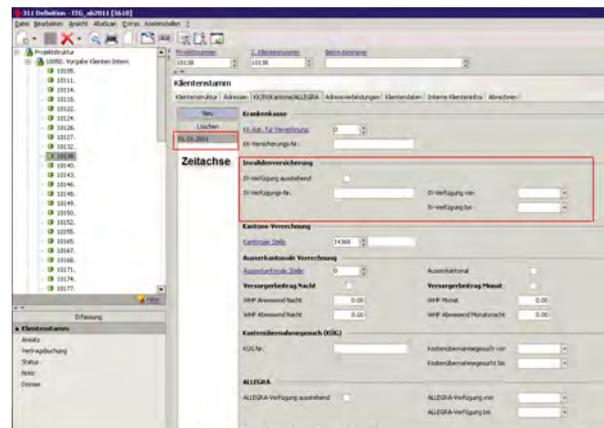
Will man aus Sicht dieses Vormundes wissen, welche weiteren Klienten ihm ebenfalls noch zugeordnet sind, kann man bequem durch Klick auf die Adressverbindung die entsprechende Adresse im Adressmanagement öffnen.

### Verfügungen der Invalidenversicherung

Die IV-Bezüger erhalten von der IV-Stelle spezielle Verfügungen mit Angaben bezüglich der Abrechnungen, die sich teilweise monatlich ändern. Dank der Zeitachse im Programm AbaProject können nun solche Informationen auch bereits im Vorfeld erfasst werden. Bei der monatlichen Erfassung der Leistungen für einen Klienten übernimmt das Programm die korrekten Daten, welche für die entsprechende Periode gültig sind.



Ausgehende Adressverbindungen



Zeitachse auf Klientenstamm



Thomas Hoffmann,  
Leiter Finanzen/Administration,  
t.hoffmann@integrafreiamt.ch

*„Die grosse Anpassungsfähigkeit der ABACUS-Software und das umfassende Branchen Know-how von Asept hilft uns, unsere hohen Anforderungen an die Klientenverwaltung abzudecken und unsere speziellen Prozesse durchgängig von der Leistungserfassung über die Kostenrechnung bis hin zum Rechenschaftsbericht an die kantonalen Stellen in einem einzigen System abzubilden. Wir verfügen nun über ein Werkzeug, das die unterschiedlichsten Anforderungen unserer Kunden wie Betreute, Industriekunden, Kantone, IV-Stellen, Sozialämter und Spender befriedigen kann. Die aktuelle Lösung erlaubt uns rasche Zugriffe und bietet optimale Verknüpfungs- und Auswertungsmöglichkeiten. Das Potenzial, die administrativen Abläufe zudem weiter zu vereinfachen und zu automatisieren, ist mit den vielseitigen Tools von ABACUS gegeben.“*

### Leistungsarten

Um die Erfassung der Leistungen weiter zu vereinfachen, wurden Leistungsarten mit einer Verrechnungslogik errichtet. Verschiedene Angaben auf dem Klientenstamm bestimmen, wie für jeden einzelnen Klienten verrechnet werden muss:

- Hilflosengrad (HE-Grad)
- Kanton der Verrechnungsadresse
- Unterschiedliche Ansätze
- Klient wird intern oder extern bei Integra geführt.

- Klient besitzt einen geschützten Arbeitsplatz, einen Beschäftigungsplatz oder ist in einer Tagesstätte untergebracht.

Mit einem Rapportvorschlag, der für alle Klienten gleichzeitig ausgelöst werden kann, lässt sich die automatische Rapportierung und anschließende Verrechnung starten. Auch diese Daten werden über die Zeitachse gesteuert. So können Änderungen an den Daten problemlos dann gemacht werden, wenn sie bekannt sind.

### Vertragsbuchungen

Für jeden Klienten lassen sich auch so genannte Vertragsbuchungen erfassen. Dies sind monatliche Leistungen, die vertraglich festgelegt worden sind wie zum Beispiel Transportkosten von externen Klienten von und zur Integra, Mittagessen von externen Klienten oder auch das Taschengeld. Diese Leistungen werden jeden Monat automatisch der Abrechnung für den Klienten angefügt.

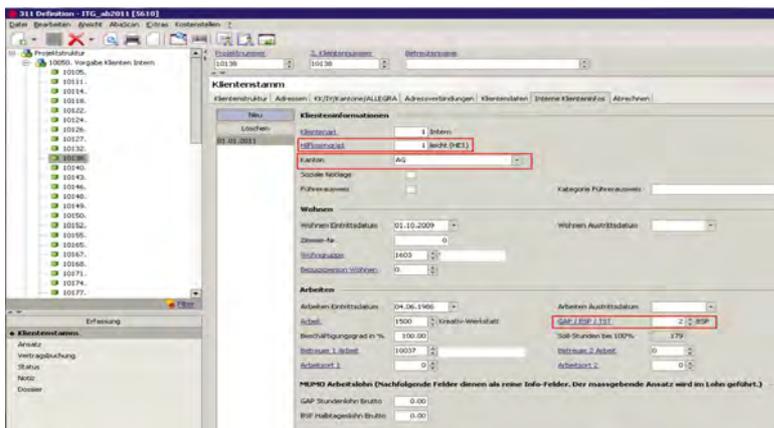
### Stammdatenauswertungen für Kanton

Damit auch die staatlichen Stellen ohne grossen Aufwand mit den gewünschten Informationen bedient werden können, steht ein spezieller Report im AbaView Report Writer zur Verfügung. Dieser exportiert sämtliche Angaben des Klientenstamm ins Excel. So ist es für die Integra nun ein Kinderspiel, mittels Excel-Filter auf alle Anfragen, die zum Beispiel vom Kanton kommen, einfach und schnell zu reagieren.

### Fazit

Mit der ABACUS-Lösung kann Integra die verschiedenen Prozesse ihrer Mitarbeitenden in der Administration wesentlich vereinfachen und ihnen damit viel mühselige Arbeit ersparen.

Sie behalten so leicht die Übersicht und aufwändiges Informationssuchen erübrigt sich. Zudem hilft die neue Funktion, ganz im Sinn einer integrierten ERP-Lösung, Prozesse zu vereinfachen und damit gleichzeitig auch Zeit und Geld zu sparen. ♦



Verrechnungsdaten



## ABACUS-Software bei Integra

Leistungs-/Projektanrechnung	10 Benutzer
Auftragsbearbeitung	12 Benutzer
Adressmanagement	8 Benutzer
Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	6 Benutzer
Finanzbuchhaltung	6 Benutzer
Lohnbuchhaltung	8 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer
Archivierung/AbaScan	4 Benutzer
AbaView Report Writer	8 Benutzer



**Integra**  
**Stiftung für Behinderte im Freiamt**  
 Thomas Hoffmann  
 Jurastrasse 16  
 CH-5610 Wohlen  
 Telefon 056 619 51 11  
[www.integralfreiamt.ch](http://www.integralfreiamt.ch)

## Axept Business Software AG

- 48 qualifizierte Mitarbeitende mit insgesamt mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitern
- Support in Deutsch und Französisch

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Stefan Hurter, Business Software Engineer, [stefan.hurter@axept.ch](mailto:stefan.hurter@axept.ch)

Grubenstrasse 109  
 CH-3322 Urtenen-Schönbühl  
 Telefon 058 871 94 10  
 Fax 0848 29 72 76

Spinnereiweg 6  
 CH-8307 Effretikon  
 Telefon 058 871 94 11  
 Fax 0848 29 79 88

Hohenrainstrasse 10  
 CH-4133 Pratteln  
 Telefon 058 871 94 33  
 Fax 0848 29 72 76

Rorschacher Strasse 294  
 CH-9016 St. Gallen  
 Telefon 058 871 94 30  
 Fax 058 871 94 50

[kontakt@axept.ch](mailto:kontakt@axept.ch)  
[www.axept.ch](http://www.axept.ch)

## Zeit, Gas zu geben – Mobile Zeiterfassung über iPhone und Barcode-Scanner

Das Zeitmanagementsystem plus-time verfügt über Schnittstellen zur ABACUS Lohn- und Projektverwaltungssoftware. Deshalb und auch wegen seinen mobilen Funktionsmöglichkeiten ist es mit grossem Gewinn bei der Erdgas Ostschweiz im Einsatz.



Vor gut einem Jahr befand Erdgas Ostschweiz ein neues Zeitmanagement-System für das rund 70 Mitarbeitende zählende Unternehmen zu finden. Bis dahin basierte die Erfassung von Arbeits- und Projektzeiten auf einem Excel-basierten Werkzeug. Die manuelle Einspeisung der Grunddaten in ein internes Rapport-System erforderte einen hohen manuellen Arbeitsaufwand und stellte gleichzeitig eine zusätzliche Fehlerquelle dar. Die Nachteile einer solchen Lösung liegen auf der Hand: keine Datenverfügbarkeit in Echtzeit, geringe

Transparenz von erfassten Zeiten, Verzögerungen bei der Abrechnung von Projektaufwänden und nicht zuletzt ein enormer Kontrollaufwand. Mit der Evaluation wurde Oskar Müller beauftragt, der interne Fachspezialist Rechnungswesen. Sein beruflicher Werdegang hatte bereits 1976 bei der Erdgas Ostschweiz begonnen. Als er nach mehreren Stellenwechseln 2008 erneut dorthin zurückgekehrt ist, erkannte er sofort das hohe Verbesserungspotential des alten Systems. Sein Ziel war, ein modernes Zeitmanagementsystem zu implementieren, das den vielfältigen Bedürfnissen und Ansprüchen des Unternehmens gerecht würde und den Arbeitsaufwand auf ein signifikantes Minimum reduzierte.

### Voraussetzungen

Der Markt im Zeitmanagement-Bereich ist hart umkämpft, so dass es nicht leicht ist, unter den vielen Angeboten die richtige Wahl zu treffen. Die eingeholten Offerten waren denn auch auf den ersten Blick allesamt ansprechend. Um die Wahl treffen zu können, stellte Oskar Müller gewissermassen eine matchentscheidende Frage an alle: "Wie sieht's mit einer iPhone-Applikation zur digitalen Zeitbewirtschaftung aus?" Von den angegangenen Anbietern hatte nur Dirk Lothal, Geschäftsführer der Lothal Datentechnik & Partner in Zürich mit plus-time, ein von ihm exklusiv angebotenes Zeitmanagementsystem, eine positive Antwort zu bieten.

Plus-time ist eine modular konzipierte Komplettlösung. Nebst der iPhone-Anbindung weist sie folgende Hauptfunktionen auf:

- Arbeitszeit- und Absenzmanagement mit umfassenden Möglichkeiten Tages- und Schichtmodelle abzubilden und zu verwalten
- Auftrags- und Projektzeiterfassung zur Unterstützung bei Angebots- und Nachkalkulationen und Sicherstellung, dass sich Projekte auch wirklich lohnen.
- Personaleinsatzplanung (PEP) zur Optimierung der Schichtplanung bei gleichzeitiger Reduktion des erforderlichen Arbeitsaufwands
- Betriebsdatenerfassung (BDE) zur Erfassung und Verwaltung von einzelnen Aufträgen, Arbeitsplätzen oder Kostenstellenwechseln in der Produktion

- Zutrittskontrolle zur Sicherung eines Betriebes vor unbefugtem Zutritt bei gleichzeitiger Reduktion des personellen und logistischen Aufwandes für die Wahrung der Sicherheit

Darüber hinaus ist plus-time über den Web-Client als Self-Service-Portal durch die Mitarbeitenden im Intra- beziehungsweise Internet nutzbar. Die flexible Architektur des Systems erlaubt die einfache Anbindung an die ABACUS-Applikationen und die Hardware-Umgebung eines Unternehmens.

**Dank modernster iPhone-Applikationstechnik kann die Personal- und Projektzeiterfassung sowohl mobil als auch mittels Barcode abgewickelt werden.**

Die Lösung funktioniert on- und offline, so dass Personal- und Projektzeiten überall und jederzeit erfasst werden können. Eingelesene Daten stehen somit für eine unverzügliche Weiterverarbeitung bereit.

### Installation und Einführung

Oskar Müller war besonders von der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Lothal Datentechnik & Partner angetan, die in jeder Phase der Umsetzung ihre uneingeschränkte Unterstützung boten und stets ein offenes Ohr für die verschiedenen Anliegen hatten. Indem Müller in der Einführungsphase Mitarbeitende aus fast jeder Abteilung auf plus-time schulen liess, verbreitete sich das nötige Anwenderwissen schnell und unkompliziert. Die überwiegend positive Resonanz und Begeisterung für das neue, anwenderfreundliche Zeitwirtschaftssystem war dabei unüberhörbar.

The screenshot displays the 'plus-time' web interface. At the top, there's a navigation bar with tabs like 'Desktop', 'Zeiten', 'PEP', 'Anwesenheits', 'Einstellungen', 'Informationsdienste', 'Workflow', and 'Administration'. The main area is titled 'Desktop' and contains several widgets:

- Benutzer:** Shows the user is logged in as '10002; Lothal, Dirk'.
- System Notizen:** A red box with a message: 'Bei Web Fragen, bitte bei Drembi melden.' and a link to 'LOTHAL Datentechnik & Partner AG'.
- Meine Einstellungen:** A button to 'Bearbeiten Katalog'.
- Desktop:** A central area with 'Eingangsübersicht' (Anträge, System, Nachrichten), 'Anwesenheits-Statistik' (Absenz: 4, 66.67%), and 'Anwesenheits-Statistik' (Absenz: 2, 33.33%).
- Ereignisse:** A table with columns: Datum, Pers. Nr., Mitarbeiter, Ereignis, Jahre. Row: 14.07.2011, 10002, Lothal, Dirk, Geburtstag, 42.
- Buchungsjournal:** A table with columns: Konto, Datum, Uhrzeit, Stunden, Kostenstelle, Berechnet. Row: 1; Kommt, 04.07.2011, 07:00:00, 100; Interne Kostenstelle, 67. Summe: 0.00.
- Feierstand:** A table with columns: Anspruch, 2011, 25.00, Sa, 04.07.2011, 4.00. Other rows show 'Restferien' and 'Zusatzferien'.

At the bottom right, it says 'Serverseitige Verarbeitung in: 0.25 s.'

Persönlicher Desktop im plus-time Web Interface

### Neue Zeitrechnung

Bei der Erdgas Ostschweiz ist mit plus-time eine neue Zeitmanagement-Ära angebrochen. Ganz im Sinne des Unternehmens kann nun auch bei der Zeitbewirtschaftung richtig Gas gegeben werden. So konnte Oskar Müller kürzlich seiner Geschäftsleitung mitteilen, dass er bis zu vier Tage im Monat spare, die er nicht mehr für die manuelle Datenübertragung, Kontrollaufgaben, Korrekturen und Administrationsaufwand im Zusammenhang mit dem alten System aufwenden müsse. Diese kostbare Zeit setzt er nun für weit wichtigere Aufgaben ein.

Von folgenden Vorteilen von plus-time profitiert Erdgas Ostschweiz:

- Standard-Schnittstelle zur ABACUS Lohnbuchhaltung sowie Leistungs- und Projekt-abrechnung
- Keine manuellen Mehrfachprozesse bei der Erfassung von Arbeitszeiten, Abwesenheitsanträgen, Krankmeldungen etc. (WorkFlow)
- Informationen in Echtzeit verfügbar
- Mobile, kinderleichte Zeiterfassung dank iPhone und Barcode-Scanning
- Hohe Transparenz und Übersicht der Zeitverbuchung und -bewirtschaftung
- Minimierung des Zeiterfassungsaufwandes für die Mitarbeitenden
- Erhebliche Verringerung des Kontrollaufwandes dank präziserer Zeiterfassung
- Beschleunigte Genehmigungsprozesse dank Workflow
- Einfacher Zugriff auf Zeitmanagement-Informationen
- Zuverlässigere Entscheidungsgrundlagen aufgrund verbesserter Datenqualität
- Eine verfeinerte Kostenerfassung
- Keine Papierberge mehr



**Fazit**

Zweifellos gibt es viele Zeitmanagement-Systeme, die gut sind, aber nur wenige verdienen das Prädikat hervorragend. Zu letzterer Gruppe zählt plus-time. Die beste- chende Qualität, modernste Technik, die Integration mit der ABACUS- Software und die hohe Anwen- derfreundlichkeit des Systems wird ideal ergänzt vom kundenorientier- ten Lothal-Team, das plus-time exklusiv in der Schweiz anbietet. Oskar Müller resümiert die Zusam- menarbeit: "Dirk Lothal und seine Mitarbeitenden haben meine Ideen und Wünsche voll und ganz umge- setzt. Sie reagieren stets schnell und unkompliziert. Eine bessere Zusammenarbeit kann ich mir nicht vorstellen." ♦

**Lothal Datentechnik & Partner AG**

Mit plus-time bietet Lothal Datentechnik & Partner eine modular konzipierte und branchenneutrale Software an für:

- Zeitwirtschaft: Bedarfsgerechte Verwaltung von Arbeits- und Abwesen- heitszeiten
- Auftrags- und Projektzeiterfassung: Erfassung aller Produktions- und Auftragsdaten
- Personaleinsatzplanung: Optimaler Einsatz der Mitarbeiter
- Zutrittskontrolle: Sicherheit erhöhen
- iPhone App für Personal- und Projektzeiterfassung mit grösster Flexibilität

Der WebClient ermöglicht ein ortsunabhängiges Verwalten von Arbeits- zeiten inkl. Workflow für vereinfachtes Ferien- und Absenzenmanagement.

Schnittstellen zur ABACUS Lohnbuchhaltung, ABACUS Leistungs-/ Projektabrechnung AbaProject und ABACUS Produktionsplanung und -steuerung sind Bestandteil von plus-time.

Informationen erhalten Sie bei:



**Lothal Datentechnik & Partner AG**  
 Badenerstrasse 808  
 CH-8048 Zürich  
 Telefon +41 (0)58 680 50 60  
 Fax +41 (0)58 680 50 90  
 office@lothal.ch  
 www.lothal.ch

Leistungen	Teilleistungen	Personen	Mengen	Std.-Total frei Leugn.	Std.-Total Leistungen	Std.-Total Abteilung	Kosten- sätze	Kosten Teil- leistungen	Kosten Leistungen	Kosten Abteilung
<b>Interne Kostenstelle</b>										
<b>Geschäftsleitung</b>										
549910	GrL				20.60				1133.00	2536.00
	GrL				8.82			474.62		
	GrL				8.02			25.00	212.70	
	GrL				8.02			30.00	206.10	
	GrL				19.80			25.00	209.20	
	GrL				10.30			30.00	108.10	
549920	GrP				26.54				1405.06	
	GrP				3.30			25.00	81.90	
	GrP				3.30			30.00	99.00	
	GrP				22.72			25.00	555.20	
	GrP				22.21			30.00	666.16	

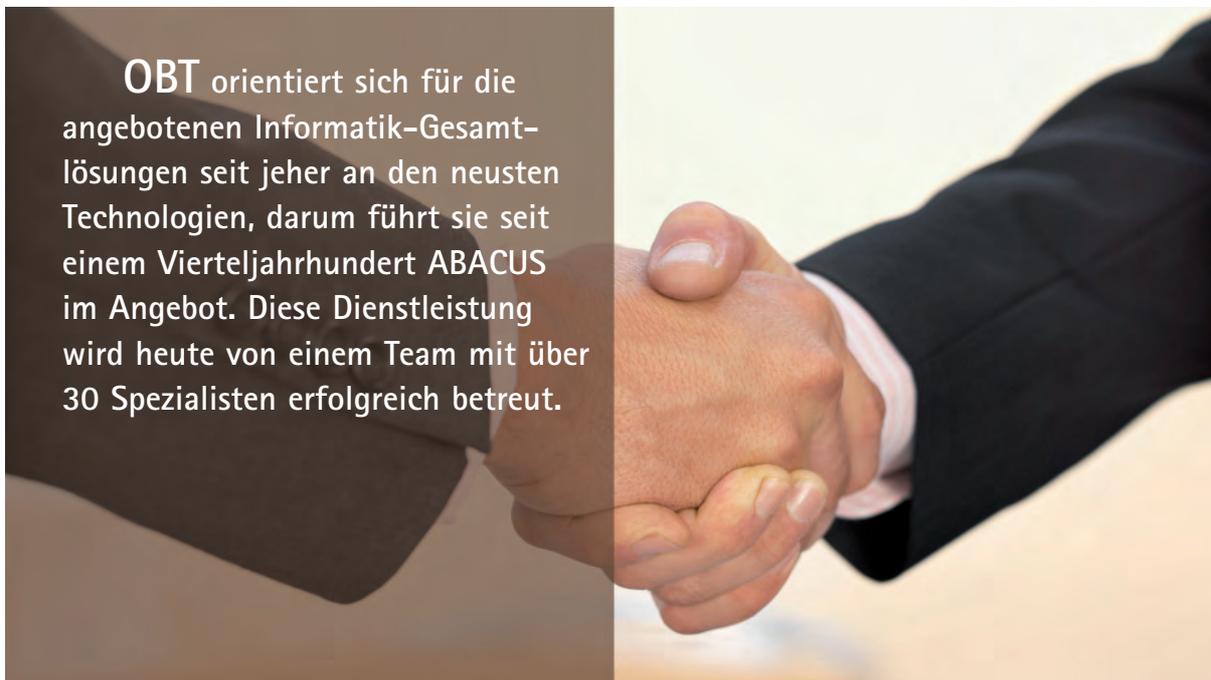
Auswertung der Projekte pro Mitarbeiter

Teilleistungen	%	Total	Monat																	
			Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okto	Nov	Dez						
410101 Sonstiges und Instrumente	0.00	0.00																		
410102 Dienstleistung Arbeitsverhältnis	1.32	17.35			1.30		4.00		0.00											
410103 Organisationsentwicklung	0.00	0.00																		
410104 Personelle	2.25	29.24			2.30		14.30		0.00											
<b>Arbeitszeit Total</b>	<b>4.45</b>	<b>45.11</b>			<b>4.30</b>		<b>20.70</b>		<b>11.10</b>											
410105 Sonstiges und Instrumente	0.00	0.00																		
410106 Dienstleistung Arbeitsverhältnis	1.15	17.85			1.30		4.00		0.00											
410107 Organisationsentwicklung	0.00	0.00																		
410108 Personelle	2.25	29.24			2.30		14.30		0.00											
<b>Arbeitszeit Total</b>	<b>4.45</b>	<b>45.11</b>			<b>4.30</b>		<b>20.70</b>		<b>11.10</b>											
410109 Sonstiges und Instrumente	0.00	0.00																		
410110 Dienstleistung Arbeitsverhältnis	1.15	17.85			1.30		4.00		0.00											
410111 Organisationsentwicklung	0.00	0.00																		
410112 Personelle	2.25	29.24			2.30		14.30		0.00											
<b>Arbeitszeit Total</b>	<b>4.45</b>	<b>45.11</b>			<b>4.30</b>		<b>20.70</b>		<b>11.10</b>											
<b>Arbeitszeit Total</b>	<b>100.00</b>	<b>1027.74</b>																		
Personelle	72.00	737.74																		
Personelle Überstund	0.00	0.00																		
Sonstiges	0.00	0.00																		
Arbeitszeit	0.00	0.00																		
Personelle Total	100.00	1027.74																		

Auswertung pro Jahr/Mitarbeiter und Projekt

## Im Zeichen des Fortschritts – 25 Jahre Partnerschaft ABACUS und OBT

**OBT** orientiert sich für die angebotenen Informatik-Gesamtlösungen seit jeher an den neusten Technologien, darum führt sie seit einem Vierteljahrhundert ABACUS im Angebot. Diese Dienstleistung wird heute von einem Team mit über 30 Spezialisten erfolgreich betreut.



### Die wichtigsten Highlights der Informatik-Geschichte

- 1981 Erster PC von IBM
- 1983 Erstes kommerzielles Mobiltelefon
- 1984 Erster Macintosh, auch Mac genannt, von Apple
- 1985 Gründung der ABACUS Research
- 1985 Erster LCD-Laptop von Toshiba
- 1986 Abschluss Rahmenvertrag von OBT mit ABACUS**
- 1995 Windows 95 wird veröffentlicht
- 1995 Neue Programmiersprache Java
- 2007 Erstes Apple-Handy iPhone
- 2010 Erstes iPad von Apple
- 2011 Eröffnung OBT Niederlassung in Reinach BL

"Die rasante Entwicklung in der EDV führt dazu, dass immer mehr Klein- und Mittelbetriebe den Einsatz eigener EDV-Anwendungen in Erwägung ziehen. Als Alternative zur bewährten Rechenzentrumslösung ist OBT dringend auf die Beschaffung eines portablen, flexiblen, anwenderfreundlichen und qualitativ hochstehenden Programmpakets für betriebswirtschaftliche Anwendungen angewiesen." So hiess es in einer OBT-Aktennotiz aus dem Jahre 1986. Das war die Grundlage für die Suche nach einem entsprechenden Software-Partner.

**OBT**





1986 besass OBT noch keinen einzigen PC. Um mit der ABACUS-Software überhaupt arbeiten zu können, mussten zuerst solche Rechner beschafft werden. Ein IBM PC XT mit einer Festplatte und einer Speicherkapazität von zehn MByte inklusive einem Nadeldrucker kostete damals die stolze Summe von 16'000 Franken. Drei OBT-Berater begannen erfolgreich die ABACUS Lösung, damals noch unter dem Label "OBT Plus", an Schweizer KMU zu vertreiben. Mit ABACUS wurde es zum ersten Mal möglich, dass KMU ihre Finanz- und Lohnbuchhaltung selbständig zu erschwinglichen Preisen führen konnten. Damit eröffnete sich ein völlig neues Feld in der Kundenbetreuung. Nach der Lohnbuchhaltungssoftware konnte ABACUS

Research mit der Entwicklung von AbaProject in den 90er Jahren einen weiteren Meilenstein setzen. Mit diesem Modul wurde das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten der ABACUS-Software als ERP-Gesamtlösung markant erweitert. Das eröffnete für OBT neue Bereiche wie etwa im Gesundheitswesen und Energiesektor.

#### Unsere Stärken von Anbeginn bis heute

OBT war schweizweit als einer der ersten Anbieter in der Lage, mit betriebswirtschaftlich ausgebildeten Beratern eine umfassende Kundenbetreuung im Softwarebereich, zum Beispiel zur Einrichtung einer Lohnbuchhaltung, anzubieten. Das ist bis heute eine der grossen Stärken von OBT geblieben. Ein

auf alle ABACUS-Produkte eingespieltes und erfahrenes Team, das bei Bedarf auf das umfassende Know-how der übrigen Abteilungen der OBT zurückgreifen kann, lässt kaum Fragen offen. So wie sich inzwischen der Leistungsumfang der ABACUS-Palette stark vergrössert hat, hat sich auch zahlenmässig das ABACUS-Team entwickelt. Es zählt derzeit über 30 Mitarbeitende.

Ist ein Projekt einmal beendet, erfolgt seine Weiterbetreuung über den Support und die Hotline. Zu diesem Zweck steht seit vielen Jahren eine Support-Hotline im Einsatz. Sie dient Kunden als zentrale Anlaufstelle für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit allen angebotenen IT-Produkten. Im

## OBT auf einen Blick

- OBТ ist ein unabhängiges schweizerisches Unternehmen
- Jahrzehntelange Erfahrung in Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Gemeindeberatung, Unternehmensberatung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Informatik-Gesamtlösungen
- Staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen
- 11 Niederlassungen (12 ab Oktober 2011)
- Drei Tochtergesellschaften (FIGAS Autogewerbe-Treuhand der Schweiz, FIGAS Revision, Baker Tilly OBТ)
- 270 Mitarbeitende, davon 20 Lernende
- Zweimal jährlich erscheinende Fachpublikationen (KMU Praxis, Gemeinde Praxis)
- Regelmässige Durchführung von Fachseminaren
- Global vernetzt als unabhängiges Mitglied von Baker Tilly International

Support-Bereich, aber auch in der persönlichen Kundenbetreuung werden im Rahmen des internen Projekts "OBТ Best Service" laufend die Serviceleistungen weiter optimiert.

### Ein Blick in die Zukunft

Heute verfügt OBТ über IT-Produkte, die an Leistung und Speicherkapazität kaum einmal an ihre Grenzen stossen dürften. Die Zukunft wird geprägt sein von den neuen elektronischen Einsatzvarianten moderner ERP-Systemen. Das ist zum Beispiel ein einfaches Scanning von Kreditorenbelegen, ein digitalisiertes Archivierungssystem oder ein umfassendes E-Business. Der Zugriff auf die Software und die betriebseigenen Daten via Internet, etwa über eine

Cloud-Lösung, ist schon jetzt die Voraussetzung für den Einsatz eines zeitgerechten ERP-Systems.

### Auf die nächsten 25 Jahre

OBТ freut sich darauf, weiterhin gemeinsam mit ABACUS Research an neuen Herausforderungen arbeiten und Lösungen entwickeln zu können: Die Software-Herstellerin mit ihren hervorragenden Produkten und OBТ mit kundenorientierten Dienstleistungen sind und bleiben ein ideales Team auch für die nächsten 25 Jahre! ♦



### OBТ AG

Rorschacher Strasse 63  
 CH-9004 St.Gallen  
 Telefon +41 71 243 34 34  
 Fax +41 71 243 34 00  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

## Alte Liebe rostet nicht oder warum PwC nach 25 Jahren immer noch auf ABACUS setzt

Es gibt Dinge, die einen oft ein ganzes Leben lang begleiten: Familie, Hobbies, Interessen. Auch beim Beruf zieht sich nicht selten ein zentrales Thema wie ein roter Faden durch das Arbeitsleben. So auch bei mir.

Von Michael Gniffke, Leiter Business Software Integration (BSI), zu dem auch das ABACUS-Team gehört



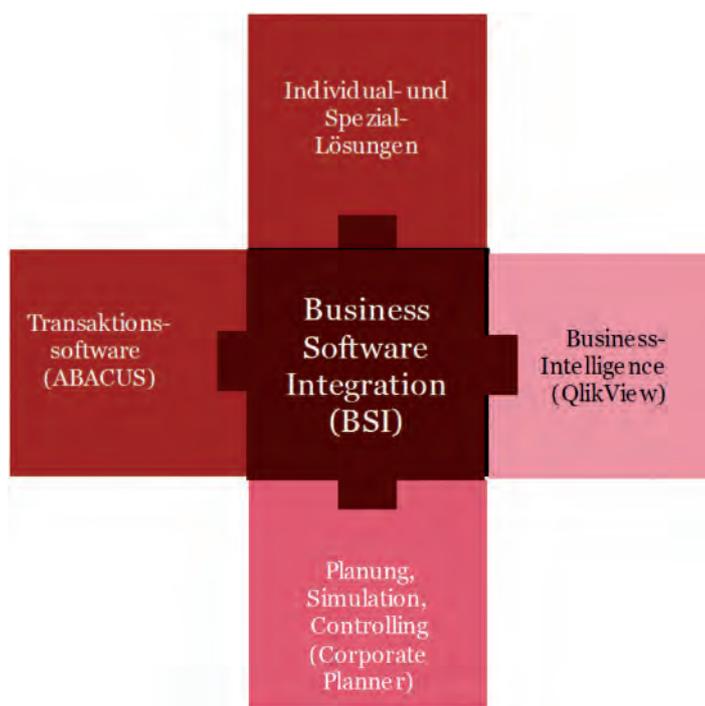
Bereits Ende der 80er Jahre, noch lange vor meiner Zeit bei PwC, habe ich ABACUS-Software installiert. Damals mit den grossen und sehr kapazitätsbeschränkten 5 1/4-Zoll-Disketten. Zum Glück waren diese nummeriert. Das war auch notwendig, denn es brauchte gerade dann viele von ihnen, wenn ein Gesamtprogramm zu installieren war. Virens Scanner gab es damals schon. Der Form-Virus trieb bereits sein Unwesen, auch bei ABACUS. Die Installation erfolgte auf heute historischen Geräten, an deren Namen ich mich kaum mehr erinnern kann. Trotzdem war alles narrensicher: Man musste ABACUS nur aufstarten und schon lief es. Nichts von all den Services, die man heute zuerst aktivieren muss. Die Welt war damals noch vollkommen

in Ordnung: Die ersten PC waren auf dem Markt und die "Helikopter"-Version beeindruckte mich sehr. Aha, so macht man das, dachte ich mir.

1994 bin ich zu PwC in die damalige "Treuhand-Informatik" gekommen, die heute "Business Software Integration" heisst. So stiess ich zur grossen weiten ABACUS-Welt. Ich habe neue Kollegen kennengelernt, die teilweise auch heute noch dabei sind. Das schweisst zusammen. Wir sind eine Wertegemeinschaft, manchmal auch Leidensgenossen. Ich habe gelernt, wie man Bedürfnisse analysiert und diese kreativ mit den Möglichkeiten von ABACUS umsetzt. Aber auch, wie man Support leistet.

Heute, 2011, sind ich und viele meiner Kollegen immer noch dabei. Wir führen nach wie vor ABACUS-Software ein. Wir haben viele treue Kunden, auch aus der ersten Stunde, und wir befinden uns nach wie vor im Wettbewerb, damals wie heute. Auch die meisten unserer geschätzten Konkurrenten sind noch dabei. Wir werden älter und haben bereits die ersten grauen Haare an den Schläfen, sofern wir uns noch welcher erfreuen dürfen. Sie zeugen vom Unvermeidlichen, dass nämlich die Zeit auch an uns nicht spurlos vorübergeht. Die eigenen Kinder wachsen heran, eine nächste, zusätzliche Generation von ABACUS-Spezialisten betreut ebenfalls die Kunden; sie sind gut ausgebildet, schlagkräftig und effektiv. Aber auch die ABACUS-Programme selber sind erwachsen geworden, allerdings nur beinahe.

Aber warum leisten wir noch immer Support? Nach über 25 Jahren müssten doch sämtliche Fehler in der Software beseitigt sein. Nein, so einfach ist das eben nicht. Gestern wie heute treten da und dort nicht selten in verschiedenen Konstellationen – nennen wir es mal spannende Verhaltensmuster – auf, die selbst wir alten Haudegen uns nicht erklären können. Wenn dann auch die jungen Experten mit den Achseln zucken, während der Kunde dabei nicht selten Schweißausbrüche bekommt, wissen wir: Die Lage ist ernst, aber nicht ganz hoffnungslos. Was soll's. In der modernen Welt wimmelt es heute



von JIRA, Portalen und Bugfix-Listen; nicht selten sind sie übermässig lang und meist schwer zu verstehen. Dennoch, wir können, wenn wir wollen, alles fein säuberlich nachlesen, verfolgen und sind schliesslich öfters in der Lage, die Fehler beim Kunden zu beheben. Damals wie heute gibt es Meetings mit den Partnern. Heute heisst das "ALP" oder "ALM". Es gibt einen "AKP" und ein "AbaHome". Und nach wie vor wird eine Hotline mit den gleichen Öffnungszeiten wie früher und heute sogar mit Netviewer-Unterstützung für den Fall der Fälle betrieben. Bei PwC intern setzen wir ABACUS in einer Cluster-Umgebung ein. Wow! Endlich läuft alles stabil bei unseren über 100 internen Anwendern. Alles "AbaOk".

PwC ist heute noch stolzer ABACUS-Partner, auch tragen wir ein Gold-Logo. In manchen Dingen zum Glück ist ABACUS gleich geblieben: Die alten Tastaturkombinationen etwa funktionieren immer noch identisch. ABACUS hat sich aber auch gewandelt und ist auf die neuesten Kundenbedürfnisse und Markterfordernisse eingestellt. Das System ist heute weitgehend internettauglich, offen und viel flexibler als früher, gleichzeitig wurde es aber auch viel komplexer im Umgang. Einhergehend damit hat sich auch das Berufsbild der Mitarbeitenden verändert. Früher konnten alle alles. Heutzutage sind oft Fachexperten für einzelne Themen am Werk, die mit ihren Fähigkeiten immer wieder intelligente und Mehr-

wert schaffende Geschäftslösungen aus ABACUS hervorzaubern. Das auch in der Romandie, wo wir seit 2010 erfolgreich im Markt sind.

Als Beispiel für unsere Leistungen seien drei von uns entwickelte Produkte, die ABACUS bei PwC ergänzen, kurz vorgestellt:

- Mit der Gesamtlösung für Heime, ITworks:CARE, ist PwC marktführend und konnte in zahlreichen Projekten beweisen, dass die Kombination von Branchen- sowie Fachwissen und Softwarekenntnisse für Kunden Mehrwerte schafft.
- Corporate Planner ergänzt im Finanz-Controlling-Bereich ABACUS optimal. Planung, Budgetierung, Unternehmenssimulation, dynamisches Reporting, Konsolidierung, Risk Management, Balanced Scorecard und vieles mehr offerieren ein umfassendes Portfolio an Expertenfunktionen für controllingorientierte Aufgaben.
- Dank QlikView Business Discovery können Anwender jederzeit auf jede Transaktion zugreifen und ihr Geschäft in so genannten Dashboards ad hoc, jederzeit und auf Wunsch auch via iPad oder iPhone analysieren.

Die drei Produkte sind optimal aufeinander abgestimmt. Wir garantieren

- umfassende Lösungen von der Unternehmensplanung über die Transaktionsverbuchung bis zu Datenanalyse und Reporting,

- fachgerechte Implementierung durch erfahrene Spezialisten,
- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen,
- Begleitung auch in der Betriebsphase,
- Risikominimierung durch optimale Integration verschiedener IT-Lösungen,
- Einsatz moderner Technologie.

Aber warum eigentlich setzen wir noch immer auf ABACUS-Software? ABACUS ist nach wie vor die beste ERP-Software für Schweizer KMU. Da, wo es sinnvoll ist, haben wir sie ergänzt.

Ob wir einen Wunsch zum Jubiläum äussern möchten? Ja klar, wir möchten weitere ebenso erfolgreiche 25 Jahre partnerschaftlicher Zusammenarbeit und inskünftig ein paar Bugs weniger ... ♦



**pwc**

PricewaterhouseCoopers

Birchstrasse 160

CH-8050 Zürich

Telefon +41 (0)58 792 44 00

[www.pwc.ch/bsi](http://www.pwc.ch/bsi)

## Unternehmenssteuerung mit Weitblick – ABACUS Finanzbuchhaltung für den deutschen Markt

Steigender Kostendruck, eine beschleunigte Volatilität und sich immer schneller ändernde Standards verlangen es mehr denn je, das eigene Kapital effizient einzusetzen. Um sich im Umfeld zunehmender Wettbewerbsintensität erfolgreich zu behaupten, überdenken Unternehmen zunehmend ihre Prozesse, leiten aus den Erkenntnissen geeignete Massnahmen ab und richten nicht selten ihre Organisationsstrukturen neu aus.



Auch die Finanzbuchhaltung birgt in diesem Kontext grosse Optimierungspotenziale. Die ständige Weiterentwicklung nationaler und internationaler Rechnungslegungsnormen, das deutsche Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) sowie zunehmende Compliance-Anforderungen führen zu einer kontinuierlichen Erweiterung des Aufgabenbereichs im Finanz- und Rechnungswesen. Zusätzlich steht die Ökonomie der Finanzbuchhaltung im Fokus: Verlangt ist Schnelligkeit bei möglichst niedrigen Kosten.

Dem Management der laufenden Veränderung kommt eine enorme Bedeutung zu, Flexibilität lautet die neue Maxime. Der Weg dorthin führt über verschlankte Prozesse,

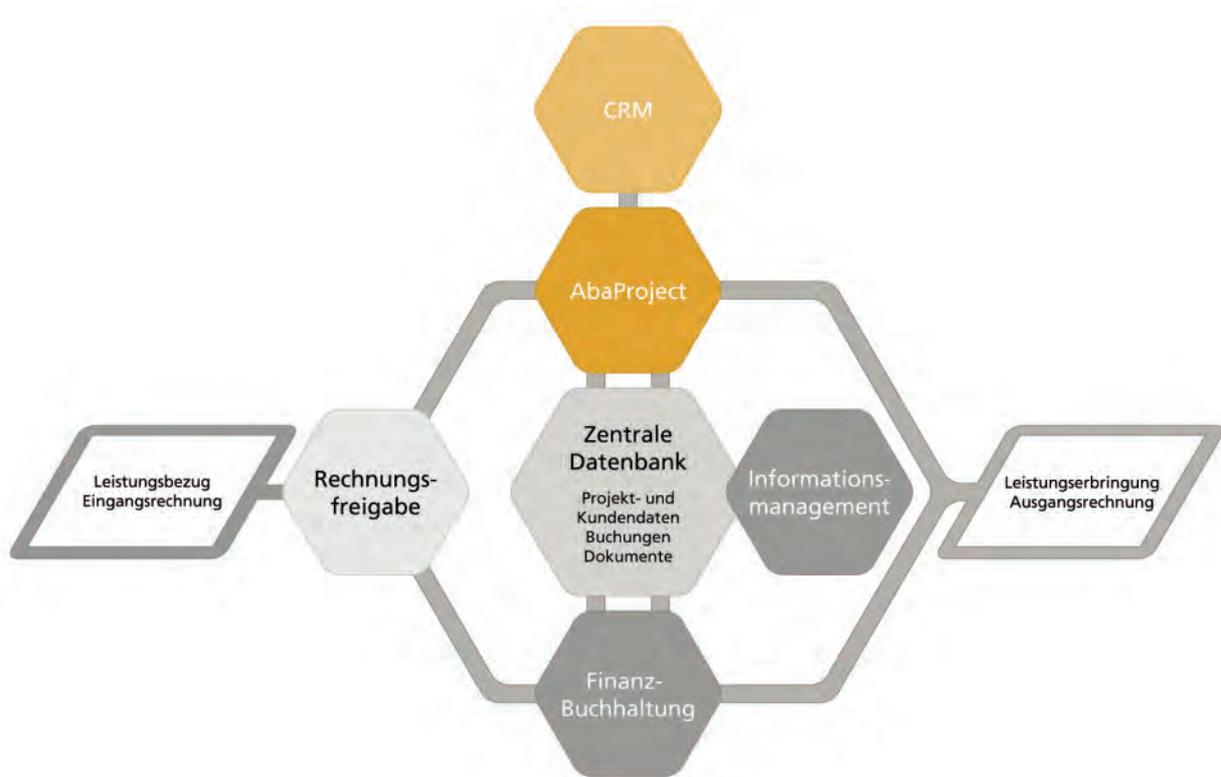
reduzierte Komplexität und eine erhöhte betriebliche Transparenz. Im Ergebnis sollen Effizienz und Qualität gesteigert werden. Sei es die letzte Quartalsbilanz oder die aktuelle Cash-Flow-Analyse: Um langfristig optimal planen und kurzfristig fundierte Entscheidungen treffen zu können, heisst es für Unternehmer, auf wichtige Daten jederzeit zugreifen zu können. Doch in vielen Unternehmen wird noch immer ohne validierte Datenbasis entschieden.

### Performance verbessern

Eine Finanzbuchhaltung im eigenen Haus hat viele Vorteile, darunter die permanente Verfügbarkeit der eigenen Daten. Geschäftsführer, Controller und Manager sind dadurch jederzeit bes-

tens informiert – und das ist elementar, um schnell auf Entwicklungen reagieren zu können. Eine integrierte Software mit Finanzbuchhaltung schafft die Voraussetzung für verbindliche Informationen und eröffnet durch eine konsolidierte Sicht auf Daten neue Handlungsspielräume. Die Finanzbuchhaltung, das Nervensystem moderner Unternehmen, bündelt und verarbeitet Daten und etabliert damit eine Entscheidungsgrundlage, die ein agiles Handeln auf veränderte Verhältnisse erlaubt.

Der Schweizer Softwarehersteller ABACUS entwickelt seit über 26 Jahren anwenderorientierte Produkte für Rechnungswesen, Controlling und Buchhaltung. Die Lösungen haben sich bis heute in



über 10.000 Unternehmen unterschiedlichster Branchen langjährig bewährt, die ABACUS Finanzbuchhaltung wird bei rund 180.000 Mandanten erfolgreich eingesetzt.

Als markführender Anbieter in diesem Bereich garantiert ABACUS eine ständige Weiterentwicklung der Software und sichert damit auch den Investitionsschutz der Lösung. Die Komponente Finanzbuchhaltung ist integraler Bestandteil einer webbasierten ERP-Gesamtlösung. Das praxiserprobte System wurde den spezifischen Anforderungen des deutschen Marktes angepasst und mit allen relevanten Funktionen und Eigenschaften ausgestattet:

- Umsatzsteuer codes nach UstG
- Mehrwertsteuerabrechnung ELSTER Schnittstelle
- Kontenrahmen SKR03 und SKR04 Mandantenfähigkeit
- Mehrwährungsfähigkeit
- Bilanz- / GuV-Reports nach HGB
- BWA, Kennzahlenermittlung, Cash-Flow-Analyse
- Frei gestaltbare Auswertungen für individuelle Reports
- Integrierte Kostenrechnung
- Workflow-Funktionen wie automatisierte Rechnungsfreigabe
- EBICS
- MT940
- DATEV-Schnittstelle zur Übermittlung von Daten an den Steuerberater
- GDPdU-Schnittstellen/Zusammenfassende Meldung
- Meldung an Unternehmensregister (in Vorbereitung)
- E-Bilanz (in Vorbereitung)

In Deutschland ist die Finanzbuchhaltung ein optionaler, integrierter Bestandteil der Business Software ABACUS allprojects sowie der Branchenlösung PDS abacus des Rotenburger Lösungsanbieters PDS. PDS nimmt deutschlandweit eine führende Position im Bereich professioneller ERP-Lösungen für das Bau- und Baunebengewerbe ein. PDS abacus wird fortan mit der ABACUS Finanzbuchhaltung ausgestattet. Ausgereifte Systeme wie die ABACUS Finanzbuchhaltung vereinfachen Prozesse durch Standardisierung und ermöglichen ein flexibles Berichtswesen. Ein exzellentes Reporting meistert die zunehmende Komplexität, indem es auf Klarheit und Pragmatik setzt.

Neben der Mandanten- und Mehrwährungsfähigkeit überzeugt die ABACUS Finanzbuchhaltung mit ihrem Mehrjahreskonzept. Dieses erlaubt beliebig viele Wirtschaftsjahre und Buchungsperioden offen zu halten. Eine weitere Stärke der Lösung ist es, Strukturen wie Geschäftsbereiche darzustellen und damit konsolidierte Bilanzen zu gestatten. Die neunstufige Bilanzstruktur schafft Flexibilität und Transparenz. Mit Hilfe der integrierten Kosten- und Leistungsrechnung lassen sich zuverlässige Aussagen über die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens treffen. Die Software enthält die Standardkontenrahmen SKR03 und SKR04; weitere können jederzeit abgebildet werden. Die Finanzbuchhaltung hinterlegt nationale und internationale Rechnungslegungsstandards; Abschlüsse können nach HGB, Steuerrecht, IFRS, US-GAAP oder einer anderen Rechnungslegungsnorm erfolgen. Die Finanzbuchhaltung wurde von einer renommierten internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung (GoB) zertifiziert.



### Frühwarnsystem Controlling

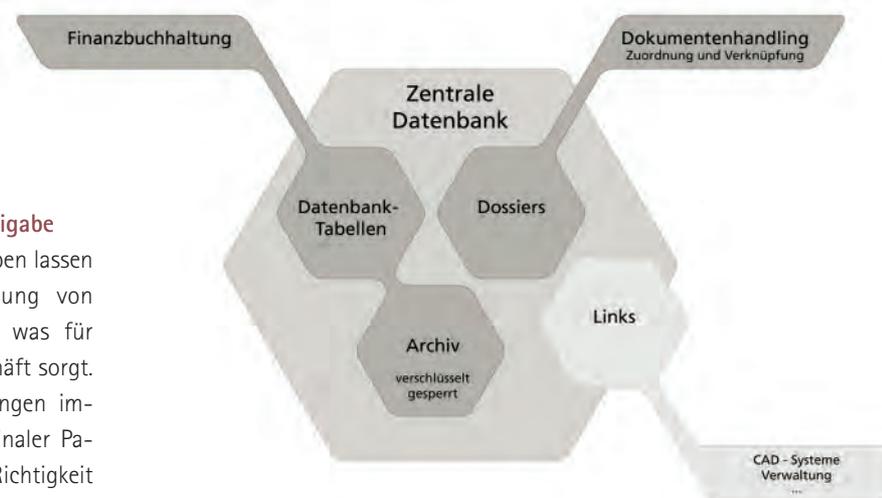
Die Software-Lösung erlaubt durchgängig digitale Bearbeitungsschritte bis hin zur jährlichen Bilanz. Doch die Finanzbuchhaltung bietet weit mehr als Bilanzen und BWA, indem sie Informationen zu aussagekräftigen Auswertungen verbindet und verdichtet. Integrierte Standardauswertungen setzen Unternehmenszahlen in Bezug zueinander und stellen Kennzahlen übersichtlich dar. ABACUS macht Datenanalysen leicht und fordert dafür weder spezielles Expertenwissen noch IT-Support; verschiedene Standardanalysen bieten einen raschen Überblick zu Finanzkraft oder Unternehmenserfolg. Relevante Kennzahlen stehen per Knopfdruck bereit, Management-Cockpits geben schnell Auskunft darüber, ob Umsätze und Liquidität

im Plan liegen. Die "Drill-Down"-Funktion lässt eine Auflösung und Analyse per Mausklick vom Bericht bis auf Belegebene zu.

Über die mitgelieferte DATEV-Schnittstelle können verarbeitete Finanzdaten unmittelbar an den Steuerberater weitergeleitet werden. Dank Elster-Integration lässt sich die Umsatzsteuer-Voranmeldung direkt übertragen. Werden Dienstleistungen innerhalb der EU erbracht, müssen diese in der Umsatzsteuer-Voranmeldung und in der Zusammenfassenden Meldung (ZM) ausgewiesen werden.

Mittels Datenträgeraustausch (DTA) werden Zahlungsausgänge für In- und Auslandsüberweisungen an die Bank bequem online übertragen. Über die Schnittstelle MT940 können Kontoauszugsdaten elektronisch übermittelt und weiterverarbeitet werden. Ebenfalls integriert ist der Electronic Banking Internet Communications Standard (EBICS). Dieser bezeichnet einen neuen, in Deutschland multibankfähigen Standard für die Übertragung von Zahlungsverkehrsdaten via Internet.





### Workflow Rechnungsfreigabe

Viele Routineaufgaben lassen sich mit der Finanzlösung von ABACUS automatisieren, was für Entlastung im Tagesgeschäft sorgt. Vielfach werden Rechnungen immer noch aufgrund originaler Papierdokumente auf ihre Richtigkeit geprüft. Damit dies funktioniert, werden die Rechnungen an die entsprechenden Abteilungen weiter gereicht. Das Werkzeug für eine elektronische Rechnungsfreigabe samt digitalem Freigabeprozess sorgt dafür, dass Belege nie mehr liegen bleiben und Skontofristen ungenutzt verstreichen.

Rechnungen lassen sich direkt beim Posteingang scannen, in ein elektronisches Archiv übergeben und mit dem dazugehörigen Datensatz verknüpfen. Der Workflow steuert den Durchlauf der Rechnungen durch das Unternehmen: Verantwortliche erhalten automatisch eine Benachrichtigung mit der Aufforderung, die Rechnung zu prüfen und freizugeben. Über einen Link kann der eingescannte Originalbeleg direkt am Bildschirm kontrolliert werden.

### Mit Brief und Siegel

Um die Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU) zu erfüllen, verfügt die ABACUS Finanzbuchhaltung über ein revisionssicheres Archiv. Damit ist sichergestellt, dass die gespeicherten Dokumente unveränderbar, reproduzierbar und jederzeit verfügbar sind. Das Archiv gewährleistet eine ord-

nungsmässige, qualifizierte und strukturierte Ablage sowie eine sichere Aufbewahrung der elektronischen Dokumente während des gesamten gesetzlichen Aufbewahrungszeitraums. Alle Stammdaten für eine Buchhaltung nach deutschem Handelsrecht sind bereits vordefiniert und Schnittstellen gemäss GDPdU implementiert.

Archivierte oder abgelegte Dokumente können mit einer elektronischen Signatur versehen werden. ABACUS unterstützt die SuisselD, einen von der Schweizer Post zertifizierten, persönlichen Schlüssel. Die SuisselD erfüllt höchste Anforderungen an Sicherheit und garantiert die Authentizität und Originalität von Dokumenten. ◆

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter:

[www.abacus-solutions.de](http://www.abacus-solutions.de)  
und unter [www.pds.de](http://www.pds.de)



**ABACUS Business Solutions GmbH**

Bavariaring 44

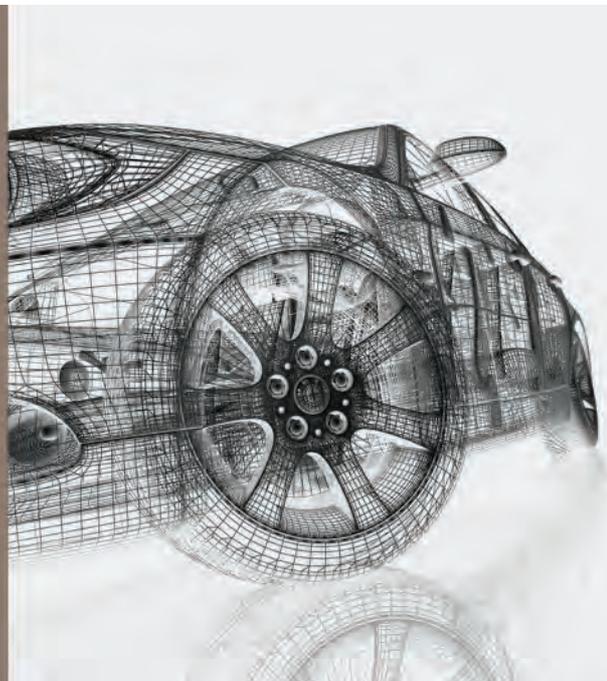
D-80336 München

Telefon +49 89 189 31 27-0

[www.abacus-solutions.de](http://www.abacus-solutions.de)

## Technologien miteinander verbinden – Solin arbeitet mit ABACUS allprojects

Bei der Münchner Solin trifft Präzision auf Perfektion: Die auf Zukunftstechnologien spezialisierte Firma bildet ihre Kernprozesse mit der webbasierten Business Software ABACUS allprojects ab.



**SOLIN AG**  
Technologien verbinden



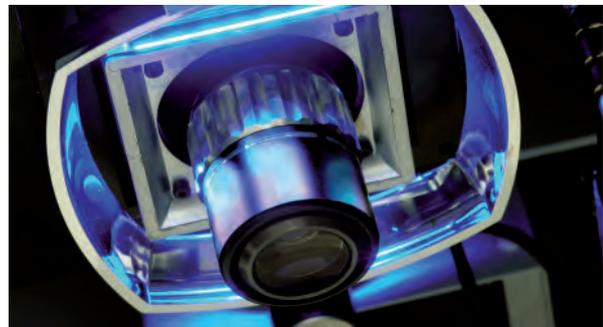
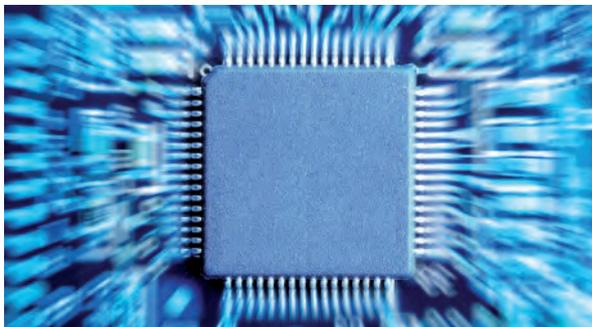
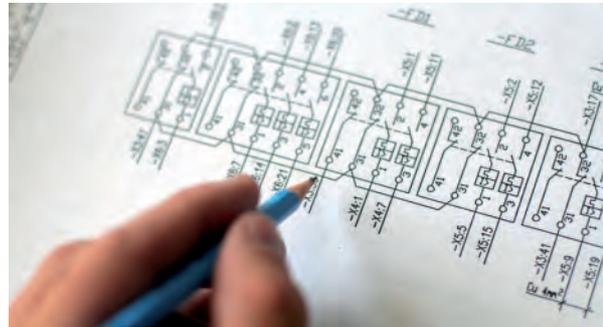
Rainer Marquardt  
Vorstand

Das Unternehmen Solin wurde 2008 von Rainer Marquardt und Tobias Vogel ins Leben gerufen. Seitdem sind die hoch innovativen Lösungen von Solin – zum Beispiel Prüf- und Testsysteme zur Qualitätssicherung – in den Produktionsstrassen grosser Konzerne, in den Entwicklungsabteilungen von High-tech-Firmen und in den Forschungsabteilungen von Hochschulen und Universitäten anzutreffen.

Die beiden Gründer und Vorstände setzen auf organisches Wachstum mit dem Ziel, die Wertschöpfung in den einzelnen Unternehmensbereichen nachhaltig und langfristig zu steigern. Der Erfolg ihrer Firma speist sich aus der Branchen- und Kundendiversifizierung. Ein kontinuierlich hohes Qualitätsniveau im gesamten Entwicklungs- und Produktionsprozess bildet die Basis für den Produkterfolg. Das Unternehmen gliedert sich in die drei Bereiche Energy & Motion, Vision & Control sowie Engineering & Beratung. Als Akteur in der zukunfts-trächtigen Branche der Hochtechnologie versteht sich Solin als Produktinnovator und Expertendienstleister.

### Excel: zeitintensiv und fehleranfällig

Wer präzises Arbeiten im Bereich hoch entwickelter Technologien gewohnt ist, vertraut auch in Sachen Organisation und Verwaltung eher einer professionellen Speziallösung, denn Excel & Co. Anfangs konnte Solin administrative Prozesse zwar noch manuell abbilden, doch musste dabei auf projektübergreifende Informationen und eine konsolidierte Sicht auf Ausgaben verzichtet werden. Excel-sheets werden versioniert, verschickt, ausgedruckt und abgeglichen – ein aufwändiger und fehleranfälliger Ablauf. Im Zug des unternehmerischen Wachstums vermehrten sich auch der administrative Aufwand ebenso wie Projektmanagement- und Controllingauf-



gaben. Die Münchner luden darum alsbald zum Screening ein, erstellten ein Lastenheft, sondierten und entschieden sich schliesslich für ABACUS.

Entscheidende Kriterien für den Zuschlag waren, dass die flexible modular aufgebaute Software mit dem Unternehmen wachsen kann und permanent weiterentwickelt wird. Des Weiteren überzeugte die Lösung durch ihr hohes Mass an Anpassbarkeit und die Vorteile, die ABACUS allprojects als integriertes, modernes System mit sich bringt. Webbasierte Systeme bilden heute die Grundlage für zeitgemässes Arbeiten, schaffen Freiraum und ermöglichen den standortunabhängigen Systemzugriff.

### Weichen stellen, Wachstum managen

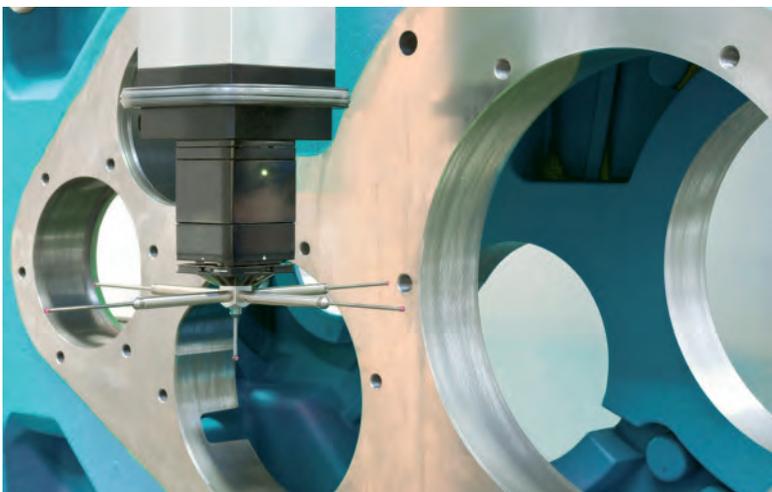
Im Fokus der Anforderungen standen die Themen Personalführung, Leistungserfassung, Abrechnungen und Auswertungen. Mit ABACUS allprojects können Personalakten mit wichtigen Informationen zu Jahresgesprächen oder Verträgen zentral geführt werden. Mittels integrierter Leistungserfassung lassen sich alle Mitarbeiterleistungen verwalten. Darüber hinaus stehen diverse Arten zur Erfassung von Eigen- oder Fremdleistungen zur Verfügung. "ABACUS allprojects passt ideal zu unserem agilen Beraternetzwerk: Unsere Mitarbeiter können damit jederzeit und überall auf das System zugreifen", sagt Vorstand Rainer Marquardt. Dadurch kann nun auch die externe Buchhaltung einfach eingebunden werden.

Mit Einführung der Software wurden Standardprozesse definiert, die bis dato noch nicht etabliert waren. Denn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe war das Unternehmen noch jung, klare Projektstrukturen und Prozesse waren noch nicht explizit definiert. Zudem verändern sich Abläufe und Anforderungen bei wachstumsorientierten Unternehmen ständig. So entstanden etwa neben Entwicklungsprojekten sukzessive auch Festpreisprojekte. ABACUS allprojects bietet dafür eine laufende Kostenüberwachung, ermöglicht einen raschen Überblick über den Stunden- und Materialaufwand und bietet Vor-, Mit- und Nachkalkulationen an. "Die Pflege der Projektdaten wird zunehmend intensiver", bilanziert Marquardt, "dank ABACUS allprojects haben

wir den manuellen Administrationsaufwand auf ein Minimum reduziert und sind dadurch wesentlich schneller und effizienter geworden."

### Kennzahlen auf Knopfdruck

Bedarfsgerecht skalieren bedeutet, nur das zu bezahlen, was man auch braucht. Und das heisst auch, jederzeit erweitern zu können. Solin hat sich dafür entschieden, in einer zweiten Ausbaustufe die ABACUS Finanzbuchhaltung zu integrieren. Damit sind betriebswirtschaftliche Auswertungen sofort einsehbar, Kennzahlen stehen per Knopfdruck bereit und Workflow-Funktionen vereinfachen die Abrechnungsprozesse. Aussagekräftige Auswertungen schnell und einfach verfügbar zu haben, ist für die Liquiditätsplanung und das Cashflow-Management von zentraler Bedeutung. Aber auch auf Projektebene profitiert das Unternehmen davon, jederzeit den kaufmännischen Status eines Projekts abrufen zu können. Rainer Marquardt fasst zusammen: "Mit ABACUS allprojects behalte ich unsere Unternehmensleistungen immer im Blick und habe jederzeit Zugriff auf sämtliche Daten, egal ob ich im Büro bin oder auf Geschäftsreise. Dadurch kann ich künftige Entwicklungen besser einschätzen, fundierte Entscheidungen sicherer treffen und auf Veränderungen schneller reagieren." ♦



### Über die Solin AG

Solin wurde 2008 mit Sitz in München gegründet. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung von Prüf- und Testsystemen zur Qualitätssicherung spezialisiert. Die innovativen Lösungen des Unternehmens sind in Konzernen, Produktionsstrassen, Entwicklungsabteilungen und Hochschulen im Einsatz. Zu den Kunden von Solin zählen namhafte Grössen aus den Branchen Automotive, Industrietechnik sowie Luft- und Raumfahrt. Seit Oktober 2009 ist das Qualitätsmanagement-System der Solin nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

[www.solin.ag](http://www.solin.ag)

### ABACUS allprojects bei Solin AG

AbaProject (Projektverwaltung, Projektmanagement und -controlling)  
 CRM (Adress- und Kundenbeziehungsmanagement)  
 Finanzbuchhaltung  
 Benutzer: 26

Weitere Informationen zu ABACUS allprojects erhalten Sie bei:



**ABACUS Business Solutions GmbH**

Bavariaring 44

D-80336 München

Telefon +49 89 189 31 27-0

[www.abacus-solutions.de](http://www.abacus-solutions.de)

## OBT startet im baselländischen Reinach

Die Eröffnung der neuen Niederlassung in der Nordostschweiz erfolgte am 1. September 2011 und ist ein neuer Meilenstein für die OBT. Mit einem bewährten ABACUS-Team kann von Beginn an eine professionelle Betreuung und ein schneller Support gewährleistet werden.



Das neue ABACUS-Team besteht aus Spezialisten, die im ABACUS-Umfeld bekannte Experten sind und mit ihrer Erfahrung sowie ihrem Know-how die OBT-Berater ideal ergänzen. Mit der Vergrößerung des ABACUS-Bereichs ist OBT optimal für die Anforderungen des Marktes gerüstet. Das Dienstleistungsangebot fängt bei einer unverbindlichen Erstberatung an, beinhaltet die Konzeption und Einführung der gewünschten Lösung und reicht bis zur Betreuung und dem Support in der täglichen Anwendung.

In einem ersten Schritt werden in Reinach hauptsächlich Dienstleistungen und Beratungen im Bereich ABACUS sowie Informatik-Lösungen angeboten. Später sollen Kunden auch aus den anderen Fachbe-

hintere Reihe v.l.n.r. Hugo Dubacher, Teamleiter; Marcel Galli, Senior Berater; Lara Culetto, Beraterin; Thomas Nitzsche, Verkauf; Markus Schüpbach, Stv. Bereichsleiter; Sven Schütze, Berater  
vordere Reihe v.l.n.r.: Philipp Hofstetter, Senior Berater; Semire Haliti, Senior Beraterin; Sandra Tschackert, Administration; Joli Klatzka, Senior Beraterin

reichen von OBT wie Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Steuern- und Rechtsberatung sowie Unternehmens- und Gemeindeberatung mit Beratern vor Ort betreut werden.

Unsere über 30 ABACUS-Spezialisten beraten und betreuen Sie garantiert mit hoher Qualität. ◆

# OBT

**OBT AG**

Herrenweg 11

CH-4153 Reinach BL

Telefon 061 716 40 50

[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

### OBT ist in Ihrer Nähe:

Berikon, Brugg, Heerbrugg, Lachen SZ, Oberwangen BE (ab 1.10.11), Rapperswil SG, Reinach BL, Schaffhausen, St. Gallen, Schwyz, Weinfelden, Zürich

## Mitarbeiterportrait



### Marco Allenspach

Wer als Vorbilder Konstantin Eduardowitsch Ziolkowski oder Lotfi Asker Zadeh nennt – der erste hat die theoretische Basis für mehrstufige Raketen, der zweite die "Fuzzy-Logik" entwickelt – ist zweifellos ein Technik-Freak so wie Marco Allenspach. Seit seiner Kindheit fasziniert ihn alles Technische. Nach der Lehre als HLK-Planer bei der AG für Energieforschung, einer Weiterbildung in Elektronik und einem Informatik-Studium an der Fachhochschule Rapperswil war der Weg zu ABACUS und somit für die Mitprogrammierung am Electronic Banking sozusagen vorgezeichnet. Seit 2008 ist der gebürtige Abtwiler bei ABACUS. Bereits als Lehrling hat er kleine Testprogramme, später im Beruf etwa Solarspiegelsteuerungen geschrieben. In einem Auslandsemester in Bogota lernte er nicht nur Spanisch, sondern auch seine zukünftige Frau kennen. Gemeinsam mit ihrem Sohn und ihrer Tochter leben sie derzeit in Gehdistanz vom AbaHome. Zu Hause liest er, hört gern Musik, schaut Filme wie "Star Wars" und führt zusammen mit seinen Kindern Experimente durch. Letztens hat er mit seiner Tochter ein Teleskop gebaut, um gemeinsam Sterne zu bestaunen. Müsste er auf einer einsamen Insel stranden, dann am liebsten mit seiner Frau, seinen Kindern und einem Internetzugang.



### Robert Imesch

Auch der gelernte Elektromechaniker hat in Informatik diplomiert. Es brauchte jedoch einen Umweg, bis er wirklich wusste, was ihn interessiert: Erst als er bei Sulzer Chemtech zwei Jahre im IT-Support tätig war, wurde ihm bewusst, wie sehr er als passionierter Hacker das Programmieren im Alltag vermisste. Davor war er an der Entwicklung von Maschinensteuerungen beteiligt. Seit über einem Jahr ist er bei ABACUS als DEBI Applikationsprogrammierer tätig und somit in seinem Element. Hier behagen ihm das Umfeld, die Arbeit, das tägliche Mittagessen im Al Covo und der Kraftraum, den er viermal wöchentlich frequentiert. Eigentlich würde der gebürtige Bündner lieber in den Bergen als im bedeutend flacheren Wittenbach, dem Standort von ABACUS, leben. Zumindest bietet die Dachterrasse des AbaHome ab und an freie Sicht auf den Säntis. Die vorläufige Rettungslösung für Robert Imesch heisst deshalb Wochenaufenthalt im St. Gallischen Hügelland und über das Wochenende ab ins alpine Zizers, zumal es ihm auch nach ausgedehnten Reisen zu Hause noch immer am besten gefällt. Zu seiner bevorzugten Freizeitbeschäftigung zählt er das kollektive Spielen im Internet. Sein Traum vom Glück wäre es, eine Euromillion zu gewinnen und sich damit zum Programmieren endgültig in seine Heimat zu verabschieden.



### Pascal Thaler

Zu ABACUS ist der diplomierte IT-Ingenieur 2007 über seinen Cousin gekommen, der die Zustände im AbaHome über allen Klee lobte. Dieser scheint in seinen Versprechungen nicht über das Ziel hinausgeschossen zu haben, denn das gebotene Arbeitsumfeld behagt Pascal Thaler bis heute. Als typischer Programmierer hatte er zu Beginn kaum Ahnung von BWL, konnte sich aber innert Kürze bestens in die Materie einarbeiten. Derzeit noch mit der Applikationsentwicklung für die Debitorensoftware beschäftigt, wird er nächstens ein Auszahlungsprogramm in Angriff nehmen, wie es Bauunternehmen benötigen. Zum Ausgleich übt er verschiedene Sportarten aktiv aus. Faustball steht dabei für ihn als ehemaliges Mitglied der regionalen Auswahlmannschaft U21 klar an erster Stelle. Der Ostschweizer lässt sich soeben zum Schiedsrichter ausbilden. Daneben reist er gern, besucht regelmässig mit Freunden Open-Air-Konzerte und geniesst in Gesellschaft ab und zu ein Schlückchen eines exquisiten Whiskeys. Kurzum, er ist daran, sein Motto, sich selbst treu bleiben und an das glauben, was man erreichen kann, so strukturiert es geht, umzusetzen.



### Tobias Zaugg

Von den Ostschweizer Hügeln fühlt sich der Zürcher und passionierte Töfffahrer geradezu angezogen. Im Kindergarten wollte er Astronaut werden. Bei ABACUS landete er 2009, weil er erstens schon seit dem zehnten Lebensjahr nichts anderes als Programmieren im Kopf hat und zweitens gerne Mitgründer von Microsoft gewesen wäre. Er entwickelt Abalmmo und schätzt es, dass sich hier wirklich alles um Software dreht. Dies ganz im Gegensatz zu seiner früheren Arbeitgeberin Axa. Für die Versicherung hat er die noch heute eingesetzte Software für die Online-Schadenmeldungen mitentwickelt. Die musste er selber zum Glück nicht einmal dann in Anspruch nehmen, als er zunächst als sparsamer Mensch von den Gratisangeboten der ABACUS, vor allem Kaffee und Pizza à discretion, übermässig Gebrauch machte. Der einjährige Erfahrungshorizont in Wittenbach reichte, um sich freiwillig auf drei Tassen pro Tag und eine Pizza pro Woche zu beschränken. Er liebt seine musikhassenden Katzen über alles, zu deren Gunsten er das Flötenspiel aufgegeben und nicht einmal angefangen hat, Dudelsack spielen zu lernen. Wichtig sind ihm auch die Dudelsack-Folk-Metal-Band Eluveitie, "Herr der Ringe", der Film "Waking Ned Devine" und vor allem Computerspiele. In realer Planung hingegen ist derzeit eine Motorradfahrt durch Schottland.

## AbaWebFiduciaire: 2000<sup>ème</sup> utilisateur Software in-the-Cloud toujours plus apprécié

En avril 2011, le propriétaire d'un bureau d'architecture est devenu le 2000<sup>ème</sup> utilisateur d'AbaWebFiduciaire, la solution online d'ABACUS développée pour les fiduciaires et leurs clients. Un mois plus tard, le 2200<sup>ème</sup> client "locataire" ABACUS est déjà enregistré.



Comme de nombreuses petites entreprises, Karl Bruhin, gérant d'un bureau d'architecture, s'est décidé pour l'offre Software-as-a-Service AbaWebFiduciaire. Dans le cadre de la version ABACUS vi, il peut louer et utiliser les programmes de sa société fiduciaire via le réseau, indépendamment de la plate-forme et du navigateur. Le paiement s'effectue sous forme d'un abonnement. Bruhin travaille avec le logiciel financier.

La disparition des frais de licence pour le logiciel et d'infrastructure pour le matériel l'a motivé à choisir AbaWebFiduciaire. Le fait de pouvoir calculer exactement les frais selon l'utilisation l'a convaincu dès le début de la solution locative. Un avantage supplémentaire a également été décisif pour une version online: la disparition des activités

spécifiquement IT comme les sauvegardes, les mises à jour et la maintenance du serveur. Sa société fiduciaire s'occupe de tous les services. Grâce au modèle SaaS, Karl Bruhin n'a plus besoin de se soucier de la sauvegarde de ses données et ne doit plus redouter leur perte faute de backup. Il économise ainsi du temps et de l'argent. Son travail au niveau informatique est beaucoup moins stressant qu'avec une solution traditionnelle installée localement.

Sa fiduciaire se charge également de la clôture annuelle de sa comptabilité. Il utilise AbaWebFiduciaire pour imputer ses factures et documents comptables directement dans le logiciel de sa fiduciaire. Il peut ainsi se concentrer entièrement à sa véritable activité d'architecte, à savoir la planification, la surveillance des travaux et le conseil.

Comme Bruhin apprécie le contact avec sa société fiduciaire, il continue à apporter lui-même ses documents originaux. À l'avenir, il pourra importer ses factures fournisseurs avec un scanner pour ensuite les transmettre à sa fiduciaire par voie électronique et avec une signature valide. Joachim Vetter, responsable ABACUS pour le Business Development / Customer Care et Joël Ben Hamida, responsable du Business Development d'AbaWebFiduciaire, se réjouissent d'accueillir ce 2000<sup>ème</sup> utilisateur. Grâce au renforcement des activités de conseil, tous deux espèrent une croissance constante de leur solution SaaS: "Le nombre d'utilisateurs AbaWebFiduciaire a doublé au cours des six derniers mois. Nous avons toutes les raisons de penser que ce développement se confirmera à la fin de l'année."



d.g.à.d Le 2000<sup>ème</sup> utilisateur AbaWeb, Karl Bruhin de BRUHIN + PARTNER AG, reçoit les félicitations de Joël Ben Hamida, Business Development AbaWeb et Joachim Vetter, Business Development - Customer Care d'ABACUS Research SA.

**ABAWEB**  
treuhand  
business software



## AbaWebFiduciaire: 2'200 PME travaillent avec le logiciel issu du Cloud

AbaWebFiduciaire est la version Internet des programmes ERP ABACUS. Cette solution a été conçue pour être utilisée chez les fiduciaires. Elle a été lancée en 2008 et est déjà installée chez plus de 175 sociétés fiduciaires suisses. Le client peut ainsi saisir ses données salariales et comptables directement dans le logiciel de sa fiduciaire, via le réseau. Il a, par exemple, la possibilité de consulter via Internet ses extraits de compte et bilans. Fin mai, plus de 2'200 PME utilisent le modèle Software-as-a-Service d'ABACUS "in-the-Cloud", c'est à dire via le réseau de leurs sociétés fiduciaires.

Un client SaaS paie uniquement une taxe de location pour l'utilisation du logiciel. Outre la Compta-

bilité financière et salariale, il peut bénéficier de la Comptabilité des créanciers et débiteurs, de la Gestion des projets / prestations et d'une facturation. Via Internet, il travaille directement sur l'installation ABACUS de sa fiduciaire, dans ses propres mandants. L'authentification sur le serveur des applications de la fiduciaire s'effectue avec son certificat personnel SuisseID. Autre particularité, les documents comptables et factures peuvent être saisis avec un scanner, traités et ainsi enregistrés en ligne dans la comptabilité.

AbaWebFiduciaire facilite la tâche des fiduciaires, puisque leurs clients travaillent avec eux sur le même ordinateur et ils peuvent convenir avec eux de qui effectue quels tra-

vaux. Les longues procédures de reprise des données du client disparaissent. De plus, le service de messagerie intégré au logiciel met à disposition une fonction confortable permettant aux fiduciaires et clients de s'envoyer directement et mutuellement des messages et tâches.

Le logiciel ABACUS peut être exploité soit par la fiduciaire elle-même soit, par exemple, par Swisscom qui s'est décidé pour l'hébergement du logiciel ABACUS dans son centre de calcul. Avec Swisscom, un partenaire compétent se présente pour les fiduciaires dans le domaine du Cloud. ◆

De plus amples informations sur AbaWebFiduciaire sous [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

## Remplacement du numéro TVA à 6 chiffres par le numéro d'identification des entreprises (IDE)



La loi fédérale sur le numéro d'identification des entreprises (LIDE) est entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2011. Chaque entreprise active en Suisse a reçu un numéro d'identification unique. L'IDE remplace l'ancien numéro TVA à 6 chiffres.

L'ancien numéro TVA peut encore être utilisé jusqu'à la fin 2013. L'IDE est cependant déjà valable aujourd'hui comme numéro TVA.

Depuis le servicepack du 24 juin de la version 2011, il est possible d'enregistrer un numéro IDE en tant que numéro TVA dans le logiciel ABACUS. Les adaptations suivantes ont été réalisées:

- Le champ existant PMS.ID (programme classique PSI.MWSTIDCH) a été agrandi et l'ancienne entrée (ou numéro TVA) est reprise.
- Après l'installation du servicepack du 24.6.2011, l'utilisateur peut remplacer le numéro TVA par "CHE-999.999.999 TVA" (numéro fictif). Ce changement devrait être effectué au plus tard fin 2013.

Cette adaptation du logiciel ne sera pas intégrée dans les versions 2009 et 2010.

Vous trouverez de plus amples informations sur le remplacement du numéro TVA à 6 chiffres par l'IDE sous:

[www.estv.admin.ch/mwst/themen](http://www.estv.admin.ch/mwst/themen)



## Questions et réponses sur l'IDE:

- *Quel est le format de mon nouveau numéro TVA?*

Le numéro IDE a le format CHE-123.456.789 et le numéro TVA se présente sous la forme du numéro IDE avec l'extension "TVA": CHE-123.456.789 TVA.

- *Quand recevrai-je mon numéro IDE?*

Il a été communiqué par l'Office fédéral de la statistique à chaque assujetti à la TVA au cours du premier semestre 2011. Les entreprises non assujetties à la TVA sont priées de s'informer directement auprès de l'OFS.

- *Quand dois-je adapter mon numéro TVA?*

La division principale de la TVA (DP TVA) livrera l'ancien numéro TVA (qui sera nommé numéro de référence) jusqu'à fin 2013. Entre mi-2011 et fin 2013, vous recevrez donc (et pourrez utiliser) les deux numéros indifféremment (CHE-123.456.789 TVA et TVA 799 000). Nous vous conseillons d'intégrer les adaptations dues à l'IDE qui touchent votre entreprise (informatique, factures ou autres documents) dans votre planification 2012 - 2013 afin de ne pas générer de coûts supplémentaires.

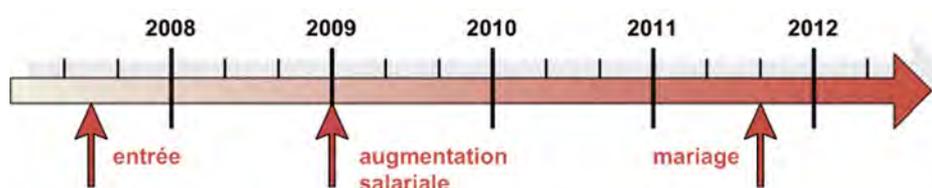
- *Est-ce qu'il y a des changements au niveau de la TVA en raison de l'IDE?*

La loi fédérale sur le numéro d'identification des entreprises (LIDE) est entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2011. Au cours du 1<sup>er</sup> trimestre 2011, la DP TVA a informé en détail des changements qu'entraîne l'IDE pour la TVA. ◆

## Axe temporel jour dans les Salaires – pour un calcul précis, au jour près et en détail

Le logiciel de Comptabilité des salaires supporte, dès la version 2011, un axe temporel jour dans la base du personnel. Celui-ci rend la gestion des valeurs salariales et des barèmes à la date du jour possible. Il permet un décompte de salaire encore plus détaillé.

Un "axe temporel" décrit, selon la définition du dictionnaire, le déroulement chronologique des critères d'un objet. Le terme est souvent représenté graphiquement comme une frise chronologique. La modification d'un objet dans un processus est alors définie comme un événement sur cette frise. Les différents événements sont marqués de manière visible sur la ligne droite.



Il existe de nombreuses formes de représentation d'un axe temporel. Le choix dépend de beaucoup d'éléments et une transposition compréhensible pour l'utilisateur fait partie des tâches les plus difficiles d'un développeur de programmes.

### Axe temporel jour

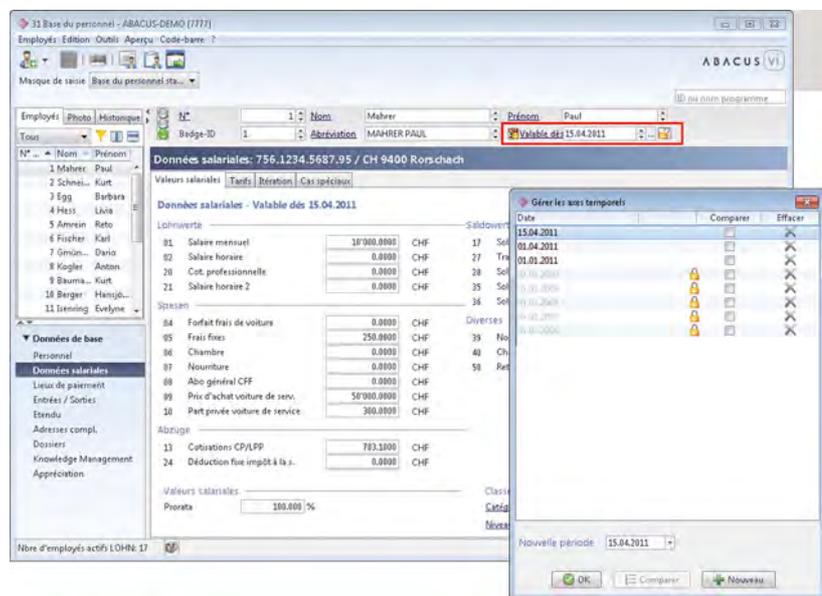
Depuis de nombreuses années, l'axe temporel mois est supporté dans la base du personnel, pour les données des employés. Il permet, par exemple, de gérer dans les données de base, sans brèche, le passage d'un employé dans un autre service ou son déménagement avec changement de domicile et de canton. Dorénavant, les utilisateurs

d'un axe temporel jour sur les données salariales seront, pour la première fois, en mesure de gérer les paramètres des propriétés de salaires et des barèmes. Cette extension du niveau mois au niveau jour est disponible pour tous les utilisateurs, dans l'environnement standard de la Comptabilité des salaires ABACUS, dès la version 2011.

L'axe temporel jour peut, par exemple, très bien être utilisé pour les changements de salaires des apprentis en cours de mois, qui passent en août au statut d'employé. Mais le principal domaine d'utilisation est les conventions collectives et les niveaux de rémunération dans l'administration publique, qui sont, avant tout dans le système éducatif, couplés à l'année scolaire et peuvent de ce fait changer en cours de mois. Le passage de l'axe temporel mois standard à l'axe temporel jour ne se fait que si besoin est, par l'utilisateur lui-même, lorsqu'un paramétrage complémentaire des composants de salaire est nécessaire. À partir de ce moment, toutes les données salariales et barèmes seront gérés par le programme à la date du jour.

### Saisie dans la base du personnel

Pour la saisie des données salariales et barèmes à la date du jour, toute la gestion des axes temporels dans la base du personnel a été remaniée. Tout le monde en profite, même ceux qui ne travaillent pas avec l'axe temporel jour mais continuent d'utiliser l'axe temporel mois. En effet, les différents masques du programme ont été consolidés dans le cadre de la reprogrammation de la fonction des axes temporels et les fonctions pratiques "Comparer" et "Supprimer" sont maintenant visibles de suite. La fonction "Comparer" aide l'utilisateur du programme à contrôler les modifications de certaines valeurs sur les divers axes temporels et à se les faire afficher individuellement. Avec "Suppression", les axes tem-



La gestion des données salariales dans la base du personnel ne se fait plus seulement au niveau mensuel mais peut dorénavant être effectuée au niveau journalier. Les axes temporels, auxquels l'utilisateur n'a pas accès, sont marqués d'un cadenas et ceux pour lesquels il n'a qu'un droit de lecture, d'un petit œil.

porels inutiles et trop nombreux – aussi bien les axes temporels mois que jour – peuvent être supprimés, sous réserve qu'aucun décompte n'ait encore été créé dans la période en question.

Pour les entreprises ayant paramétré les droits d'accès du logiciel des salaires selon l'axe temporel, le programme affiche, au moyen d'un symbole, si l'utilisateur peut voir les données d'un axe temporel défini, respectivement s'il a des droits de lecture pour ce dernier. Si, par exemple, un employé change de service, il se peut qu'à partir de ce moment l'accès aux données importantes pour les salaires ne soit plus possible pour un employé des salaires donné et que les données salariales actuelles ne puissent plus être visualisées.

### Calcul détaillé de salaire

Les effets de l'axe temporel jour déploient entièrement leur utilité dans le programme de décompte. Les différentes périodes sont calculées individuellement et ensuite additionnées dans le total. Dans le programme de décompte, les périodes individuelles de calcul sont directement affichées sous le composant de salaire.

Composant de salaire	Nombre	Taux	Sous-total	Total
1000 Salaire mensuel				9160.000 CHF
Calcul détaillé			3826.6500 CHF	
01.04.2011 - 14.04.2011			5333.3500 CHF	
4200 Calcul brut-voiture de serv...			400.0000 CHF	
4210 Part privé-voiture de service			-300.0000 CHF	
5000 Salaire brut			9260.0000 CHF	
5200 Forfait frais de représentatio			250.0000 CHF	
6100 Cotisation AVS	9260.0000 CHF	5.0500 %	467.6500 CHF	
6200 Cotisation AC	9260.0000 CHF	1.0000 %	92.6000 CHF	
6300 Cot. LAA/CNA hommes	9260.0000 CHF	1.5000 %	-138.9000 CHF	
6400 Cotisations CP/LPP fixe ho...			-783.1000 CHF	
8000 Salaire net			8027.7500 CHF	
8120 Prest. salariale voiture			-400.0000 CHF	
9000 Salaire payé			7627.7500 CHF	
9390 Solde vacances en jours	8.0000 jrs		8.0000 jrs	
9510 Cot. AVS employeur	9260.0000 CHF	5.0500 %	467.6500 CHF	
9520 Cot. AC employeur	9260.0000 CHF	1.0000 %	92.6000 CHF	

Le salaire mensuel de cet exemple est calculé détaillé en deux périodes, en fonction de l'axe temporel jour.

Le calcul, qui paraît simple au premier coup d'œil, tient compte de toutes les gestions au prorata et des éventuelles entrées/sorties. C'est au plus tard en combinaison avec les barèmes complexes et imbriqués que la nouvelle solution révélera tout son potentiel. Vu à long terme, la première pierre a été posée pour un traitement correct de différentes entrées/sorties, avec effet sur les salaires, au cours du même mois.

Le calcul détaillé du salaire, en tenant compte des diverses valeurs sur l'axe temporel jour, pourra plus tard aussi être imprimé sur le décompte de salaire. L'utilisation de l'axe temporel jour n'a aucun effet sur le calcul des déductions de charges sociales, car avec les données salariales et les barèmes, seul le calcul des cotisations salariales est influencé et, finalement, seule la somme globale apparaîtra dans les bases des assurances sociales.

## Conclusion

Avec l'axe temporel jour sur les données salariales et le calcul détaillé, la Comptabilité des salaires ABACUS a une fonction supplémentaire permettant de représenter des calculs complexes et des spécifications professionnelles exigeantes. Les prochaines extensions du calcul détaillé sont déjà prévues et suivront prochainement. ♦

## À vin nouveau, outres neuves: la Gestion des commandes Version vi 2011 est améliorée et étendue

Avec la version 2011 d'ABACUS vi, le logiciel de Gestion des commandes est maintenant presque entièrement disponible en tant qu'application Ultra-Light-Client. Il peut donc également être utilisé via Internet ou Intranet sur n'importe quel ordinateur, où seule la présence d'un navigateur est nécessaire. La nouvelle version n'offre pas seulement une interface révisée, mais aussi de nouvelles fonctions, améliorées.



### La commande groupée remplace la facture mensuelle/périodique

L'ancienne facture mensuelle/périodique était exclusivement axée sur la création de factures groupées. Elle fonctionnait selon le principe de mettre les impressions de factures dans une "file d'attente" et plus tard, de pouvoir les réunir en une facture groupée, selon divers critères.

Le programme Commande groupée, nouvellement conçu, propose des possibilités d'utilisation plus nombreuses et plus variées que celles de l'ancienne facturation mensuelle/périodique. Parce que dans la pratique, le traitement des commandes clients a des besoins plus larges. Il faut ainsi p. ex. pou-

voir reprendre dans une facture groupée des commandes individuelles réunies ou plusieurs livraisons partielles de commandes de reliquat. Cela permet un traitement efficace des diverses commandes clients. Avec le programme Com-

mande groupée, ce ne sont pas que des factures groupées que l'on peut créer, mais des documents au choix, comme par exemple un bon de livraison groupé à partir de bons de livraison individuels, qui servira ensuite à la facturation groupée.

Sel.	Abbréviation	Cod.	N° cde/N.	Date livraison	N° traite...	Dés. traite...	Total facture	Toutte client/N°...	Appli.	Utilisateur
<input type="checkbox"/>	7 DEKO AG	CHF	0 313	0 29.06.2011	---	1 Standard	30.8000	---	1	6 Administrator
<input type="checkbox"/>	4 BELADA AG	CHF	0 318	0 01.07.2011	---	1 Standard	0.0000	---	1	6 Administrator
<input type="checkbox"/>	9 BEFER AG	CHF	0 319	0 01.07.2011	---	1 Standard	422.0000	---	1	6 Administrator
<input type="checkbox"/>	4 BELADA AG	CHF	0 320	0 01.07.2011	---	1 Standard	147.3000	HP_Zeilkofer	1	6 Administrator
<input type="checkbox"/>	4 BELADA AG	CHF	0 321	0 01.07.2011	---	1 Standard	463.2000	Kom. No. 11...	1	6 Administrator
<input type="checkbox"/>	7 DEKO AG	CHF	0 324	0 01.07.2011	---	1 Standard	6.1500	ABT./JCT./333	1	6 Administrator

Sel.	N° cde	N° de reliq...	N° de position	N° p...	N° p...	N° produit	Dés. produit	Date livraison	Sortie lieu d...	Sortie empl...	Ètre description pos.
<input type="checkbox"/>	321	0	10	0	0	0 0519	SH-A4 Farbios	01.07.2011	10.01.00	10.021	Sichthüllen aus unschädli
<input type="checkbox"/>	321	0	20	0	0	0 0520	SH-A4 rot	01.07.2011	10.01.00	10.021	Sichthüllen aus unschädli
<input type="checkbox"/>	321	0	30	0	0	0 0522	SH-A4 Karton	01.07.2011	10.01.00	10.002	Momentmappen A4, Bla...

Les commandes individuelles sélectionnées sont listées et peuvent manuellement être activées ou inactivées.

La commande groupée, créée à partir des commandes individuelles, a un numéro de commande propre, avec un traitement propre, et peut être gérée de manière tout à fait normale. Les commandes individuelles reprises dans la commande groupée sont archivées en l'état actuel.

#### La liaison à la commande individuelle est gardée dans la commande groupée

Dans la commande groupée, il est à tout moment possible de voir de quelles commandes individuelles proviennent les diverses positions. Il est ainsi garanti que les positions de chaque bon de livraison individuel sont énumérées et totalisées en conséquence sur une facture groupée. Le destinataire de la facture peut ainsi comprendre avec quelle commande individuelle, respectivement quel bon de livraison, chaque position a été livrée.

#### Les liaisons à d'autres parties du programme sont transmises

Le programme Commande groupée garantit aussi que toutes les informations de référence, enregistrées sur une position de commande individuelle, soient transmises lors de la reprise dans une commande groupée. Ainsi, une référence à une commande fournisseur, à un ordre GPAO ou un numéro de lot / série est également enregistrée sur la position de la commande groupée.

## Exemples de modèles de création:

### Facture groupée pour Coop

Une sélection de succursales Coop est consignée dans un modèle – par exemple avec les numéros de client 1221, 1544, 8120. Ces clients respectivement succursales sont attribués à la même adresse de facturation. Grâce à ce modèle de création, toutes les commandes clients de ces succursales atteignant l'action "Arrêter traitement" sont transmises à une commande groupée

### Bon de livraison groupé

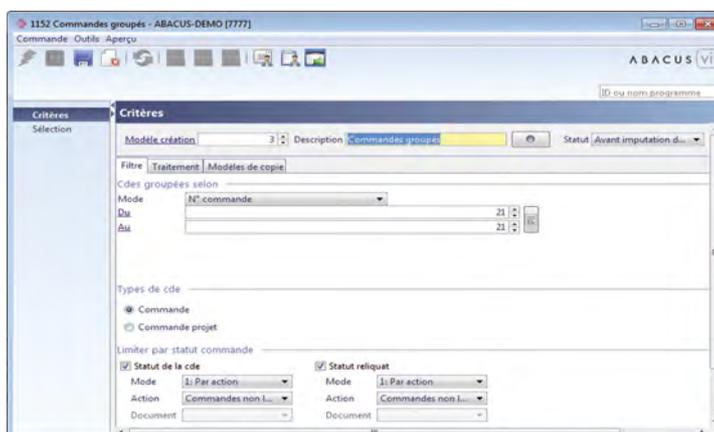
Toutes les commandes traitées avec un numéro de gestion du traitement défini et ayant le statut "Arrêter traitement" sont sélectionnées dans ce modèle de création. Elles sont transférées par client dans une commande groupée, depuis laquelle le bon de livraison et la facture seront créés.

### Nouvelle action de traitement "Arrêter commande"

Pour couvrir avec une commande groupée autant de cas pratiques que possible, la nouvelle action "Arrêter traitement" a été développée. Cette action peut être insérée n'importe où dans le traitement. Elle garantit qu'une commande individuelle soit arrêtée à cet endroit dans la procédure de traitement et qu'elle puisse être reprise dans une commande groupée lors du prochain traitement de création.

### Modèles pour une création simple de commandes groupées

Afin que la création de toutes les sortes de commandes groupées puisse se faire de manière simple, des modèles de création sont disponibles. Pour chaque cas d'application ou d'opération, qui se produit plus d'une fois, il est judicieux de créer un modèle dans lequel seront enregistrés tous les paramètres. On garantit ainsi que les commandes individuelles exactes soient sélectionnées et regroupées dans la commande groupée souhaitée. Si tous les modèles de création nécessaires existent, les commandes groupées pourront facilement être une nouvelle fois exécutées.



Dans un modèle de création, vous pouvez enregistrer tous les paramètres nécessaires pour un cas d'emploi. Ainsi, une commande groupée peut être facilement créée.



### Commande groupée par numéro de commission ou de projet du client

Avec la fonction "Compression", l'utilisateur peut définir selon quel critère une commande groupée doit être créée par client. Dans la pratique, toutes les commandes individuelles, ayant la même adresse de facturation ou de livraison, sont très souvent réunies en une commande groupée. On peut maintenant sélectionner un champ quelconque des données d'en-tête de commande pour la compression. Il est ainsi possible de pouvoir rassembler dans une commande groupée, toutes les commandes individuelles ayant pour référence client le numéro de commission 123.



Si le champ "Numéro de projet" est sélectionné, le programme crée une commande groupée avec toutes les commandes individuelles par projet.

### Regrouper livraisons partielles en une commande groupée

Le programme Commande groupée offre également la possibilité de réunir et facturer dans une facture groupée, toutes les livraisons partielles respectivement commandes de reliquat, qui émanent à l'origine de la même commande. Pour cela, la fonction "Commande groupée par commande principale" est disponible dans la version 2011.

### Caisse

Le programme de caisse du logiciel de Gestion des commandes a également connu des modifications conceptionnelles, en plus de la reprogrammation complète en application Ultra-Light-Client. Nous avons veillé à ce que les anciennes fonctions, qui ont fait leurs preuves, soient à nouveau proposées sous la même forme dans la nouvelle version.

À noter en particulier dans ce nouveau Release, le décompte de caisse qui a entièrement été reconçu.

### Saisir commande de caisse comme auparavant

La saisie d'une commande de caisse dans la version 2011 est en principe identique à celle de l'ancienne version du programme. Le masque peut toujours être adapté aux besoins particuliers. De plus, il est toujours possible de saisir les articles au moyen de scanner code-barres.

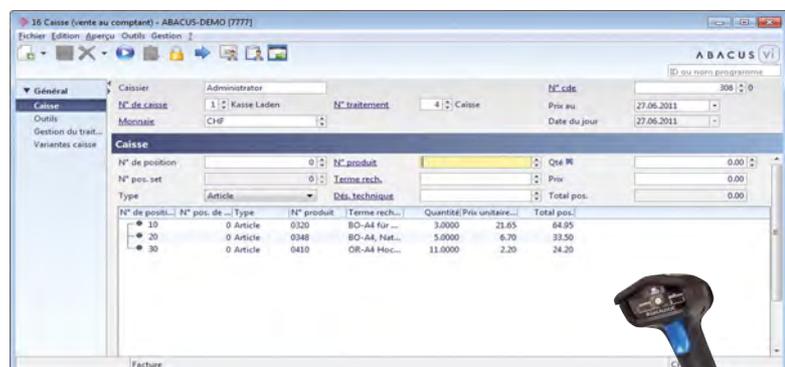


### Identification sécurisée grâce à l'empreinte digitale

Un caissier peut dorénavant ouvrir une session de caisse avec son empreinte digitale, ce qui est certainement la méthode la plus sûre et la plus simple. Pour cela, il faut d'abord créer un échantillon de l'empreinte et l'enregistrer dans les données de base de la caisse. Le programme peut ainsi contrôler lors de l'ouverture d'une session, si la personne est autorisée à accéder à cette caisse.

### Prélèvements et versements de caisse

Le traitement des prélèvements et versements de caisse a aussi été amélioré. Ces derniers restent dorénavant enregistrés dans une liste et peuvent à tout moment être affichés et imprimés.



Le masque de saisie peut être paramétré selon les besoins de l'utilisateur. Il peut aussi l'être pour une utilisation avec un écran tactile.



## Décompte de caisse simple et clair

L'ancien décompte de caisse créait une facture groupée par mode de paiement et l'imputait dans la Comptabilité des débiteurs. Le nouveau décompte est devenu plus simple et plus clair. Il crée maintenant des écritures COFI, qui peuvent être transmises à la Comptabilité financière via l'interface COFI. Les écritures sont ainsi munies des informations permettant une déduction sur la commande de caisse depuis la Comptabilité financière.

Prélev./apport	Saisi	Type	Date	Montant	Compte	Code TVA	SECT1	SECT2	Contre...	Contre...	N° ca...	Texte 1
non décompté	29.07.2011	Prélèvement	29.07.2011	-88.0000	4651 111		200	0	1002	0	0	1 Pour apéro interne
décompté	29.07.2011	Prélèvement	29.07.2011	-132.5000	0		200	0	1002	0	0	1 Material pour mont...
décompté	29.07.2011	Apport	29.07.2011	55.0000	1002 311		0	0	3400	200	0	1 Vente

Versements et prélèvements exceptionnels, ne concernant aucune vente effective d'article, peuvent facilement être saisis. Ils sont représentés dans une liste.

Sel.	Division	N° de c...	SECT 1	SECT 2	N° cpte...	SECT c...	SECT c...	Date d...	Quantité	Monta...	Monta...	Unité d...	Evalut...	Identif...
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	16.02.2...	5.0000	39.3500	39.3500	P10	7.8704	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	16.02.2...	5.0000	42.8200	42.8200	P10	8.5648	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	16.02.2...	-5.0000	-39.3500	-39.3500	P10	7.8704	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	16.02.2...	-5.0000	-42.8200	-42.8200	P10	8.5648	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	200.0000	6.4800	6.4800	P10	0.0324	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	300.0000	9.7200	9.7200	P10	0.0324	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	-200.00...	-6.4800	-6.4800	P10	0.0324	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	-300.00...	-9.7200	-9.7200	P10	0.0324	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	12.5000	10.2700	10.2700	P20	0.8218	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	-12.5000	-10.2700	-10.2700	P20	0.8218	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	500.0000	4.583.3...	4.583.3...	P50	9.1667	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	350.0000	3.208.3...	3.208.3...	P50	9.1667	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	100.0000	916.6500	916.6500	P50	9.1667	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	-500.00...	-4.583.3...	-4.583.3...	P50	9.1667	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	-250.00...	-2.291.6...	-2.291.6...	P50	9.1667	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	21.03.2...	-100.00...	-916.65...	-916.65...	P50	9.1665	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	15.01.2...	500.0000	1.400.0...	1.400.0...	Sk	2.8000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	15.01.2...	500.0000	4.300.0...	4.300.0...	Sk	8.6000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	15.01.2...	350.0000	3.010.0...	3.010.0...	Sk	8.6000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	15.01.2...	400.0000	1.120.0...	1.120.0...	Sk	2.8000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	15.01.2...	500.0000	1.400.0...	1.400.0...	Sk	2.8000	o
<input checked="" type="checkbox"/>	0	1200	0	0	4200	200	0	15.01.2...	-500.00...	-4.300...	-4.300...	Sk	8.6000	o

Le détail d'écriture dans l'interface contient des informations relatives à l'écriture de caisse originale.

## Imputation automatique de la commission cartes de crédit

Dorénavant, on peut déterminer pour chaque carte de crédit définie, quel taux de commission doit être imputé et sur quel compte. Si une vente au comptant est payée par carte de crédit, le programme crée automatiquement l'écriture correspondante.

## Paiement simple des postes ouverts

Si un client se rend au magasin et souhaite régler une facture qui lui a été adressée, il est possible d'afficher directement dans le programme de caisse une liste des documents débiteurs ouverts grâce à la fonction "Payer postes ouverts". Le poste ouvert concerné doit juste être sélectionné et marqué comme payé. Dans ce cas, aucune commande de caisse n'est plus créée, seul un paiement est généré et un versement de caisse est imputé pour le document débiteur sélectionné. Cela contribue également à une simplification du décompte de caisse et de l'imputation.

**Barzahlungen:**

Date	Heure	USt.	USt.	CommanTexte	CHF	EUR
16.12.2004	10:48			Report de notes	1100.00	
28.07.2011	16:56	1	1	3090 Paiement au comptant	150.00	
28.07.2011	16:56	1	1	3090 Somme restant	-2.68	
28.07.2011	16:58	1	1	3090 Paiement au comptant	120.00	
28.07.2011	19:58	1	1	3090 Somme restant	-13.00	
28.07.2011	17:01	1	1	3100 Paiement au comptant	200.00	100.00
28.07.2011	17:01	1	1	3100 Somme restant	-23.75	
<b>Solde après décompte</b>					<b>1409.65</b>	<b>100.00</b>

**Autres paiements**

Date	Heure	USt.	USt.	CommanTexte	CHF
28.07.2011	16:58	1	1	3090 VISA	300.00
28.07.2011	17:13	1	1	3110 EC-Client	726.65
<b>Total</b>					<b>1108.65</b>

**Journal de caisse détaillé**

Date	Heure	USt.	USt.	CommanTexte	CHF	EUR
28.07.2011	16:56	1	1	3090 0300 - BCU-A4 für	46.75	
28.07.2011	16:56	1	1	3090 0348 - BCU-A4,	21.70	
28.07.2011	16:56	1	1	3090 Natura/Walze	36.20	
28.07.2011	16:56	1	1	3090 0301 - BCU-A4,	21.70	
28.07.2011	16:56	1	1	3090 Natura/Blau	21.70	
28.07.2011	16:58	1	1	3090 2180 - Linear 30mm/12"	31.00	
28.07.2011	16:58	1	1	3090 2380 - Schema 25cm	24.45	
28.07.2011	16:58	1	1	3090 2415 - Locher 25cm	23.75	
28.07.2011	16:58	1	1	3090 4121 - Telefonbuchnummer	287.80	
28.07.2011	17:01	1	1	3100 4621 - Kopier	300.55	
28.07.2011	17:01	1	1	3100 4621 - Kopier	1.00	

Le décompte de caisse peut être imprimé par caisse avec divers niveaux de détails. Un contrôle est ainsi simple et clair.



### Terminal de paiement intégré

La solution de caisse ABACUS offre la possibilité de connecter un terminal de paiement à la caisse PC. Cela permet le traitement en ligne des paiements par cartes de débit ou de crédit.

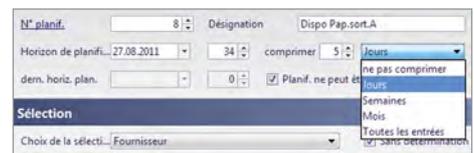
### Planification d'achat optimisée

Le nouveau programme pour la Planification d'achat remplit essentiellement les mêmes tâches que le précédent, mais diverses

parties ont été complétées et améliorées. Si une planification d'achat est effectuée, le programme calcule, par article et par stock, les quantités d'approvisionnement et les prépare dans une liste de propositions. Cette dernière est dorénavant très facile à traiter, les valeurs pouvant directement être remplacées dans la colonne ou ligne concernée, sans devoir activer en plus le bouton d'enregistrement.

### Compression librement définissable

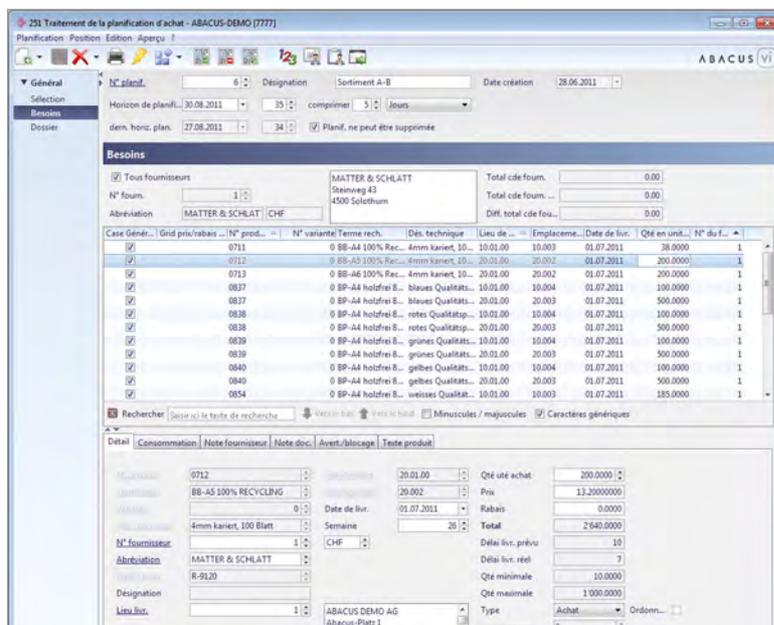
La compression ou le regroupement des quantités requises peut maintenant être effectué pour pratiquement chaque période souhaitée, afin de pouvoir les adapter de manière optimale aux exigences de l'entreprise telles que les rythmes de commandes d'achat et de livraisons du fournisseur. Par exemple, la compression pour l'article du fournisseur A peut être fixée à cinq jours. Ainsi, pour cette période, les quantités requises sont toutes regroupées en une, laquelle est proposée pour l'approvisionnement.



La période pour la compression des quantités requises peut être sélectionnée au choix

### Sélection pour fournisseur A/B/C à choisir

Pour la planification d'achat, il est possible de tenir compte de tous les articles pour lesquels le fournisseur A est attribué, lors d'une sélection par fournisseur. Dorénavant, on peut également définir si des articles, pour lesquels un fournisseur est enregistré comme fournisseur B voire C, doivent aussi être pris en compte. Cela est judicieux si une commande doit de toute façon être passée auprès d'un fournisseur. Chaque article, pour lequel ce fournisseur n'est préconisé qu'en fournisseur B, sera alors aussi proposé. On peut ainsi profiter d'éventuelles conditions d'achat plus avantageuses en cas de quantités de commande plus importantes.

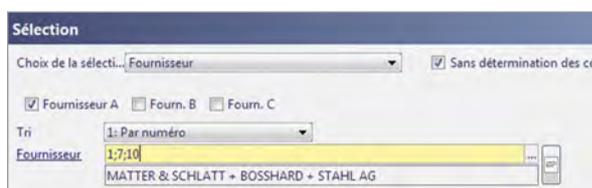


Les propositions d'achat créées par le programme peuvent être contrôlées et immédiatement adaptées si nécessaire.

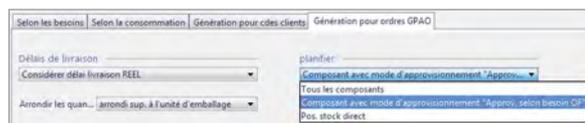
## Autres compléments et améliorations

La planification d'achat a connu d'autres compléments et améliorations:

- Design des masques  
Le programme "Traitement de la planification d'achat" peut être adapté au moyen du design des masques.
- Dossier  
Un dossier, par exemple pour le classement de documents fournisseurs importants pour la planification, est disponible par numéro de planification d'achat.
- Protéger planification d'achat de la suppression  
Avec le paramétrage "ne peut être supprimée", une planification d'achat enregistrée peut être protégée contre une suppression par mégarde.
- Considérer seulement les commandes clients déclenchées  
La planification d'achat ne tient compte que des besoins des commandes clients déclenchées. Il est ainsi garanti que seules soient prises en compte pour l'approvisionnement, les commandes clients entièrement saisies et déclenchées pour le traitement ultérieur par la première action, telle qu'une confirmation de commande.
- Proposition de quantité pour produits achat et GPAO  
Pour les produits d'achat et de fabrication, la proposition de quantité peut être fixée séparément. Par exemple, pour les articles d'achat, le paramètre est déterminé selon les besoins en fonction des commandes clients en cours. Pour les articles de fabrication, la taille de lot définie est prise en compte.
- Ordres de fabrication provisoires  
Dorénavant, il est possible de créer des ordres de fabrication provisoires pour des articles GPAO. Des ordres de fabrication créés provisoirement peuvent ainsi d'abord être contrôlés par l'employé responsable, avant d'être transformés en ordres de fabrication définitifs.



Le responsable peut décider, en fonction de la situation, s'il veut aussi tenir compte des articles pour lesquels un fournisseur n'est attribué qu'en fournisseur B.



Directement dans le programme de planification d'achat, un acheteur a la possibilité de créer une proposition de commande pour tous les ordres GPAO en cours.

### Génération des commandes fournisseurs pour les ordres GPAO

En plus de la création de commandes fournisseurs pour les commandes clients, il est dorénavant possible de générer, depuis la planification d'achat, les commandes d'achat correspondantes pour des ordres GPAO. Cette méthode de planification est à sélectionner si un responsable ne veut pas créer une commande d'achat pour chaque ordre GPAO dans le programme GPAO 111. La planification d'achat offre ainsi la possibilité de

créer la commande d'achat pour plusieurs ordres GPAO en une seule étape. On peut paramétrer les composants dont il faut tenir compte.

### Développement de la Gestion des commandes

Jusqu'à fin 2011, la Gestion des commandes et toutes ses fonctions seront disponibles en version Ultra-Light-Client. D'ici là, les éléments du programme encore partiellement en cours d'élaboration, seront terminés:

- Commandes cadre et commandes fournisseurs cadre

- Ordres de contrôle et gammes de contrôle AQ
- Commissionnement
- Gestion des abonnements

Avec ces derniers éléments, la phase de transformation à la nouvelle plateforme, de plusieurs années, sera définitivement clôturée. Ensuite, nous aurons à nouveau plus de capacité pour les travaux de développement tels que les compléments fonctionnels et les améliorations du logiciel de Gestion des commandes. ♦

## ABACUS Kursprogramm bis Dezember 2011

Anwenderkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Di 18. Okt. Fr 25. Nov. Mi 21. Dez.	Di 11. Okt. Do 17. Nov.	CHF 560.–
FibuLight	Do 27. Okt.		CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	Fr 18. Nov.		CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	Do 06. Okt.		CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektabschlussrechnung	Do 17. Nov.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	Do/Fr 14./15. Nov. Di/Mi 13./14. Dez.	Do/Fr 01./02. Dez.	CHF 1120.–
Human Resources	Mi 19. Okt.		CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	Fr 21. Okt. Di 29. Nov.	Mi 16. Nov.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	Mi 05. Okt. Mi 23. Nov.		CHF 560.–
Electronic Banking	Do 13. Okt. Do 08. Dez.		CHF 480.–
Adressmanagement	Do 24. Nov.		CHF 560.–
ABACUS Tool-Kit	Di 22. Nov.		CHF 560.–
Dossierverwaltung/Archivierung/ AbaScan	Mi 12. Okt.		CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	Fr 25. Nov.		CHF 560.–
AbaVision	auf Anfrage		CHF 560.–
Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

## Cours jusqu'en décembre 2011

Cours de base en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité financière	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des débiteurs	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des créanciers	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des salaires (2 jours)	sur demande	CHF 1120.–
Service après-vente	sur demande	CHF 560.–
AbaProject	sur demande	CHF 560.–

Cours d'options en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité financière – options	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des débiteurs – customizing	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des créanciers – customizing	sur demande	CHF 560.–
Composants salaires (2 jours)	sur demande	CHF 1120.–
ABACUS Tool-Kit	sur demande	CHF 560.–
AbaView (2 jours)	sur demande	CHF 1120.–

\*TVA exclue

Pour les dates et toutes informations relatives aux cours en français, nous vous remercions de vous adresser à ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers :

Pour d'autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet [www.logiquinche.ch](http://www.logiquinche.ch)

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel  
Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	Mi 26. Okt.		CHF 560.–
Abea Verkauf	Do 27. Okt.		CHF 560.–
Abea Verkauf Master	Do 01. Dez.		CHF 560.–
Abea Lager	Di 08. Nov.		CHF 560.–
Abea Einkauf	Mi 09. Nov.		CHF 560.–
Abea Einkauf Master	Di 22. Nov.		CHF 560.–
Abea Customizer	Mi/Do 07./08. Dez.		CHF 1120.–
AbaView Abea Formular- design	Mi 12. Okt.		CHF 560.–
PPS I (Grundversion)	Mi 16. Nov.		CHF 560.–
PPS II (Option Ressourcen)	Do 17. Nov.		CHF 560.–
AbeaLight	Fr 18. Nov.		CHF 560.–

Spezialkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing	Do 19. Okt.		CHF 560.–
Fibu Optionen I		Mi 12. Okt.	CHF 560.–
Fibu Optionen II	Fr 04. Nov.		CHF 560.–
Bilanzsteuerung	Di 06. Dez.		CHF 560.–
Bilanzsteuerung Master	Di 20. Dez.		CHF 560.–
AbaProject Customizing	Do/Fr 15./16. Dez.		CHF 1120.–
AbaProject Auswertungen	Di 13. Dez.		CHF 560.–
AbaProject Optionen	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
Kostenrechnung	Mi/Do 14./15. Dez.		CHF 1120.–
Kostenrechnung Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Customizing	Di 25. Okt.		CHF 560.–
Lohnarten	Do/Fr 03./04. Nov.		CHF 1120.–
Debi Master	Do 20. Okt.		CHF 560.–
Kredi Master	Di 25. Okt.		CHF 560.–
AbaView	Mi/Do 23./24. Nov.	Di/Mi 18./19. Okt. Di/Mi 13./14. Dez.	CHF 1120.–
AbaView Master	Fr 09. Dez.		CHF 560.–
AbaReport	Di/Mi 04./05. Okt.		CHF 1120.–
AbaReport Master und Update	Di 29. Nov.		CHF 560.–
Technischer Workshop	Do 03. Nov. Fr 16. Dez.		CHF 560.–
Workshop Info-Management	Mi 16. Nov.		CHF 560.–
Workshop Service-/ Vertragsmanagement	Di/Mi 20./21. Dez.		CHF 1120.–

\*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat  
Abacus-Platz 1, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Tel. 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

kunst bei abacus

# Einladung

## Vernissage

Freitag, 18. November 2011, 19.00 Uhr

Apéro riche

Begrüssung, Daniel Senn, ABACUS Research  
Einführung, Thomas Kölla/Angela Meier

Slam Poet Etrit Hasler

Etrit Hasler aus St. Gallen zitiert Texte von  
Rolf Hauenstein – es darf geräuspert werden

## Finissage

Samstag, 10. Dezember 2011

**Öffnungszeiten:** Di - Fr 18.00 – 20.00 Uhr  
Sa/So 14.00 – 17.00 Uhr  
Montags geschlossen

## Online-Katalog

[www.abacus.ch/links/kunstaussstellung](http://www.abacus.ch/links/kunstaussstellung)



Abacus-Platz 1 | Telefon +41 (0)71 292 25 25  
9301 Wittenbach | [info@abacus.ch](mailto:info@abacus.ch)

**Rolf Hauenstein**  
Bilder, Zeichnungen,  
Grafik und Objekte  
aus seinem aktuellen  
Schaffen



Farbradierung, Unikat 30 x 39 cm, 2010

# Business Software für Heime und Institutionen – Einladung zur Software-Präsentation

Eine innovative Business Software kann einen wichtigen Beitrag leisten zur Verbesserung der internen Abläufe und des Reportings an die verschiedenen Anspruchsgruppen von Institutionen und Heimen.

Am 27. Oktober werden in Egerkingen drei Beispiele aus der Praxis präsentiert und erläutert. Sie zeigen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Software auf.

## ABACUS-Software bei Alters- und Pflegeheimen

- Automatisches Erstellen von Vorschlägen für die Leistungsabrechnung und Erfassen von individuellen Leistungen
- Rechnungsstellung als Sammel- oder Einzelrechnung mit automatischer Kalkulation der Kantons-/Gemeindeanteile an den Pflegekosten
- Zusätzliche Dienstleistungen wie Wohngemeinschaften, Spitex usw. im selben Mandanten verwalten
- Outsourcing der Bewohnerverwaltung durch BDO, Zugriff auf Daten via Internet

## Präsentation am Beispiel Alters- und Pflegezentrum Neuwies, Uster *Altersresidenz/Wohngruppen, Privatbetreuung/Spitex*

## ABACUS-Software in Behindertenheimen und -werkstätten

- Erfassen der Arbeitsstunden der Betreuten durch die Kostenstellenleiter
- Erfassen der Wohntage durch die Wohngruppenverantwortlichen
- Automatisches Erstellen der Fakturen an verschiedene Rechnungsempfänger
- Elektronische Einreichung der Daten an Kanton Aargau
- Umfangreiches Reporting und Auswertungen mit BI-Technologie

## Präsentation am Beispiel Stiftung Arbeitszentrum für Behinderte, Strengelbach *Geschützte Arbeitsplätze, Wohnen, Beschäftigung, berufliche Massnahmen, Tagesstätten*

## ABACUS-Software in Stiftungen für Menschen mit geistigen, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen

- Adressen effizient erfassen, individuell gruppieren und auswerten
- Administration des Fundraisings professionell betreiben und automatisieren
- Spenderkategorien bilden, auswerten und individuell betreuen

## Präsentation am Beispiel der Stiftung Integra im Freiamt, Wohlen *Geschützte Arbeitsplätze, betreute Wohneinrichtungen, Ausbildungs-, Abklärungs- und Eingliederungsplätze* ◆

### Einladung zur ERP Software-Präsentation

Zielpublikum:	Heime und Institutionen
Datum:	Donnerstag, 27. Oktober 2011
Ort:	Mövenpick Hotel Höhenstrasse 12, CH-4622 Egerkingen
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenlos.
Detailprogramm und Anmeldung:	<a href="http://www.abacus.ch">www.abacus.ch</a>

#### Impressum

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Abacus-Platz 1  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der ABACUS Research AG wiedergeben.

Auflage: 14'000 Exemplare  
Alle Rechte vorbehalten

#### Verfügbare Programme der Version 2011

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung  
• Lohnbuchhaltung • Human Resources  
• Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projektabrechn.  
• Service- und Vertragsmanagement  
• Workflow • AbaView / AbaReport  
• Archivierung • E-Business • AbaShop  
E-Commerce • Informationsmanagement  
• FibuLight • LohnLight • AbaLight  
• Fakturierung AbaWorX • Adressmanagement • AbaVision • AbaAudit  
• AbaScan • AbaNotify • AbaSearch/ AbaPilot • AbaMonitor

# Der brandneue Belegleser für Windows, Mac und Linux

Der **GIROMAT CLX.G75+** liest ab sofort Ihre Einzahlungsscheine ein. Schnell, automatisch, fehlerfrei und zuverlässig. Überlassen Sie dem CLX.G75+ die Routine – und Sie haben Zeit für das Wesentliche.



## Die smarten Features auf einen Blick

- Plug & Play: Kein Installations- und Konfigurationsaufwand
- Läuft unter Windows, Mac und Linux
- Kompatibel mit jeder beliebigen Software
- Verarbeitet automatisch bis zu 12 Belege pro Minute
- Liest alle Schweizer Einzahlungsscheine ein
- Mehrere Scan-Versuche bei schlecht bedruckten Belegen
- Freuen Sie sich über volle 2 Jahre Garantie

Der Preis für das Multitalent: **CHF 998.–**

## Plug & Play ohne Wenn und Aber

Ihr neuer GIROMAT ist sofort nach dem Auspacken einsatzbereit. Sie brauchen keine zusätzliche Software zu installieren und der CLX.G75+ kommt bereits vorkonfiguriert zu Ihnen. Das heisst: Einstecken, starten und Ihr neuer Mitarbeiter übernimmt sofort die Routine für Sie.

Unter **[www.giromat.ch](http://www.giromat.ch)** finden Sie alle Details zum neuen CLX.G75+. Bestellen Sie direkt online, Ihr neuer GIROMAT ist sofort lieferbar!